



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

463 (5.10.1928) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-348441

Neue Mannheimer Zeitung

Schweitingeritt. 19/20 u. Meerfelbitraße 13. Lekqramm. Abrefet. Generalanzeiger Mannheim. Erfcheint möchent. 12 mal. Herniprecher: 24044, 24045, 24061, 24062 u. 24063

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik .

Wandern und Reisen . Gesets und Recht

Presse und Wiederaufbau

Der Reichsfanzler für weitgehende Arbeitsgemeinschaften

Mus Anlag ber biesjährigen Sauptverfammlung bes | funft enticheibenben Berbandlungen. Die Lage bes beutichen Bereins Deuticher Zeitungeverleger in Berlin fand am Donnerstag im Marmorfaale bes Boo ein Festabend ftatt. Biergu maren u. a, ericienen Reichstangler Bermann Miller, die in Berlin anmejenden Reichominifter, der öfferreichifche Gefandte Dr. Grant, die preugifchen Minifter, fedoch ohne den preugifchen Minifterprafidenten Braun, ber fich in legter Beit megen Rrantheit fat entichulbigen laffen, ferner Bertreter von Induftrie und Sandel, Runft und Biffenicaft und der Preffeorganisation, Der Borfibende des Bereins Deutscher Zeitungeverleger Rommergienrat Rrumbbaar . Liegnit, begrüßte die Erichienenen und wies u. a. auf die Berantwortlichfeit ber Breffe fin und auf ihre Bedeutung fur die Bufammenarbeit aller Bevolferungeicichten im Intereffe bee Staatogebantene.

Die drei großen "B",

Barteien, Parlament, Preife, find bente Die Machte, Die unfer Staatsleben beberrichen. Dit ber in geftalteten Bedeutung ber Beitung für bas Staats. leben ift auch die Stellung ber Berleger gewachjen. Gie tragen bas gange wirtichaftliche Rififo für Unternehmungen, und diefes Rifito befteht in ber Richtung ber Beitung wie in der Art, wie fie geltend gemacht wird. Auch die Berleger, die nicht felbft ale Journaliften ober ichriftftellerifc tätig find, geben mit ihren Redatteuren auf Gedeih und Berberb aufammen. Die Berleger empfinden die Bfilcht, fic ihrer ichweren und durch nichts erfesbaren Berantwortung im gangen Ausmaße bewußt gut fein. Wenn beute die Beitung eine Dacht ift, fo gilt für die Berleger ber Grundlab "Macht verpflichtet". Gur une alle, die wir dentichen Stam-mes und beutider Bunge find, fur bie vielen Millionen, die fich innerhalb und außerhalb der politifchen Arafte des Meimes aum Deutichtum befennen, ift die bentiche Eprache, ift bas gebrudte bentiche Bort, ift die bentiche Beitung bas einigende

Meichstanzier Dermann Muller

antwortete mit Borten bes Danfes und betonte fodann die Bufammenarbeit amiichen Breffe und Regierung, die notwenbig fel, tonne nur bann forberlich merben, wenn beibe Teile von bem Pflichtbewußtfein durchdrungen feien, bas

Baierland gu nener Gobe emporgufiften. Deutschland ftebe por ungemein wichtigen und für feine Bu-

Bolfes merbe nicht immer richtig eingeschätt, benn nicht alles, was die Auslander in Dentschland faben, entspreche der wirt. lichen Lage bes beutiden Bolles. Bieles von bem Schonen, bas fich ben Bliden ber und porübergebend befuchenden Muslander biete, entitamme nicht gefunder Blute, fanbern fei aus geborgtem Boden gewachien. In diefem Bunft habe die Breffe die Aufgabe, die gange Belt fiber das Deutschland, mie es ift, aufgutlaren. Immerbin fei aber in ben gehn Jahren feit Ariegeende für ben Biederaufftieg Deutschlande viel mehr erreicht morben, ale felbit die größten Optimiften erhofft hatten. In der naberen Bufunft bandele es fich nicht nur um die Regelung ber Reparationsfrage, fondern insbesondere auch ba-

Die Freiheit bes gefamten deutschen Gebietes wieber herguftellen.

Die Schwierigfeiten mußten übermunden werden und bagu muffe bas beutiche Bolt fich in ben Teilen gufammenfinden, die pofitio gum Staat eingestellt find. Es fei notwendig, daß, gleichgültig, ob das Benbel rechts ober nach lints ausichlage, Arbeitsgemeinichaften gebildet würden, die Deutichland mirtichaftlich und politisch wieder boch bringen fonnten und bas fei nur unter Ditarbeit ber Breffe moglich, die pofitip jum Ctaate eingestellt fei. Die Breffe babe weiter die Aufgabe, den Deutschen die im Muslande vorhanbene Stimmung gu übermitteln. Geine Genfer Rebe habe gegeigt, daß die Stimmungen der Regierungen verichieden feien von denen ber Bolfer. Schlieflich mußten die Regierungen aber auch der Stimmung ihrer Bolfer Rechnung tragen. Der Bollerbund fei bagu ba, bas ausgufprechen, wenn die Regierungen nicht begriffen batten, worum es fich

Die Rede bes Reichofanglers fant fturmifden Beifall Beiter iprachen noch der Borfibende ber Bereinigung großftadtifcher Zeitungeverleger, Dr. Carbe fowie Oberburgermeifter Boef und ber fellvertretenbe Borfipenbe bes Bereine ber Beitungsverleger Broj. Bolli. Dr. Carbe, ber bie Bedentung der bodenftandigen deutschen Provingpreffe murbigte und barauf binwies, bag Deutschland feine bominierende, bas Land mit einer Einheitemeinung beberrichenbe Grogitabtpreffe babe, iprach jum Echlug bie Doffnung aus, daß die Tagung bagu beitragen moge, daß ber Rampf, ber aus fachlichen Grunden geführt werden muffe, auf Grund ber perionlicen Befannticaft entgiftet merbe.

Groner über den neuen Marinechef

Reichswehrminifter Groner empfing am Donnerstag in Berlin die Breffe, um fich gu Bormurfen gu außern, die gegen ben neuen Chef ber Marine, Abmiral Raeber, erhoben worden find. Das feinerzeit wegen Berbindung von Marineoffisieren mit bem Bifingbunde bom Ober. rene eine befondere Bindung mit den Deutschnationalen einreichsanmalf eingeleitete Berfahren babe fich nicht auf Raeber begogen, ba Raeber gu biefer Beit noch nicht Stationechef in Riel gewesen fet. Leider fet das Berfahren auf Grund des Amneftie-Beiebes nunmehr eingestellt worden, fobat eine Rlarung ber Sachlage ichwer fei. Much megen bes Rapp-Butiches tonne dem Abmiral fein Bormurf gemacht merben, benn alle biefe Dinge feien bamale von einem parlamentari. iden Unterluchungeausichuft nachgeprüft worden und Raeder fei unbefaftet barans bervorgegangen. Auch wegen feines Berlehre mit Mitgliebern bee Raiferlichen Dacht. Cinbe tonne Roeber nichts vorgeworfen werden, da er fich volltommen forreft benommen habe.

Bum Schluffe bemerfte ber Reichswehrminifter, er habe alle Berionlichkeiten, Die in letter Beit auf bobe Boften berufen morben feien, perfonlich fennen gelernt. Wenn er jemand auf einen hoben Boften ftelle, bann fei er auch entichloffen, an ihm feftauhalten.

Berlin, 5. Oft. (Son unferem Berliner Buro.) Rontreadmiral Bulliting v. Ditten, der gur Berfügung bes Chefs der Marinleitung geftellt murbe, bat jest feinen Abicbied er-

Abmiral von Ditten mar ber Bertreter bes Damaligen Chefs ber Marineftation Ditiec, Abmiral Raeber, ber bamale im Auslande weilte, ale ber befannte Beluch des fruberen Großadmirals Pring Scinrich auf dem Arcuser "Berlin"

Bela Groß ausgeliefert

- Berlin, 4. Dit. Der im Jufammenhang mit den Rriegsanleibe Schiebungen in Bien verhaftete Raufmann Bela Groß ift jest auf bas Andlieferungebegebren ber bentichen Beborben bin biefen übergeben worden und wird in das Berliner Unterfuchungogefangnie eingeliefert werben.

Spanien vergichtet auf bas Pagvifum

- Mabrid, 4. Oft. Der bentichen Botichaft gelang co nach jahrelangen Bemithungen, burch birefte Berhandlungen mit Brimo de Rivera, die Anihebung des Baftvifnmamanges im Berfebr swifden Deutichland und Spanien gu ermirfen. Mm 15. Oftober fallt ber Sichtvermert fort.

Das Volksbegehren des Stahlhelm

Derlin, 5. Oft. (Bon unferem Berliner Buro.) Der Stabibeim veröffentlicht eine neue Erflarung, in der er der Muffaffung einiger Blatter, als ob er bei ber Borbereitung und Durchführung des von ibm angefündigten Boltsbegebgegangen fet, entgegentritt. Es wird vielmebr ausdrucklich festgestellt, dan der Stabibelm bas Boltsbegehren unter teinem Umftand im Bunde mit einer einzigen Bartet burchführen wird, fondern entweder obne trgend eine andere Bartel ober mit gemeinfamer bilfe aller Barteten, die in ber Muffaffung mit ibm gufammengehen, bag bie Grundicaben bes parlamentarifchen Enitems rudhaltiog befeitigt merben muffen.

Die Erflärung bes Stablhelms ift reichlich dunfel. Man fann fich nach ihr feinen rechten Begriff davon machen, wie der Stablbelm, der feine politifche Unerfahrenheit burch betont felbitbemußtes Auftreten offenbar erfeben gu tonnen glaubt, fich die weitere Entwidlung der Dinge auch in taltiicher Begiehung bentt. Rach feiner geftrigen Anfündigung fonnte man beinahe ben Schluft gieben, bag er felbit es mit ber Einbringung bes Bolfsbegehrens nicht fonderlich eilig habe. Da die Stabibelmleiter auf jeben Ball erft ben Ausgang bes tommuniftifden Bolfsbegehrens abwarten mollen, haben fie jo ingwiften Beit, über ifr Borgeben flar gu merben. Bisber icheint es an folder Rlarbeit noch pollta gu fehlen.

Bie dem offigiblen Organ des Stablhelms gu eninehmen ift, wird fich das Gefen, das feinem Bolfsbegebren gu Grunde gelegt werben foll, offenbar auf amei Buntte beidranten. Das Blatt gitiert nämlich nur gwei Forberungen, einmal die Berftarfung der Macht des Reichsprafidenten dabingehend, bag er allein die Minifter ernennt und entläßt und daß der Ginfluß des Barlaments auf die Regierung ausgeichaltet wird. Bum anderen wird verlangt, daß die Immunitat ber Abgeordneten begrengt und aufgehoben werden foll, menn ed fich um Candesverrat, Meineid, Sittlichfeite. und Gigentume. verbrechen bandelt.

* v. Soefd in Rarisbad. Diefer Tage ift in Rarisbad ber beutiche Botichafter in Baris, v. Soeich, gum Ruraufenthalt eingetroffen.

Bom Labour:Rongreg. Der neue Bollgugsausichuß ber Labourparin mublie o. Dorrifon gum Praffibenien und bas Unterhausmitglieb Enganne Bamrence gur prafidentichaft ber Bartel einer Grau übertragen murbe.

Jom Zage

Wenn nicht alles trugt, wird ber gefürchtete 7. Oftober in Biener Reuftabt nunmehr rubig verlaufen, Durch Beitliche Berlagerung und bie Schaffung einer nentralen Bone, die durch Bundebtruppen abgesperrt wird, ift menigftens die Bahricheinlichfeit gemabrleiftet, bag die feinb. lichen Parteien überhaupt nicht in Berührung tommen werden. Much der Abtransport ift fo geregelt worden, bag auf periciebenen Bahnhofen und zeitlich nacheinander die Daffen wieder abbefordert werden. Daß bagu gwei Brigaden bes an fich nur 30 000 Mann gabienden öfterreichifden Bundesheeres feldmarimmaßig in Bewegung gefest werben muffen, wogn noch eine 1000 Mann Landiager tommen, hat lediglich ben Endeffett, daß das finangidmache Defterreich eine erbebliche Summe bafür ausgeben muß, um blutige Stragenfampfe gu vermeiden. Darüber wird nachträglich noch einiges gu fagen fein. Grundfählich ift aber beute icon gu bemerten, daß ber grobe Unfug, öffentliche Bertebreftragen gu Tummelplagen für Rampiorganifationen au verwandeln, endlich einmal abgestellt gehört. Auch bei und im Reich. Das Mittel der Strafenbemonftrationen, die in den erften Jahren nach ber Revolution befonders beliebt waren, ift heute boch etwas io alltägliches geworden, bag außer den Gefinnungefreunden der jeweils Demonftrierenben faum jemand noch ben Ropf mendet. Win gutes Beifpiel bafür bieten bie augenblid. lichen Umginge ber Rommuniften in Mannheim, bei benen fait mehr Fahnen, Transparentirager u. Mufifer au feben find, als Teilnehmer.) Berlaufen biefe Umguge noch perhaltnismaßig harmlos, fo geigen doch die ftanbigen Montagsberichte über blutige Schlögereien, bie fich am Sonntag vorber meift an mehreren Orien Dentichlande gleichzeitig ereignet haben, eine bedenflich anfteigenbe Rurve. Gind es in vielen Gallen auch nur Rupeligenen, ift es boch auch mehrfach gu Strafenichlachten gefommen, die auf beiden Geiten Opfer forderten. Schlieflich tann es nicht Aufgabe ber öffentlichen Gicherheiteorgane fein, die jeweiligen Demonftrauten por Angriffen und Tatlichfeiten anderer gu ichigen. Defr benn je bient beute bie Strafe bem Berfebr, ben fie fowiejo taum noch aufnehmen und bewältigen fann. Sier entwirrend einzugreifen, ift eine beffere Aufgabe, als Countag fur Conntag trgend welchen Demonitrationeunfug gu verbilten. Der Staat hat Machtmittel und Sandhaben genug, um die Ordnung und bie Sicherheit aufrecht gu erhalten. Schafft und unblutige Sonntage, bann bort bie Luft gum Demonfirteren ou Wochentagen icon gang von felber auf!

Bon einem Tejer unferer Zeitung erhalten mir eine Bufdrift, die fich mit einer Bemerkung bes Leitartifele in Rr. 447 "Auf falichen Begen" über Bubenborff befaßt. Dort mar Lubendorff gemiffermaßen ale marnendes Beifpiel für militarifche Gubrer hingestellt worden, fich nicht mit Bolitit gu befaffen. Mit bemertenswerter rubiger und objeftiver Beife fucht ber Ginfender Lubendorff gerecht gu merben und lobt feine Treue und Baterlandsliebe. Schlieflich ftellt er die Frage, wer Richter fein durfe und gibt felbft barauf bie Antwort, baft bie Beit es lehren mirbe. Dan ift von biefer Art ber Entgegnung umjo angenehmer überraicht, als es fonft nicht den Gepflogenheiten der Ludendorff-Anhanger gebort, die üblichen Formen bes gefellicaftlichen Bertehrs gu Ghren, aber mas er in den letten fünf Jahren ale politifder Bubrer geleiftet bat, ift doch mabritch fo beichamenb, daß es gerabe bem longlen Wegner mebe tut, ben einftigen Gubrer ber bentichen Deere fich fo in Gremege vergaloppieren gu feben. Wie befannt, bat er unlangft in einer non Ungehenerlichfeiten gerabegu ftrogenben Brofchure bie Freimaurer "vernichtet". Da fich diefe gegen die abftrufen Berftiegenheiten, Galidungen und abfichtlichen Difbeutungen, mie fie Lubendorff gu Dugenben in feiner Brofchure unterlaufen find, jur Wehr feiten, glaubt fich Ludendorff feitdem ron ihnen verfolgt. Runmehr bat er an ben Reichprofidenten fogar noch folgendes Telegramm geichidt:

"Bor drei Bochen murde mir freimaurerifdes Dorburteil handichriftlich burch Boft gugeftellt. Es in Berliner Ctaatsanwalt fibergeben und in "Deutscher Bochendau" Rr. 40 am letten Greitag veröffenilicht. Daraufbin erfubr ich foeben, bas Morburieif bas Webeimgeichen bes Fretmaurerbundes Bur aufgebenben Conne" tragt. Um andere Groflogen als unbeteiligt ericheinen gu laffen, bot gerabe biefe freimaurerifche Organisation Urteil geschicht. Wordurteil ift die Antwort der Freimaurerei auf reftlose Enthullung ihrer Ber-brechen in meinem Bert "Rriegsbebe und Bolfermorben". Millionen Deutide erwarten von Ihnen, Derr Reichsprofibent, folortiges Ginidreiten und Befreiung bes Bolfes von der gemeinen Berbrecherpelt. Die Erfaffung ber Tater ift bei rafchem Gingreifen fur freie Deutiche in ben Buftigbeborden in ber Staatsanwalticaft leicht, für Freimaurer eber in ben Buftigbehorden und in ber Staatsanwalticoft wegen freimaurerifder Bindung unmöglich. Bitte um perfonliche Befratigung bes Telegramms."

Wenn man fich ein menig im beutiden Logenweien aus. fennt, weiß man, bag biefer, wie fie Lubendorff, "gemeinen Berbrecherpest" alles andere gugutrauen ift, benn eine Ari Gememord, ber eber in ben Areifen um Budenborff beimijd ift. Das bentiche Logenwejen ftellt ohne Andnahme ber Spfteme Bolf und Baterland, und ben Dienft an beiben, in ben Borbergrund. Andererfeite entwidelt es fic, wie bervorragente Freimaurer beflagen, allmäblich immer mehr gu einem Bund von Bereinen, bie fich nur noch durch Gingelheiten von anberen gefelligen Bereinen untericheiben. Aber Mordgebanfen? Man iduttelt ben Ropf und mird die Bermutung nicht los, Bigeprafidentin. Es ift bies bas erfte Dlat, bag bie Bige. baf es fich, wenn Ludendorff wirflich ein foldes Schreiben erbalten haben follte, lebiglich um einen frinolen und recht

folechten Schers, vermutlich fogor eines Richt-Freimaurers, hanbelt. Biel ichlimmer ift ber Inhalt feines Telegramms an Sindenburg und bas Berlangen nach perfonlicher Befich-tigung bes Telegramms. Galt Lubenborff in feinem Berfolgungswahn etwa die Umgebung des Reichsprafidenten ichon für fo freimanerifch "verfencht", baß er eine Unterichlagung feines Telegramms befürchtet? Go fehr man fich auch Mabe gibt, ber Bolitifer Endenborff ift mit feinen ftanbigen Rampfen gegen eingebildete Bindmuflenflugel mirflich nicht mehr ernft gu nehmen. Und gerade das bedauern wir aufrichtig.

Es ift wirklich grotest, welche ichweren Sorgen fo ein Beppelinflug ben Rapitolomachtern ber beutiden Republit breitet. Das über Berlin Boftbeutel mit ichmargweiß-roter Edleife abgeworfen fein follen, veranlaßt ben Doxmarts", bie Berichterftattung baruber in Gettbrud gu Meiden, Bielleicht frellt fich bieles "Berbrechen" ale eine ebenfolde Ente beraus, wie bie angebliche Pabrt iiber Dobrn. Wher pon dem Seppelin muß eine merfmurdige Magneifraft ausgeben, bie bie Ginne lefbit aufrechtefter Republifaner verwirrt. Bie mare es fonft möglich, baf ber Prafident bes beutimen Reimstages, der Sostalift und Republifaner 26be, bei der Gabrt über München in feiner Rundfuntaniprache an die Münchener feiner unverhohlenen Bemunderung über ben "majeftätliden Anblid" bes Luftidiffes Ausbrud gegeben bat? Bort man recht? Das Beimort "majestätifch" und uoch bagu in Munden? Bie ift bas möglich? Gottlob ift bas au unterfuchen nicht unfere Aufgebe. Das wollen mir nothios ber Republifantiden Beidwerdeftelle überloffen, Die ja fonft prompt und ficher auf bem Plan ericeint. Gie bat fich oft genug laderlich gemacht. Dier aber winft natürlich e'nmal eine Mufgabe bes Schweißes ber Gblen mert. Anfonft: Sias für Sorgen boch manche unferer lieben Beitgenoffen in Deutschland boben!

Bur Konfordatefrage

Berlin, 5. Offober. (Bon unferem Berliner Baro.) Dachbem won preußischer amtlicher Geite bereits erffart morben ift, baß die Berhandlungen über bas Ronfardat noch telnedwegs obgeichloffen feien, veröffentlicht nun auch bic "Wermanta" eine Erffarung ber Bentrumöfraftion des preugt. iden Bandtages, in der die bisher in der Preffe verbreiteten Madrichten über bie Ronforbateverhandlungen als auf blofen Bermutungen und Rombinationen berubend, bezeichnei werben. Es fei befannt, baft feit langerer Beit unverbindliche Ausiprachen amtichen bem Sach-Referenten im Rultusmenifterium und bem Bertreter bes Apoftolifchen Stubles frattgefunden batten. Die Berhandlungen feien aber noch nicht fo welt gebieben, daß fie bem preufifchen Staatominifertum porgelegt merden tonnien. Db bas in affernachfter Beit geicheben werbe, frebe noch nicht feft.

Badische Bolitik

2003. Schred und die Rote Bufe

Der Begirfavorftanb Mannbeim ber "Roten Diffe" bat fich mit den Mittellungen bes "Bolfswiffens" über ben fommuniftifchen Mbg. Schred, ber Belber ber "Roten Giffe" interichlagen haben foll, beichaftigt. Er teilt mit, bag an den Behauptungen fein mabres Bort fei. Schred babe gu feiner Beit irgendeine Berbindung mit ben Raffengeichaften ber -Roten Gille" gefiabt.

Lette Meldungen

Biniliften gegen Reichsmehriolbaten

Berlin, 4. Dft. In Mit. Ruppin entftand aus unaufgeflarien Grunden eine Schlägerei amifchen Reichemehrfolbaten und Biviliften, mobet bret Berfonen ichmer und mehrere leicht verlest murben.

Diebitabl im Dom gn Munfter

Berlin, S. Oftober. (Bon unferem Berliner Buro.) Gin eigenartiger Diebftahl ift, mie bem "Cofalangeiger" aus Bomum gemeldet wirb, im Dom gu Minfter aufgebedt worden. Dorf murbe por einigen Jahren unter noch immer unaufgeflärten Umftanben eine berfichmte etwa 7 Rtlo ene Strablenmonftrans, die auf ber enthedte ber Rufter, bog an beiben Alfaren bie Rrugifige lichung bes frangofifd-englifden Glotten. maren, nur furge Beit gurfidliegen. Offenbar handelt es fich über die Ginichrantung ber Ruftungen gufammenfest. bei dem Dieb um den langgesuchten Rauber ber Monftrang.

Berlin bant

- Berlin, b. Oft. In ber Berliner Stadtverordnetenvervon Buinbmobnungen angeordnet. Beifer murbe ein deutschnationaler Antrag angenommen, wonach ber Magiftrat erfucht wird, umgebend ein Wohnungebauprogramm für die nadiften fünt Jahre vorzulegen. 3m Berlauf ber Debatte wurde auf die tatafreopholen Birfungen bes bauernben Buanges pom platten Lande in die Reichafauptftadt bingewiefen.

v. Siinefelbe Glug

London, 5. Oft. Rach einer Bripatmelbung aus Raffuita ift ber beutide Glieger uon Buncfeld, ber am Ditober Ralfutta verlaffen hatte und über beffen Schidfal man fich au beunrubigen begann, in ber Rabe von Man. dalan gefandet. Da bas Gelande burch farte Regenfalle nufgemeicht fei, werbe es ibm erft in einigen Tagen möglich fein, feine Reife fortgufepen.

Richt mehr tangen am Conntag

Baris, 4. Oft, Grobes Auffeben bat ein Girten brief bee Bifchafe von Gi. Brieug in ber Breiagne erregt, der belogt, baft fünftig alle Glaubigen, bie die Sonntagerube nicht halten oder ein Tangvergnugen befuden, nicht mehr an tirchlichen Sandlungen Anfeil haben werben. Die Rinder ber Betreffenben werden nicht mehr getauft, die Whe wied nicht mehr firmlich gefegnet m' d auch eine Beftattung unter firmlicher Affiftens finbet nicht mehr ftatt.

Sungeronot in Chaniung

Beling, 5, Dit. Rad einer Melbung ans ber Browing Schaniung behnt fich bert bie Sungersunt mehr und mehr and. Die Bahl ber Sungernben merbe auf rund 300 000 gefest merden. In ber Praris milebe Comanti ver-

Dr. Eckener über die Amerikasahrt

Dr. Edener machte Preffevertretern gegenuber einige | Angeles" burfte wohl nach Texas illegen, wodurch bie Dalle Mittellungen über bie geplante Ameritafahrt bes Luftichiffes fur ben bentichen Beppelin frei wirb. Die Salle ift abrigens und bat dafür als früheften Zermin den Dienstag nach fter Boche bezeichnet. Bas die mit nach Amerifa gu nehmende Poft onbelangt, fo feien bisher etwa 500 kg und 12 000 Briefe eingegangen. Als Schluftermin für bie Ginfendung von Briefen fei der 8. Oftober, 12 Uhr mittags, feftgelegt worden. Bor Uebergabe an bas Schiff erhalten die Sendungen einen Stempel "Mit Luftichiff L. Z. 127 befor-

Ueber bie Gabriconte erffarte Dr. Edener, fie fei noch nicht endgultig bestimmt und hange vom Better ab, Um liebften nehme er bie furgefte Boute über Solland, Mittelengland, Rorbirland und Reufundland. Diele Strede fei aber wegen ber Betterlage nur felten möglich. Es fonne übrigens leicht vortommen, bag man eine geitlang nichts vom Luftidiff bore. Das liege bann an atmofpbarifden Sto-

Die Finanzierung der Luftschiffbaues

Dr. Eden er erflarte einem Preffevertreter gu ber Beroffentlichung des Reichsverkehrsministeriums über die Gelber, die ber Luftidiffban gur Gertigftellung bes Schiffes erhalten bat, daß das Reichsperfehrsminifterium in bantens. werter Beife 1,1 Millionen Marf gur Bollendung bes Baues und in der legten Boche nochmals 500 000 Mart gur Berfügung geftellt habe, Die gur Dalfte gur Deffung ber Berficherung und gur anderen Balite gur Durchfahrung der Probefahrten bienen follen. Mit 230 000 Mart batte fich aber bas Sagriprogramm bes "Beppelin" nicht burdführen laffen und deshalb habe fich ber Luftidiffbau noch felbft geholfen und mit einigen Seitungstongernen ein Abfommen getroffen. Dabei fet gu bemerten, bag noch Amerita ofinebin nur wenige Preffevertreter mitgenommen werden fonnen, bie natürlich für biefe außergembfinliche Reife bezahlen. Außerbem famen auch Gelber ein aus ber Mitnahme von Boff und Fracht und ichlieflich hatten fich auch vier Sabrgaffe, und gwar Ameritaner, barunter ein Multimillionar für Die Ameritafahrt einichreiben laffen.

Jeber begahle einen Fahrpreis von 3000 Dollar.

Dr. Edener teilte weiter mit, es wirben inegefamt 15 ober 16 Paffagiere nach Amerifa mufahren, und amer Minifterlaibireffor Brandenburg mit awei weiteren Bertretern bes Reichavertebraminifiertums, ein Mitglied bes Reicharates, amei Bertreter ber Dentichen Betriebogefellichaft für Funtentelegraphte, die unterwege Ruramellenverfuche anfiellen wollen und ichlieflich feche Preffevertreter begm, Bilbberichterftatter.

Gegenwärtig wird bas Luftidiff jur Abfahrt flar gemacht. Borlaufig tit ber frufe Morgen bes 9. Ditober ale Anfahrttermin fefigefest. Mit mehr als 25 000 com frebt bie notwendige Brenngasmenge bereits jur Berfugung. Insgefamt nimmt bas Luftidiff für 120 Stunden Brennft off mit, fobag felbit bet ungunftiger Wetterlage auf bem Osean, por affem Gegenwinden, Die notigen Brennftoffmengen gur Decanuberquerung gur Berfügung fteben.

Umerifa in Erwartung

3m Buftichtifthafen Bateburft merben bereits alle Borberettungen für ben Empfang bes "Graf Beppelin" getroffen. Inabefondere in Marinefreifen beftebt großtes Intereffe für ben bevorftebenben Stort bes beutichen Buftfreugers. In ber großen Euftichiffhalle arbeiten Glugmannfcaften an ber "Bos Ungeles", mabrend fich gleichzeitig fleinfte amerifaniiche Enfticiff im Greien befinden. Die "Bos | worben.

groß genug, um neben der "Los Angeles" auch ben "Graf Beppelin" aufgunehmen. 870 Marinefolbaten werben gur Ditfeleiftung bei ber Landung bereit fteben. Beiter mirb noch eine Rompagnie Golbaten aus Remport nach Lafeburft beordert merden.

Bei ber Remporter Bevollerung findet die bevorftebenbe Gabrt über ben Dzean größte Mufmerflamfeit. Der "Rem. port Beralb" überschreibt feinen Leitartifel mit ben Borten "Beppelin aboi!" und fpricht bavon, daß feit Eriegsende die Beppeline vernachläfigt worden felen, das werde aber durch den "Graf Zeppelin" wieder ausgeglichen. Es fonne fein Zweifel barfiber befteben, daß nach bem Ogeanflug fic das difeniliche Interesse wieder dem Zeppelin-Tup gumenden merbe, ber in ber Luft feine Minalen babe. Er fei im Trans. port pon Gifern und Berfonen in ber Luft unerreicht. Wenn der Transogeandienft eingerichtet wurde, fo murbe bas Luft. diff die Bluggenge noch auf lange Beit ichlagen,

Die internationale Luftfahrzeug-Liustellung

Mm 7. Oftober wird die internationale Buftfabrgeug. ausftellung in der Dentiden Salle in Berlin-Beitenb feierfich eröffnet. Oberbürgermeifter Bon, Relibavertebraminifrer n, Guerard und Dr. Outh, der Direttor ber 3la und Albatros Berte, merben Anfprachen balten. Auf ber Austiellung find 19 Staaten verfreten, ferner die gefamte Luftfabriinduftrie Dentichlande. In ber hiftorifden Abtellung wird eine geichloffene Ueberficht fiber Die Entwidlung ber Luftdiffabrt geneben. Die fartographifche Abteilung geigt bie Arbeit der Minifterien und anderer Beborben auf dem Geblet bes Luftbilbmelens.

Muf ber Musitellung werben auch bie neuen Groß. Inggenge "Bermann 2561", "Bremen" und eine Angebl tuftidiffmobelle an feben fein. Der Segelfinafport ift feichfalle vertreten.

Das "verdächtige" deutsche Alugnet

Das Parifer Blatt "2 Amt bu Benple" ichreibt, bas bichte Blugnet über Deutschland biene augenicheinlich nicht uur bem beutiden Sivillufiverfehr, fondern fet für militarifde 3mede norgefeben. Go fei es & B. vermunberlich, bag ein fo unbedentenber Ort wie Billingen einen Flug. plat befite.

Bir haben bagu au bemerten, bab bie Frangolen offenbar feine Ahnung von bem Grembenvertebr im Schwargs wald und non den bortigen Induftrieverhaltniffen haben.

Frangofifcher Ginfpruch gegen die Seppelinfahrt über Biesbaden

Bie ber Conberberichterftatter bes BEB. erfahrt, bat bie rangofifde Befagungebeborbe barauf aufmert. fam gemacht, bag ber "Graf Seppelin" auf feiner jungften Stabrt liber Biesbaden gefahren fet, obwohl die Heberfliegung bes befehten Gebietes nach ben Beftimmungen nicht geftattet fet.

Dr. Edener bat bem Reichsvertebreminiftertum barauf mitgeteilt, bag meteorologifde Granbe ibn gesmungen haben, ben Rurs fiber Blesbaben gu nehmen.

Es ift angunehmen, daß die Angelegenheit damit erledigt noch amei weitere Marinelufticiffe in ber Salle und bas Rhein entlang von einem frangofifden Bluggeng beglettet Hebrigens ift ber "Graf Seppelin" auf feiner Gabrt ben

Das französisch-englische Flottenkompromiß

Intereffante Dolumente jur Borgeschichte des Batte

V Baris, 5. Oft. (Bon unferem Barifer Bertreten.) Spige einen 15 faratiomeren Rubin trug, geftoffen. Jeht Babrend gwifden Boubon und Baris fiber die Beroffent. entwendet murden und dafür ein Gipatorpus augebracht tompromiffes noch verhandelt mird, publigiert das benmar. Die entwendeten Figuren frammen aus ber Barofgeit, tige "Eco be Barts" ben Inhalt ber brei Roten, Dor nene Diebitabl tann, ba bie Bipofiguren faum verftaubt aus benen fich angeblich bas englifch-frangofifche Abfommen

Die erfte Rote murbe am Quai d'Drian von bem englifden Botichafter in Paris, Bord Creme, am 28. Junt 1938 überreicht. Darauf erfolgte die Antwort bes frangbfifchen fammlinn wurde am Donneretag die Magiftratsporlage über Rote: Auf Grund eines von Admiral Rellen ausgearbeiteten Blaues follen vier Schiffefategorien einer Ginidranfung unfergogen werden: 1. Berichiebene Arenger, 2. Ginggeng. muttericiffe, 3. Rrenser von 10 000 Tonnen, 4. Unterfecbovie. Die britfiche Regierung erflart fich bereit, ben Standpunft Granfreiche in ber vorbereitenden Abruffungefommiffton gu unterftuten, falls bas Barifer Rabinett beam, das Marineminifterium und die Abmirglitat ben englifden Borichlag grundfäulich annehmen murden. In diefem Galle murbe bie brittide Regierung ibren bisberigen Einipruch gegen bie frangofifche Thefe, die anogebildeten Referven ber frangofilden Armee beireffenb, gurudaleben.

In ber frangofifden Antwortnote

nom 20. 3ull erflart Briand, von den englichen Borichlagen Renninis genommen au haben und gang befonbers von der Anregung, die Oppofition in ber Frage ber fran-gofifchen Beeredreferve aufgugeben. Der frangofifche Aufenminifter hatte freilich vorgezogen, wenn England die Anregung afgeptiert batte, die Baul-Boncour im Denra 1927 auf der bamaligen Tagung ber vorbereitenden Abruftungefommiffion einbrachte. (Der frangofifche Augenminifter nimmt bier auf bemerten, daß es fich um eine Inhaltsangabe bandelt, die ein einen Borichlag Baul-Boncours Begug, ber eine enge Ber-Enftpfung ber Abruftungofrage gu Lande und gu Baffer gum Inbalt fiatte. Mumerfung Des Rorr.) Briand ift bereit, auf Die englischen Borichlage grundlaglich einzugeben, unter ber flattgefunden haben, benn die englische Reglerung teilt mit, Baniche ber frangofifchen Banichen bie Landabriftung betreffend entBaniche ber frangofifden Ramtralität berad. gegenzufommen. Auch awiichen der erften und ameiten Rote fichtige: 1. Gur die Rreuger von 10 000 Tonnen, beren Bau eingeidrantt werden foll, mubte eine gleiche Dochitionnage feft. Die Bauptwurfche der frangoflichen Admiralität fanden wenige pflidften, über ben Bau einer bestimmten Tonnage nicht 38. Juli ihre volle Berudfichtigung

hinausgugehen und smar mabrent ber Daner bes abenichließenden Glottentompromiffen. Die gleiche Regel foll far die Unterfeeboote in Anwendung fommen. 2. potefategorien mitfte jeboch eine Sefonbere Behandlung guteil merben, namiich Unterfeeboote über und unter 600 Tonnen. Rur die Unterfeeboote von mehr als 600 Tonnen follen ingeschränft merben. Auf bieje Betfe tonnien Meinungeverdiedenheiten und politifche Reibungen vermieben werden. Briand macht ben Borichlag, ben Bereinigten Glaaten, Italien und Japan bie englisch-frangofifcen Bereinbarungen ur Renninis gu bringen. Er ift ber Anficht, baf fie bie Bordlage annehmen werben. Sollte bies aber nicht gefdeben, o mare es unbedingt nörig, bag England und Frankreich weiterfin gufammenwirfen, um auf anbere Beife gu einer Einigung gu gelangen und um die Schwierigkeiten gu befeitigen, die fich aus einem Sufammenbruch bes Rompromiffes ergeben fonnten.

In ber englischen Antwortnote

vom 28. Juli wird erflart, baf bie britifche Reglexung es porgegogen batte, auf die frangolifchen Binifche nicht eingugeben, duch in Greenninis ber Rotwenbigfelt einer Berftanbigung afgeptiere fie die Auffaffung ber frangofifden Abmiralität und fet auch ber Anficht, bag Italien, Amerita und Japan fiber ben Inhalt bes Mbtommens unterrichtet werden follen. In bem 4. und legten Abichnitt biefer Rote wird Buntt für Bunft bee Brogramm ber Flotteneinschrung aufgeführt, wie es bie beiben Regierungen angenommen haben. Rur biefer Teil ber britifchen Rote vom 28. Juli ift urfprünglich in Beibington, Rom und Tofio gur Renntnio gebracht worben. 218 bas Baibingtoner Staatsbepartement in Baris anfragen lieft, ob bas lebereinfommen nicht noch andere Dispolitionen enthalte, murde fobann ber Inhalt ber brei oben ittagierten Roten ben Bereinigten Stanten, Italien und Japan mitgeteilt.

Bu biefer Berbffentlichung bes "Echo de Baris" lint fic abidilenendes Urteil über die Tranweite und den Umfang der englifd-fraugofifden Bereinbarung nicht geftatiet. Bereits ber erften Rote lagt fich entnehmen, baf Borverbandlungen flattgefunden haben, benn bie englifche Reglerung teilt mit, burften wichtige Berhandlungen por fich gegangen fein, benn Tuge, nachbem fie geaufiert murben, in ber britten Rote vom

Der Staat unterstütt die deutsche Chorbewegung

Grundlegender Kongreß 8 .- 10. Oftober in Effen - Reichominifter Severing eröffnet

Chormefens ju überzeugen. Man bat lange marten muffen, bis fich das Intereffe für Chorgefang und die Erfenninis Beder, die Rongrefteilnehmer begrußen. feiner fulturellen Bedeutung bei ben maggebenben Stellen treter bes Staategedantens, ber Chorgejang habe lebiglich eine mufitalifde und gefellicaftliche Geite. Mehr und mehr hat fich indes in lehter Beit die Uebergengung durchgerungen, daß wir es gerade beim Chorwefen mit einer Bewegung au tun haben, Die allerftartites Intereffe bes Staates ausgulbien verdient. Ramentlich ber Mannerchor tann burch feine Beicidie ben ludenlofen, ichlagenden Beweis erbringen, bag er feit mehr als einem Jahrhundert mit Erfolg

"burch die einigende Rraft bes beutschen Liebes bas bentiche Bolfebemugtfein und bas Befühl ber Bufammengehörigfeit ber bentichen Stamme erhalt und forbert".

Co (prechen es auch die Satjungen des 1862 gegrundeten Dentiden Gangerbundes aus, ber mehr als 14 000 Bereine mit über 565 000 fingenden Mitgliedern umfaßt. Die Erbaltung beutiden Befens wird befonders geforbert burch bie Anslandbeutiden-Bereine, fonnte man boch gelegentlich bes 10. Deutschen Sangerbundesfeftes bentiche Bereine aus allen Erbieilen begrugen. Die machtvolle Rundgebung bes Unfoluggebantens, die mit Recht als Sobepuntt bes gangen Beftes betrachtet wird, bat die volfeverbindende Gendung des beutiden Liedes erneut im belliten Licht erftrablen laffen,

Ohne die tatfraftige Gilfe von feiten ber Beforben merden unfere Mannergefangvereine niemals imftande fein, ibre mannigfachen Anfgaben voll gu erfüllen. Sie werben in ber beutigen, von ichwerften mirticaftlicen Rrifen beimgefuchten Beit bald am Ende ihrer Rrafte fein. Drobenbe Angeichen eines Riedergangs des Konzertbetriebs macht fich bemertbar. Aber noch ift es Beit, einzugreifen und die Arbeit ber Bereine und Bunde gu erleichtern und bamit mitgubelfen am Mufban unferer Bolfegemeinschaft. Dem Rongreß ift bereits eine Gublunguahme ber brei größten Chorverbande vorangegangen. Geit langerer Beit befteht nämlich eine

"Arbeitsgemeinschaft für das Chorgefangswefen",

bie ben Deutschen Gangerbund, ben Deutschen Arbeiter-Gangerbund und ben Reichoverband ber gemifchien Chore umjaßt. Die bioberigen gemeinschaftlichen Arbeiten haben fich unter vollfter Babrung ber Grundfage ber Berbande in der Sauptfache mit dem Broblem der Beiterbildung der Chormeifter befaßt, insbefondere murde auf die Beranftaltung von Rurfen, die bereits feit einigen Jahren besteben, Gin fluß genommen. - Jeber biefer Berbande wird bei bem Rongreß burch einen feiner Führer feine Buniche an die Beborden vorbringen laffen. Es halten Referate: Friedrich Bift, der Prafident des Deutschen Gangerbundes, über "Die Einwirkung ber allgemeinen Birticaftslage auf die Arbeit der Bereine des Dentichen Gangerbundes", Mufifdireftor Mungersborf über "Gründung und bisberige Ente midlung des Reicheverbandes ber gemtichten Chore Deutich lands (einichlieglich ber Frauen. und Rirchenchore)", Rarl Geblel über "Arbeitergefangvereine in Rot". Gine Distuffion foll die Referate ergangen. Profesior Dr. Grib Stein, Riel, und Brofeffor Dr. Beier Raabe werben in ibren Bortragen "Staat und Chorgefang" begit, "Stadtverwaltung und Chorgefang grundlegende Richtlinien für die Betterarbeit aufftellen. Die anderen Bortrage und Referate Sehandeln ebenfalls einichlägige Themen und find von erften

Die Begiebungen bes Chormefens gu Stadt und Staat find fo mannigfacher Art und fo ausbaufahig, gugleich aber fo bedeutiom für unfer ganges mufifallices und fulturelles Leben, bag mobl jeder Freund echter Boltomufit die Tagung auf bas marmite begrugen wird. Bie ernft es ber Staatsbehörde mit einer Beachtung ber Bolfemufit ift, geigt bie

Teiluahme bes Reichsminiftere bes Innern Severing, ber ben Rongreft eröffnen wird. Damit ift gleich angebeutet, allen groben Beifall

Unausgefesten Bemufjungen ber bentichen Chorverbande bag es fic nicht um eine Angelegenheit eines Einzelftaates, ift es endlich gelungen, Gtant und Beborben von ber Rois in biefem Gall Preugen, handelt, fondern um eine Reichemendigfeit einer großgugigen Unterfrügung bes bentichen fache. Im übrigen wird aber auch ber preuftiche Minifter für Biffenicaft, Runft und Bolfebildung, Profeffor Dr.

Mit Spannung fieht bie gange beutiche Gangericaft auf burchgefest bat. Allgulange bat man in Regierungefreifen ben Berlauf ber Tagung. Große hoffnungen funpfen fich geglaubt, einr die Sportverbande feien die berufenen Ber- an ihre voransfichtlichen Ergebniffe. Man ermartet von ihr Anregungen gu Magnahmen, die dagu führen, die wirkliche Rotlage unferer Bereine gu milbern. Bieberholt ift ber Beweis erbracht morden, daß unfere Bereine ohne gelbliche Unterftützung burch den Staat und bie Stadtverwaltung nicht in der Lage find, durch die Rote ber Beit bindurchgutommen. Bor allen Dingen fehlen Mittel, bas Chorfingen entiprechenb den neugeitlichen Stromungen einer grundlichen Renorientierung au unteraleben und das

Bereinsleben über bie feit altere übertommenen Formen hinansanführen.

Benn die Soffnungen, bie man auf Gffen fest, nicht enttäufcht merben, wird bas beutiche Chormefen einer befferen Butunft entgegengeben und eine Blutegeit wird einfegen, die um fo mehr gu begriffen ift, als ber Chorgefang bente bie eingige Ausbrudsjorm ber Bolfsmufit tit.

Dr. Emens. (SBK.)

Städtische Rachrichten

Weiterbildung im füddeutschen Kohlenhandel

Dem in Dr. 451 nom 28. September veröffentlichten Borbericht über bie Fortbilbungefurfe im fubbeutichen Rohlenbandel fonnen wir beute, nach Abichluß bes Rurius, folgendes

Die Einrichtung ber Biefinger . Sonle begegnete in ben maßgebenben Rreifen bes fübmeftbeutichen Roblenhandels regem Intereffe. Wegen 70 Teilnehmer aus Baben, Buritemberg, der Pfals, Beffen und dem Frantfurter Birticaftogebiet hatten fich eingefunden, um ihr Biffen durch die Ausführungen fachtundiger Referenten ju bereichern bezw. auch längft Bergeffenes wieder aufaufrifchen. Man barf wohl fagen, baß die gange Beranftaltung recht gut aufgezogen mar, benn die Aufmertfamtelt ber borer erlahmte nie. Die Distuffionen, die fich an bie einzelnen Bortrage anichloffen, brachten einen lebendigen Bug in die Berauftaltung; fie zeugten aber auch von dem Gifer, mit bem die Borer ben Bortragen folgten.

Meber bas Thema Geologisches über die Kohle u. Roblenlagerftatten iprach berr Dr. Sans Riden-Mannheim in einer auch dem Laien leicht verftandlichen Beife. Er brachte noch manches Intereffante fiber die Roblenvorrate ber Erbe und ihre Berfeilung auf Die einzelnen Kontinente. Bablreiches Karten- und Bilbermaterial erganzten die Ausführungen, die bei ben Borern ungeteilten Beifall fanden.

Oberingenieur Charrer. Mannheim referierte fiber die Steintoblenforten und ibre Gigenicaften fowie über die

Berwendung ber Rohlen in Handbrand und Industrie Bon der Entwidlungsreihe der Roblen (nach der Roloprobe) leitete er fiber gu ben Begriffen Robtoble und Reintoble, erlänterte bie Anfertigung von Anglufen und ihren 3med und befprach bann bie flüchtigen Befranbteile und die barauf berubende Einteilung der Roblenforten, den Belgwert der Roble, ben Berbrennungevorgang und die Bedeutung der flüchtigen Beftandteile babel, die Berbrennungebedingungen ber einzels nen Roblenarten fowie die Einteilung der Sorten nach ber orngröße. Echlieglich gab er noch eine gufammenfaffenbe Meberficht liber die einzelnen Aohlenarten. Gin furger fachlicher Ueberblid zeigte ben Gorern die Entwidlung ber Feuerftatten vom offenen Berd bis gum modernften Spegiolofen. An Sand gablreicher Lichtbilber erläuterte er bie bente gebrauchlichen Ofensufreme mit ihren Borgugen und Radfteilen. Aus feiner reichen beigtednifden Erfahrung bat er feinen Gorern mandes Biffenswerte mit auf ben Weg gegeben. Der Ruf rfohlenfilm, der aufdließend vorgeführt wurde, jand bei

Mm gweiten Tag fprach Dipl. Ing. Schiller. Manne beim sunachfr über bie

rheinische Brauntoble und ihre Bermenbung.

In anichaulider Beife führte er ben Teilnehmern bie verchiedenartige Berwenbungsmöglichfeit fomohl ber Robbraunfohle als auch bes Braunfohlenbrifette por Angen. Seine Ausführungen galten befonders dem Sausbrand und dem Rleingewerbe. Beiter behandelte er das Thema ber modernen Warmewirticaft und die Fragen, die fic daraus fur den Roblenhandel ergeben. Er wies barauf bin, bag gabireiche Organifationen fich mit biefen Fragen beichaftigten und bag die warmewirtichaftlichen Arbeiten in ben letten Jahren große Erfolge aufzuweifen batten. Die fortimreitende Beredelung der Roble, au ber er nicht, wie es gewöhnlich gefchebe, das Baiden und Sortieren rechne, fondern die Brifettierung. Berftanbung, Umwandlung in eleftrifcen Girom und Gas, die Berfotung und Berichwelung, fowie die Sodrierung, begeichnete er als bie hauptfattoren moberner Barmewirticaft. Eine Befichtigung bes Lagers bes Mheiniiden Braunfohlen. Sundifats in Mannheim-Rheinau fowie einer Brifettfabrit bes Roblentontore fullie ben Radmittag aus. Der Abend brachte die Borführung des Brauntoblenfilme,

In ben rechiefundigen Boriragen

machte Dr. Soffmann feine Borer mit dem Roblen. mirtichaftsgefet fowie mit ben für ben Roblenhandel in Grage fommenden Abichnitten bes Genoffenichafie. Rartellund Bereinsrechts und dem Schiedsgerichtsmefen befannt, Seine Ausführungen, die durch Beifpiele aus ber Pragis recht verftanblich gemacht murben, fanden reges Intereffe. Rechtsanwalt Dr. Rapfer - Mannheim behandelte bas Bechiel- und Schedrecht und iprach über die Eintreibung von Forderungen. Soudifus R. Sofmann - Mannheim batte bie Einführung in bas Ralfulationswefen übernommen.

Ueber Bertaufstechnif in Theorie und Pragis und die Saltung der Bereine und Berbande gu diefer Frage referierte Sundifus Dr. Emmenborfer aus Effen-Ruhr. Dit ungeteilter Aufmertfamteit folgten die Teilnehmer feinen fachfundigen Darlegungen. Schlieglich murbe noch bas Organifattonewelen, inebefondere bie Organisation bes Gubbeutichen Roblenhandels burd Dr. Boffmann ausführlich erbriert,

Gine Rundfahrt burch bie Mannheimer Safen bilbeie bem Abichluß ber Beranitaltung. Alles in allem tann gefagt werben, bag burch die Biefinger-Schule den horern manches Rena und gablreiche Anregungen für ihre praftifche Tatigfeit vermittelt wurden. Es barf wohl bie hoffnung ausgeiprochen werden, daß ein neuer Aurfus in abfehbarer Beit lernbefliffenen alteren und jungeren Roblenfachleuten Gelegenbeit geben wird, ihr Biffen auf ben verichfedenen Gebieten gu vervollfommnen.

* 20 002 Gafte im Beim für Dbbachlofe felt Befteben. 3m Beim für manuliche Dobachlofe in der Mittelftraße find im Monat September 2108 Perfonen beherbergt worden. Darunter waren 228 Babener, 1752 fonftige Deutiche und 188 Andlander ober Staatenlofe. Rach Alteroflaffe entfallen auf Wafte unter 16 Jahren 1, von 18-18 Jahren 56, von 18-20 Jahren 452, von 20-50 Jahren 1445, von 50-65 Jahren 182 und über 65 Jahren 17. Der jüngfte Gaft war 18 Jahre 2 Monate, ber altefte 75 Jahre 5 Monate alt. Ledige und vermitmete Gafte wurden 2034, verheitratete 74 beberbergt. Entlaufungen mußten 58 vorgenommen werben. Die taglice Belegung betrug durchichnittlich 70, die geringfte 49 und bie bochite 89 Ropfe. Geit Eröffnung des Afple feit 1. Oftoben 1927 bis Ende September 1928, alfo innerhalb eines Jahres, murben 20 003 Gaften Unterfunft und Berpflegung gemafrt, Im Eröffnungemonat Ottober 1927 murben 905 Gafte und im September 1928 - wie oben ermannt - 2108 Gafte, alfo mehr als die doppelte Angahl beherbergt.

* Dienftjubilaum. Gerichtsoberverwalter Engelmaun beim Landgericht und Gerichtsoberverwalter Dater beim Amtogericht fonnten biefer Tage auf eine vieratg. jährige Tätigfeit im Glootsbienfte gurudbliden. Aus biefem Unlag wurde ihnen ein Sandichreiben bes Staatsprafibenten in feierlicher Beife überreicht. Die Rollegen beam. die Beamten der Dienftftellen erfreuten die Jubilare mit Blumenfpenben.

"GEATRON"

da, ein Gefpenft. Aber es lebt, diefes Gefpenft, gehr um, ver- Staoul Alfter, und das bleibt bas eingig Lohnende am Sillet der Racht. Aragler geht hinaus in die Racht. Er, der nichts Borte fehlen, er lallt, er ftottert. Er taftet fich am fcmer sufammengefuchten Gan entlang. Und er blidt wieder ftumm, er verfteht nicht. Die Regersprache fitt ihm noch in der Reble. Bas ift benn, mas ift benn? Er bittet, aus bem Grunde feines Bergens, fagt er. Das alles fvielt Alfter mehr ale rubrend, fpielt es unfagbar echt. Dit einem ballabesten Ton in ben Stimme. Beid, Entbehrung und leife hoffnung burch vier Jahre flingen baraus. Und bann bricht er aus, mächtig, mit fparfamen Mitteln, und boch mit ftartfter Intenfitat. Bie er erwacht, im Raufch, wie er die Ballade vom beimfebrenden Solbaten fingt, wie bie 2But, die lang guritdgehaltene, fich entlabt, bas ift mit großer Runft, ohne faliche Birtuofitat, gans überzeugend und unmittelbar gestaltet. Bie biefer Menich aus feinem leidvollen Stummfein herausmächt, bleibt eine

Being Dietrich Renter bat bas Stud in bem Rabmen ber abgebrochenen Banbe mit bem roten Mond im hinter. grund, den der Dichter porichreibt, infgeniert. Dit ber frarfen, ftete etwas überftarten Inftrumentierung, die biefer befeffene Regiffeur liebt. Und die wir auch an ihm lieben, weil fie etwas Bebendiges bat. Rur moge er fich überlegen, daß feitmaverei bat doch foliefilich auch aufgehort, und feit einigen dem das Stud gefdrieben murde, das im erften Att verhöhnte Deutschlandlied eine andere, eine neue Bedeutung erhalten hat. Deshalb meg mit diefem Gegroble, bas nur web jut und fonft gang bedeutungelos ift.

Die Darfteller in Maste und Musbrud in dem Bwifdenreich von Raturaliftif und einer Urt magifdem Realismus su halten, ift febr ichwer. Renter hat fich babel vielleicht eimas gu febr ben hoferichen Bilbern in ber Runfthalle verichrieben; bie bortige Statif paft nicht recht auf die Bugne, bie doch allerhand Schatten wirft. Marga Dietrich gibt bas ichlechte Dabel, bas ihrem Beimfebrer boch noch nach. lauft, mit ftarter Intenfitat; einzig das Erichreden bei feinem In biefem Sodom ber Schimpferei, Balgerei und Teomin- Auftauchen mar ein ichmaderer Moment. Wilhelm Rollerei, in diefem oft nur mit sugebaltener Rale ertraglicen mar und Lene Blantenfeld, diefe tu einer auch 1918

Nationaltheater Mannheim

Bum erften Mal: "Trommeln in ber Racht" Drama von Beriolt Brecht

Br wie Bronnen und Bertolt mit einem barten t wie Arnolt. Der Rrug geht folange jum Bronnen bis er brecht. So bart gefotten feben beute unfere Dramatiter aus. Dit Brrr und flopigem t find fie wenigstens in bas geitburtige Drama getreten.

Brecht ichrieb bie "Trommeln in ber Racht" por gebn Johren. In der Revolutionsluft. Das Stud bieg damale noch "Spartafus"! Ein folecht rafferter, vermahrlofter junger Mann brachte es in München au dem erfolgreichften der Smriftfteller, Lion Feuchtwanger, mabrend ber Revolutionegeit auf die Bube. Der veranlagte ben geanderten Titel und die Uraufführung in Dunchen. 1922 erhielt bas Stild burd Berbert 3bering ben Rleiftpreis.

Ingwiichen ift Brecht, der morgen abend ein Bortragogaftiviel bier geben mird, ichier 30 Jahre alt geworben. Er bat die einfrige Barte fo langiam wieder abgelegt und macht aur Beit mit ber berrlichen Dreigrofchenoper, die er und Rurt Beil nach bem englischen Original gurechtgeftutt baben, ein Bombengeiciaft im Theater am Schiffbauerdamm in Berlin. 3m übrigen ftammt biefer ebemalige Spariafusbichter ans einer alten Bauernfamilie.

Arleg, Revolution, Beimtebr, Aufruhr, Spariafus, - jest noch? Bir fdreiben, mit Berland, 1928. Aber fo barf man nicht benten. Dat fo ein Gind menichliche Berte, bann ift es auch nach gebn Jahren nicht gu fpat und nicht nach gwangig und Bit es aber Beitoramatif und nur das, mas foll es bann? Der Rrieg fpuft immer noch nach. Bie follte er nicht! Romane aus Rrieg. und Rachtriegszeit werden gelejen und geichrieben, Stude, und befonders Gilme folgen. Richtig, ber Gilm! Er brudt boch immer am befren bas aus, mas in ber Buft liegt. Druben im Bfalgbau lauft ber Gilm "Beimfebr". Und fo eine Beimtebrgeichichte find die "Erommeln in ber

Der Solbat & ragier war vermift, gelangen, in Afrifa geforten, im Dred erfeidt. Er fommt gurud, die Braut hat fich Bumbum lebt etwas, nicht viel, aber doch etwas. Das ift bie nicht mehr möglichen Bufmachung, fpielen bas ichlimme

eben mit einem Ariegeichieber verlobt. Der Totgeglaubte fieht | Geffalt des Beimtebrers, bes Golbaten Rragler. Ibn gibt folgt die Brant, Die Branteltern, den gelfen Schieber. Da- und an der Anfführung. Bunachft gibt ihn der Rünftler gleich- binter ftandige Etragentampfe. Schuffe und Trommeln in fam filmifch. "Deimtebr" tonnte auch diefer Film beiften. Die hat, will auch Revolution mitmachen. Auf ins Zeitungsviertel, breinichlagen! Da trifft er Anna, die Braut, die ibn fucte. Und nun fommt die wichtige Wendung: er nimmt fein — wenn auch febr ramponieries - Madden, die virgo immsculsta a. D., und gebt mir ihr meg. Dacht euch eure Revolution alleene! -

Das ift eigentlich eine banale Weichichte. Der enttaufcte Beimtehrer, die umgefallene Brant, der praffende, propige Schieber. Due Ramellen. Aber was macht Brecht bamit? Er trommelt fich eine gange Racht lang bas gufammen, mas er ein "epifches Drama" nennt, feine Sandlung mit Golag und Gegenichlag - nur ein paar Badpfeifen fliegen berum fondern einen Borgang, einen Ablauf. Bom Abend bis gum Morgen fpielt bas Stud, ber Bufchauer wandert mit, als augerordentlich ftarte Leiftung. friege er mas ergabit, eine Ballabe. (Brecht gilt ale befonbers guter Bollabenbichter).

Gine mufte Ballabe allerdinge. Brecht manbelt boch fonft fo gerne feine Stude immer und immer wieber um. Barum befreit er biefes bier nicht von dem Latrinenbuft, warum gebarbet er fich nicht ein wenig manierlicher? Die Rraftgud-Ausfällen ber Sturm- und Dranggeit ift die Rennung gemiffer Dinge auf ber Bubne auch nicht mehr nen. Der revolutionare Bortichas wirft nur noch abftogenb. Toller bat eine Beile bavon gelebt. Soppla, - mas ift bavon noch übrig gebieben?

Abbauen, Berr Brecht, Diefe gange ftinfende Mauferei abbanen, bem Stud guliebe. Bas foll die plumpe Deutlich. feit, mas mit dem Dabel los, immer wieber und immer wieder? Einmal, ein halbes Mal genugt. Der heimfebrer merft ja bod nichts bavon bis guleht. Und marum dieje ftanbigen Berbalingurien? Abbanen, dem Stild guliebe.

Percinsnachrichten Generalversamminng ber "Liederhalle" Mannheim In Unmefenheit von etma 200 Mitgliebern fand biefer Tage die ordentliche Sauptmitgliederverfam m-

lung ftatt. Der 1. Borfigende Dr. Reibel gebachte gu Beginn der Sigung ber im verfloffenen Bereinsjahre Berftor-

benen: Ehrenpräfident Ludwig Balter und der Mitglieder

Adam Reuling, Joh. Sirich, Jatob Rling und Abam Reiftler. Rach Borten berglichen Gedentens ehrte bie Ber-

fammling bie Toten burch Erheben von ben Gipon. Den

Jahrenbericht erftattete Dr. Reibel, ber gunachft auf

die allgemeine Birticaftslage hinwies und bat, auch diefe als

Magitab im Bereinsleben angulegen. Der Rechnungs.

bericht zeugte von einer tunbigen und fparfamen Bermal-

tung bes Bereinsvermogens, fodaß beim Abichluß ein febr

iconer Uebericus auf neue Rechnung vorgetragen werben

fonnte. Dem Gefamtvorftande wurde Decharge und Dant gu-

tell. Bei ber Borftandsmabl murde bem Buniche der

Mitglieber, daß in Bufunft brei Berren bie Bereinsleitung

Abernehmen, noch vorausgegangener Diskuffion einftimmig

Rechnung getragen. Gemablt murben: Bum Brafidenten Rechtsanwalt Dr. Balter Reibel, gum 1. Borfibenben Berr

Emil Deinichent und gum 2. Borfigenden Berr Geinrich

Englert. Die brei herren nahmen ihre Memter unter gro-

fem Beifall an. Die übrigen ausgeschiedenen Gerren murben

burch Buruf einftimmig wiedergewählt. Unter Buntt "Ber-

ichiedenes" murbe vom Chormeifter, Mufifbireftor @ ellert,

eingebender Bericht fiber bas nachftfahrige, in Greiburg ftatt.

findende Babiide Sangerbunbesfeft erftattet. In

ber baran anichlieftenben Aussprache war ber allgemeine

Wunfch maßgebend, fich nicht am Wettgefang, sonbern an dem

Seabsichtigten Conbertongert gu beteiligen, mas bei ber 216.

ftimmung gum Befcluß erhoben wurde. Rach Erledigung ver-

diebener Buniche und Antrage bantte Dr. Reibel allen An-

wefenden für das gezeigte Intereffe und wünfcte ber Lieber-

Die Barienheim-Bangenoffenichaft ber Angeftellien unb

Beamten Mannheim-Ludwigshafen e. G. m. b. S.

hielt turglich ibre bauptverfammlung ab. Der Bor-

fipenbe bes Auffichterates tonnte in feiner Eröffnungs.

anfprache auf ein 10jabriges Besteben biefer Gemeinnligigen

Benoffenicaft hinmelfen, bie fich gur Anfgabe geftellt bat, in

erfter Linie ben Angeftellten in Sanbel und Inbuftrie und ben

Beamien gefunde, hogientich einmandfreie Bobunngen gu per-

balinismäßig billigen Preifen gur Berfugung gu ftellen. Dem Beidaftebericht über bas Jahr 1927 ift gu entnehmen, bag bie Genoffenichaft in bem Berichtsjahre 21 Gaufer in ben Bororten

Feudenheim und Rafertal erftellt bat, barunter 12 Ginfamilten-

Baufer. Die Genoffenichaft tonnte bisber 195 Mitglieber mit

iconen und preiswerten mobern eingerichteten Wohnungen

verforgen, Begenwärtig werben auf bem Lindenhof in ber

beit, Spareinlagen gu einem hoberen Binbfuß angulegen,

als wie fonft anderweitig verglitet wirb. Daneben fann die

bei ber Wenoffenichaft eingerichtete Baufparfaffe gur Un-

ammlung von Baugelbern gum Erwerd eines Ginfamilien-

Saufes benützt werden und zwar unter wesentlich gfinftigeren

Bedingungen, ale wie bei den Baufpar-Bereinen. Die Bilana

und Gewinn- und Berluft-Rechnung für bas Sabr 1927 geigt eine gunftige Entwidlung ber Genoffenicaft. Die finangielle

Grundlage ift gefichert. Die Bahl der Gefcaftsanteile bat fich wieber um 157 auf 988 erhöht und damit ift die Dafifumme von

Die Benoffenicaft Stetet thren Mitgliedern auch Belegen.

Ralmitftraße weitere Einfamilien-Daufer errichtet.

312 400 Mart auf 875 200 Mart geftiegen.

halle meiteres Emporbliffen.

Serbstitimmungen

befruchten balf, merben feltener und laffen an Rraft nach. Bald ift thre gange Dacht gebrochen. Rur noch ein leptes ifre Baffen gegenelnander. Richt fo leicht wird ber Rampf ausgetragen. Der Sommer, ber eine weite Spanne Beit bas Szepter gefcmungen, will nicht fo leichten Raufg vom Blane abtreten, er bietet alles auf, er ftraubt fich. Buerft ift bas Ringen unentichieden, feiner wird Sieger. Der Commer beweift flar und beutlich, bag in ibm noch Rraft wohnt. Er lagt fich noch einmal berab und ichente ben Menichentindern einige lichte Tage. Dann plagen beide noch einmal muts entbrannt aufeinander. Der moriche, vom Moder ber Berganglichfelt burchfeste Sommer fann nicht wiberfteben, feine libr ift abgelaufen. Folbe Blatter bezotinen ben Plat, mo um Weben und Befteben gestritten murbe. Mit Rotwendig. feit mußte ihn ein anderer ablofen.

Best, ba es gum Scheiben geht, geigt eg ber iconbeites hungrigen Menichheit all ben Glang und ben Flimmer und bie Schönheit,

Berlodenbe Tage laft er beraufgieben. Es foll ber Belt bewußt werden, mas es beift, von ibm, bem Connebegnabeten, Abichied gu nehmen, ibn miffen gu muffen. Entbebren, entfagen ruft er uns laut ins Dor. Biel bat er uns in ben Schof gelegt, baber ihm Dant. Rur wenig hat er gelaffen. Geb hinaus in Giur und bain und fieh mit eigenen Augen. Er batte feine Schonbeiten und Reige, bu tannft ibn manbern Taffen, ohne ibm Erdnen nachgumeinen. Auch ber Derbit bat feine Schanheiten, jeber in feiner Art. Biele Beute lieben ibn nicht, und boch hat er fo viel Liebgewinnendes und Anipre- ftellen, um in einem vollionenden, harmonifchen Afford gu mendes. Sieb nur, wie er fich einführt, Der gange Bald brennt, beobachte bas Abendrot, bie Sonnenuntergange find viel purpurner. Die Blatter find in Goldtinten getaucht, nur noch ein ichmaier, gruner Caum.

Dort glimmt ein Rlatichmobn, ein Ritterfporn. Das Lebens. Udt ber Daubechel, ber Achillea mit ihren beilftarten Dolben, des Rainfarns, der Georgine und Malve ift noch nicht ausge-Slafen, Rote Epilobien und Centauren, blaue Ctabiofen,

Musflüge

der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft

Much Mannheim und Lubwigshafen vorgefeben

fden Sandmirtfdaftagefellicaft, bie in ben

Lagen vom 11. bis 17. Oftober bie Landwirte gu wichtigen

Berhandlungen vereint, find in ublicher Weffe eine grobere

Reife von Musflugen und Befichtigungen verbun-

ben, die ben Beilnehmern landwirtichaftlich und lanbichaftlich

herporragende Gebiete nor Augen führen. Bon Beinbau-

gebieten merben nicht nur bas Babener Land, fonbern auch

die Bergftraße und Abeinbeffen ausgegeichnete Lagen führen

und gu toften geben. Der Doft- und Gemufebau beteiligt

fich it a. mit ber prachtigen Schwehinger Spargelaucht. Gin

Forftausflug in ben Beibelberger Stadtmald und in ben Forfts

den Egotenmald ausgeichnen, Muger Schweine- und Weflingel-

allchiereien im Rreife Beibelberg wird eine Lierguchtaus-

frellung ins Siniermalber und einen Teil des oberbabifchen

Bledviehauchigebietes befondere Unregung bieten. Der Befuch ber Dannbeimer Mtlichgentrale, 200., mirb

porbilbliche Ginrichtungen auf bem Gebiete bes Milchabfages

Berte ber Beinrich Bang MB. unb bes Mmmontat.

3. 6. Farbeninduftrie vorgefeben. Uebrigens wird auch vom

12. bis 16. Ofiober das Porffino hervorragende Behrfilme

porführen.

Bit der Beibelberger Berbfttagung ber Dent-

Es ift draußen etwas vorgegangen, mas die Menschen. Beitlosen und Magliebchen weben ihre duftigen Farben in feele ale Beranderung empfindet. Der Commer geht jur ben bunten Teppich des furggrafigen Angers. Silberfaben Rufte. Die Glutpfeile, burch die bas himmelogeftirn Gaa weben und treffen Aft, Strauch und Antlig. Auf ben Telegraphenbraften und Rirchbachern baben bie fangesfroben Reblen ihre Abichiebsporftellung gegeben und bann bem fro-Muffladern, bann ift fie babin. Commer und Derbit febren ftigen Rorben ben Ruden gugewendet. Den biblichen Rongerten, wie fie bir beichert gewefen, tannft bu nicht mehr lauichen. Doch lente auch jest, wenn bich braugen eine faft unheimliche Stille umfangt, beine Schritte hinaus in Bief' und Gelb, Glur und Bain. Dein burftiges Muge tann fich fatt trinfen an ben mundervollen Garben bes angeimeinden Berbitgemealbes, das bie ichopferifche Ratur geftidt bat. Dein Dor fofter ein Melobrama, wie es ein Menichengeift mirfungevoller nicht ine Dafein rufen fonnte,

Tone von Bergeben, Sterben liegen in ber nebels fdmangeren Luft

und finden den Beg gu beinem Ofr. Du mußt eg nur berfteben, Muge und Dor richtig au gebrauchen. Der Derbft halt in feinen Armen ichone reiche Guter, an benen bu tellhalt, wenn dir nur in beinen Ginnen ber Schluffel verlieben ift, ihnen nabegutommen. Wie angiebend und fellelnd und lebrreich ift boch eine Banberung im Taufenbfünftler Berbit! Reiche Ernie fannft du halten, wenn bu beine Ginnenpforten offen baltft. Der Berbft ift ein geichidter Daler, er bat die Palette in ber Sand und wirft mit vielem Beidmad bier einen Tupfen und ba einen Tupfen bin, und wenn es dann recht bunt ausfleht, fo jauchat er: Co ift es recht. Er bat feine ungeschmaferte Greube, wenn wir uns mit tom freuen. Da fallt mir eben ber "Deroftmorgen" von Morife ein, den ich mir einft behalten habe, weil er in menigen Strichen ein Beroftbild entwirft, das die Scele traumen lagt. Un ben Colug meines wingigen Berbftgemalbes will ich es

3m Rebel rubet noch bie Belt, Roch traumen Balb und Bicfen: Balb flebft du, wenn ber Schleier fallt, Den blauen Simmel unverftellt, Berbfetraftig bie gebampfte Belt Im marmen Golde fliegen

Karl Witzel,

Dreimal alarmiert

Western vormittag blieb infolge eines Motorbefetts ein

Bermuilich burch mit Bundholgern fpielende Rinber murbe gestern nachmittag im Schnidenloch lagernbes Strop und Seegras in Brand gestedt. Die um 1,48 Uhr alarmierte Berufdfeuerwehr loichte bas Feuer mit einer Schlauchleitung. Wann wird ber Lindenhof ben Lag, an bem die letie Bubre Schutt bas Schnidenloch begilidt, feftlich be-Segirt Beingeim wird fich befonders burch ben Bang burch geben tonnen?

Ein ichabhaftes Ramin mar bie Urfache, bag ber Bofchaug um 8,24 Uhr abends jum brittenmal ausruden mußte. In

* Mit dem Rinderwagen verungludt. Ein ungefähr achtfabriges Mabden batto einen Rinberwagen mit einem geigen. Bon inbuftriellen Betrieben ift bie Befichtigung ber fünf Monate alten Rinde in nachfter Rabe ber Rheinbrude umgeworfen. Laut weinend ftand bas Rind babet und werfes Oppau und bes Berfuchaguts Limburgerhof ber mußte fich nicht gu belfen. Das berausgefallene Rind bintete aus Mund und Rafe. Gine Menge Rengieriger batte fic angesammelt, Aber teinem fiel es ein, beifend einzugreifen. Erft nach geraumer Beit fiel es einer Frau ein, mit Dand angulegen und ben Saugling, ber eine Behirnericutterung erlitten batte, beimaubringen

Die Berufofeuermehr mußte geftern breimal ausruden. Es handelte fich in teinem Gall um eine bedeutenbe Urfache.

Mobelmagen mit Anhanger auf ber Griebrichs. brude fteben. Die Berfehrsftorung murbe burch bie um 10.09 Uhr alarmierte Berufsfeuerwehr befeitigt. Gin Feuermehrmann erfitt babei Berlegungen, fobaf er ins ftab. tifche Rrantenhaus verbracht werben mußte.

L 7, 19 wurde ber Ausbruch eines Raminbrandes vermutet.

Kommunale Chronik kr. Beibelberg, 4. Dit. Bei einer Befprechung von 3n-

tereffenten murde beichloffen, Die Borarbeiten für Errichtung einer großeren Martihalle im Stabteil Sand. du babeim in die band gu nehmen. Die Roften werben auf etwa 100 000 A veranichlagt. Man hofft jedoch auf einen Bufduft aus ben bem Reich gur Berfügung fiebenben Mitteln jur Forderung der Landwirtifchaft. Bur Sandichubsbeim mit feiner großen Gemufe- und Obftproduction ift eine Markthalle in mirfliches Bedürfnia,

Den reizvoll schimmernden Glanz des Haares erhalt man durch entropy



Eliernpaar mit prachtiger Realiftit. Ernft Bangbeing reifer und Rabella Breef feien noch aus bem bufteren Millen genannt.

Das Bublifum, aus bem nach uraltem Trid einmal eine Stimme bervorruft, mußte erft nicht recht, mas es mit biefer Revolutionsbramatif anfangen follte, ließ fich aber doch von ber Darftellung bes Belben beeindruden und befreite fich im Schlufbeifall von ber Stidluft.

Ludwig Dardt

Beineabend in ber harmonie

Eigentlich mußte man nach dem gestrigen Beineaben b entt bem Ludwig bardt fich in Mannheim einführte, all bas wiederholen, mas Berbert Gulenberg in feinem Borfpruch und feiner Charafterifierung Diefes eigenwilligen und feltenen Bortragsfünftlers ausführte. Es mar ein frankes Erlebnis, Deine jo interpretiert gu feben und ein mindeftend ebenjo ftartes, die rudfichtslofe Offenbarung des Wenfden Barbt mit feinem beiben Bollen, feiner unbegrengten Singabe an ben Dichter und - feiner politifchen Bielfebung. Dach was bedeuten bei ber überragenden Bortragsfunft, bei

der Befelfenbeit hardis politifche Ermagungen. Die Biebe gum Dichter - Dardt vergichtete auf Webelind, um ein rundes Bild non Beine geben gu tonnen - erfallt ibn reftlos und barum wirft er gunachft und in erfter Linie nur für den Dichter, mit bem er, wie Gulenberg febr richtig fagt, vielest gemein bat. Das Ewige in ber beinifchen Dichtfunft findet in Barbt, bem blenbenben Sprecher, überrafchen. den Mimiter und blutwarmen Runftler, einen Runder, wie wohl faum einer mar und werben wird. Gleichviel, ob ber Rfinftler mit aufreigendem Baibos in den "politifchen Brief von ihrem Gatten lefen, ber - wie er ihr aufe turgefte Biebern" Beines Runder feiner Beltanichanung wird, das bebeutete - burdaus verbinbere, bag an Begnablaung su rein Menfchliche und abgerundet Künftlerifche wird bem Ber- benten fel. frand nicht bie Borband über bas Gefühl laffen. Der Wegner foweigt achiungevoll vor bem Rünftler.

Ellernpaar mit prachtiger Realiftle. Ernft Langbeins | Aber bann, wenn Darbt aus ben "hebraifchen Lie- ber Raifer wie ein bofes Tier, an einem Sandichub inopfend, fiellt ben Schieberbrautigam breitfpurig und widerlich bin; bern" oder ber "Matrabengruft" lieft, offenbart fich bie hin und wieder ging - und weil bie Tranen in den Augen Soppla, mir leben. Rruger mimt recht gefchidt in unmög- reiche Stala ber Darbifden Runft, feine feelifche Beinfublige fie hinderten, ben Brief gu lefen, den ihre Binger fall serlicher Daste einen noch unmöglicheren Beitungsichreiber. teit und fein ftarfes berg. Stimme und Ausbrud bes riffen, jo gitterten fie; und weil ber Raifer nach feiner Be-Dary in vorgiglich dargierier Doppelrolle, Sauben . Runftlers find von einer wunderbaren Bandlungsfabigleit wohnheit am Raminfener freben blieb und mit ben Sanden und hinter allem fieht eine Mufifalität, die beides trefflich auf bem Raden ben fleinen blauen Glammen gufab, die um tontrapuntifert. Gin feltener Abend.

Die Grafin Baufeld

Bon Bilhelm Schafer

Mann tann nicht fagen, daß bie Burften Europas por bem Abvofatenfohn aus Rorfife mit Mannerftolg geftanben hatten; und mande haben nicht verichmabt, die Unmut ihrer Granen in beitlen Stunden vorzuschiden. Richt immer nur, um einen Subfall fo gu tun, wie ion bie Grafin Sabfeld um ibren Mann aus freien Studen tat.

Das mar nun freilich auch fein Belb, ber ben Berlinern nach ber Schlacht bei Jena als Gouverneur verklindete, daßt Rube nun bie erfte Bflicht bes Burgers" fet. Auch nahm er fich in Briefen taum mehr in acht, und weil er mit bem Burften von Sobenlobe-Ingelfingen glaubte, bag an ber taiferlicen Dacht burch Ronfpiration geruttelt merben tonnte, o wie fie an den Gofen Europas bis babin den Boben affer Ungunft bereitet batto: fo brachten feine aufgefangenen Briefe ihn eines Tages vor das Kriegsgericht, fo daß er unvermutet falt jum Mariprer preufifcher Freiheit geworben mare.

Das Tobesurteil mar icon ausgesprochen, als fich bie

ben roten Brand aufgudten, und eine Roble platte ab und prang im Bogen auf ihn gu, bag er ben guß, ber fo viel Staaten gertreten hatte, bennoch gurudgog feiner welchen Stiefel megen: ba fprang auch in ben Ropf ber fleinen Gran ein Gunte, bag fie gang ohne baft, gleichmutig faft an ben Ramin ging und bebutfam das Papier ind Gener legte, indeffen fie noch naffen Auges und von der raich entiflammten Blut beleuchtet mit einem Sacheln ftiller Art bem Raifer in bas ftumme Antito fab.

Der gudte nicht mit einer Sand, verfentte nur fein Muge fast traumend und erstaunt in ibres - und weil er nicht an Diplomatenidmachen, fondern im freien Gelb gewachfen mar, mo bem das Spiel gebort, ber es tollfubn gewinnt - fo fagte er fein Bort, nahm nur mit fanfter Artigfeit ibre banb, fo flein wie feine, und fußte fie. Go daß bie fleine Grafin, erft brauften swifthen den Gardiften erwachend aus bem Traum ber tubnen Sandlung, nicht anders meinte, ale bag er ibr wie einer Schwefter faft gutig und auch ein wenig icherabaft sugelächelt babe.

Literatur

Das Todesurtell war schon ausgesprochen, als sich die Gröfin — zur Aubienz besohlen — im Jammer um den Sater ihrer Kinder noch ind Schlot begeden durste. Es war ein winterlicher Derdittag, der Kaiser im Begrisse ausgeschen und also schon in dut und Degen, als sie ihm aller Aengste voll zu kaben merswirdz erfahlterliche Gemäter, dieter robusen Allagen kann der Aengste voll zu kapen fürzie, nicht um Gerechtigseit, nur um Erdarmen liedend. An solche Tingt dem Gewöhnt und der Aengste voll zu kapen seiner Inchesten schlicher Intriganien aufs übellte gereizt, sieh er siehen schlicher Intriganien aufstehen und selber einen Brief von übrem Gatten sein, der wei der Stant von Bedeutete — durchaus verhindere, daß an Vegnadlaung zu den seine seine Verlieben der Geschlicher von dass erreichte. Das bielt die arme Frau das glatigesältete Vapier in Andung für demokinge von 150 000 Eremplaten, die das untwarflichen und das er versteht, nuere Aestigung wirtlich seiner Rechtlichen das ihrem Rann das Leben kosten sollten sollten einen Bestinatione und die Eckpinung wirtlich lessen, das ihrem Rann das Leben kosten sollten sollten. Indenten sollten sollten verschier. Der Berlafter der eine Ablier, errächten, das ihrem Rann das Leben kosten sollten sollten sollten verschier. Der Berlafter der eine Ablier, errächten, und das er verschie, nuere Aestigung aus und das ihrem Rann das Leben kosten sollten sollten und das er verschier, nuere Aestigung verschiere. Der Berlafter der eine Ablieren schieden der Verschieren und die Kleinsten erreichte.

MARCHIVUM

Zagungen

Bimmermeiftertagung

Bom 6. - 8. Oftober wird in Greiburg i. Br. der 80. Berbandstag babifc pfalgifder Bimmermeifter abgehalten. 3m Mittelpunft ber Beranftaltungen fteht eine Rundgebung, die am Sonntag, den 7. Oftober, im Rauf. hans in Freiburg frattfindet und bei der u. a. Architeft C. A. Dedel-Greiburg einen Borirag über "Das Simmerhand. wert und die neue Beit" halten wird.

9. Bertretertag bes bilfobundes für Elfag-Lothringer im Reich

Siljobundes für die Elfag-Lothringer im Reich fam in ber anogebehnten Debatte eine weitgebende Diffitmmung der gefchädigten Breife über bas Entichabigungegefen und die Braris des Entichadigungsamtes jum Ausbrud. Der Borftand erflarte, daß er im Rampfe nicht nachlaffen wolle, bis ein Entichabigungegefen verwirtlicht fet, das ben beideidenen Bunichen ber Geichabigten entipreche. Berlangt muffe auch werben, bag bie Schluftregelung in fürgefter Beit beenbet merde. Bu flaren fet auch ber Rompler ber Gragen der Ausgleichefchuldner und der Ausgleichsgläubi. ger. Die bieber vorgefebene Entichabigung bleibe weit hinter ber Summe gurud, die bem Reich aus bem Erlos ber Liquibationen der Berdrangten gufliege. Einftimmig murbe eine Entichliefing angenommen, die feftpellt, bag bie Ge- famileiftungen bes Reiches für Liquidations- und Gewaltichaben mabrend ber verfloffenen neun Jahre einschlieglich ber ber Entichabigung durch bas Schlufgefen nur ein gunf. tel bes von ber Reicheregierung anerfannten Gadida. bens betrage. Rur ein Gefes, das den magvollen Gorde-rungen der Arbeitsgemeinichaft entfpreche, tonne von den Berrriebenen als Schluggefes anerfannt merben, medhalb ber Rampf bis aur Erreichung biefes Bieles fortgefest merben

Aus dem Lande

Rarlornher Lichtfeft

X Rarieruhe, 5. Dit. Bu bem Rarleruher Bichtjeft am 7., 8. unb 9. Offober erfahren wir noch, bas gelegentlich ber abendlichen Beleuchtung ber babifden Landeshaupiftadt bie neueften lichtiechnischen Errungenichaften gezeigt werben, für bie fraglos in meitelten Rreifen ber Bevolferung befonderes Intereffe porhanden ift. Bofanntlich ift in Amerita bie Bicht. retlame als das wirfungsvollfte Bropagandamittel fcon feit Jahren ertannt und es follen beim Rarlaruher Lichtfeft diefe modernften aller Berbemittel, namlich die Belen de tung Beffette in ihrer Bielfältigfeit und Buntheit bemonftriert werden. Die großen Barenhaufer und Gefchafte ber hauptstraßen marten mit befondere überrafchenden und eigenartigen Beleuchtungefgenerien auf, mabrend gugleich bas gefamte Stadtbild durch die Anftrahlung von Flutlicht, von achfreichen Großichein werfern, burch bie gilumi. nation ber Saufer und eleftrifche Beleuchtung ganger Strahengilge einen unvergleichlich schönen Eindruck gewähren wird. Deben gabireichen Beranftaliungen fultureller, wirticaftlicher und fportlider Ratur merben an ben Lichtfeftabenden ein Rraftmagentorfo mit Lampionbeleuchtung, fowie ein Lampiongug mit mehreren Dufiffapellen burch die Stragen

* Biifi, S. Oft. Begen Auftragsmangels mußten ble Schwarzwälber Grantiwerte E. Rieberle in Bufl vor furgem 40 Mann entlaffen. Runmehr mußte auch der gefamte Betrieb in Raumungad gefdloffen merben. Daburd tamen meitere 78 Arbeiter gur Entlaffung. Dit diefer Stillegung find familiche feuergablenden Brivat. betriebe des Murgtales fillgelegt, lediglich der Staatebetrieb arbeitet noch voll weiter.

* Löffingen, 8. Dft. Dem Landwirt Martin Deler find bret Pferbe verenbet, ein metteres ichmebt noch in Bebensgefahr. Man vermutet, bag in den Trantbrunnen Rarbid. dlamm, ben ein Comieb beim Reinigen feines Rarbib. dweißapparates gurudließ, von fpielenden Rindern hinerngemorfen worden ift. Der Schaden belauft fich auf mindeftens 5000 Mart.

Feftgehaltene Beltreifende

* 25rrad, 3, Dft. Gine Gruppe Beltreifender, Angeborige ber Beltreifeliga, Die eine Beltreife in fünf Jahren durchführen wollen, murben gestern von der Bailer Poligeibeborbe feftgehalten. Ge murben ihnen bie Baffe abge. nommen und ihnen gum Bormurf gemacht, bag fie Rarten verfauft begw. Spenden angenommen haben. Bei Rudgabe ber Baffe follten fie 50 Franten Strafe gablen, mas fie aber ablehnten. Daraufhin murbe die fofortige Musmei. fung ber Beltreifenben ans bem Ranton Bafel verfügt. Betroffen hiervon murben gwet Berren und gwet Damen mit zwei Rinbern bentider Staatsangeborigtett. Es muß Bunder nehmen, bag bie Bafler Beborden biefe Globetrotter feithalten und ihnen 50 Franfen abgunehmen In der in Grantfurt a. D. abgehaltenen Tagung bes verfuchen, mabrend boch a. B. die beiden Bafler Dienft: wurden. Much die Bafter Preffe geifielt bas Burgeben ber rifchem Dialeft und find etwa 1,80 Meter groß. fantonalen Beborden.

> * Diffenburg, 8. Dit. Die fünfte Orienauer Berbit. unter Pramilerung von Stuten, ju bem Rindvichmarft, wie gu der Buchtviebicou für Rindvieb mar ein gang außererbenilich ftarter Auftrieb gu vergeichnen. Es fonnte eine große Rabl von Bramten und Ghrenpreifen verliegen merben. Die Ausftellung felbft mar von 18 000 Berfonen befucht und erreichte bamit bie Bahl ber Befucher im vorigen Jahr.

Mus der Afalz

Urfache bes Gifenbahnungliids in Raiferslautern

* Ludwigshafen, 4. Oft. Das Reichsbahndireftorium And-wigshafen hatte am Donnersing nachmittag die pfalgifche Prefie gu fich gelaben, um über den hergang des Eifenbahnunglude bei Raiferslautern einige Auffdluffe gu geben. Der Befprechung entnahm man, bag jum Entfieben des Ungluds folgende Umitande, von ihnen feiner allein, fondern nur ihre aufällige Rombination, beitrugen: 1. Die tompligierte Babnbofsanlage, bie infolge Geldmangels noch nicht geanbert merben tonnte; 2. ber Umftand, bag ein Gignalfluge: infolge des Rachtfroftes mabriceinlich auf freie Gabrt teben geblieben mar (mas ein vollig anormaler Sall ift!); 8. die Richtbeachtung einer an und für fich menig bebeutfamen Betriebevorichrift; 4. die Beripatung eines Buges. Die Reichsbahnbireftion gibt gu bem Unglud felbft ein langeres Expose in dem es u. a. beibt: Wenn bie Betriebsporichrift, nach ber bet gleichzeitiger Annaherung zweier Bitge an bem Bahnhof Raiferslautern-Weft beide vor ben Ginfahrisfignalen ju ftellen maren, nicht außer Acht gelaffen worden mare, batte fich ber Bufammenftoft nicht ereignet, weil in diefem Galle der von Raiferstautern Sauptbabnhof tommende Beergrug por feinem Einfahrifignal halten geblieben

Bom abrollenden Laftanto getbiet

* Rirchbeimbolanden, 4. Oft. Am Mittwoch vormittag ließen im benachbarten Borichheim bie Araftfahrer Gittel und Conrad an der Seimerichen Birtichaft ihren mit Steinen belabenen Laftfraftwagen halten, um ein Glas Bier gu trinten. Raum waren bie beiben im Birtslofal, als fic an bem einen Bagen ploplich die Bremfe lofte und das ichwer beladene Laftanto bie nach Mlgen führende fteile Strafe binabfaufte. Un der Banerichen Behaufung wurde von dem Auto ber Stfahrige vermitwete Bripatmann Balentin Bager I, ber bort mit Rartoffelauflefen beichäftigt mar, von bem Auto mitgeriffen und mehrere Deter forigeichleift. Dem alien Manne murden Mrme und Beine gebrochen; am Ropfe trug er ftart blutende Berlebungen bavon. Er murde in bas Rranfenbaus Rirchfeimbolanden gebracht, mo er am Radmittag feinen Berlehungen erlag.

* Raiferstantern, 4. Oft. Durch die Lebensmittelpoligei murde bet einem biefigfien Badermeifter ein ganges Gebad Brothen bem Bertebr entgogen. Um die Badgeit morgens abguturgen, wurde ein neues demitalifches Silfsmittel benütt, von bem unangenehm ichmedende Beftanbteile gurudblieben. Die Brotchen maren unaeniegbar

Raubüberfall in Rufbach

* Rugbach, 3. Oft. Bie jeht erft mitgeteilt wird, ift in der Racht auf 24. September gegen 1 Uhr auf der Diftrifts. ftrage Rugbad-Reipolistirden auf ben im Caargebiet bemaffigien Maurer Deinrich Better von Reipoliafirchen ein Raubfiberfall verübt worden. Better murbe non amet unbefannten Mannern, wovon ber eine gleich mit einer Bifivle brobte, geftellt und angerufen: "haben Gie Gelb?" Da Better bies verneinte, murbbe er aufgefordert, nachaufeben. Dem Anrufer handigte er einen geringen Gelbbetrag and, womit fich aber ber andere Romplige nicht gufrieden gab und noch mehr forberte. Better bonbigte bann noch fein febtes Zweimarfitud aus. Da in bemfelben Moment fich ein Radfabrer mit Bicht naberte, ergriffen ble Tater in Richtung Ingweilerhof-Beraweiler eiligft die Flucht. Die Rachforichunmanner mit ihrem Rarren über 14 Tage in Berlin well- gen blieben bis feht erfolglos. Beide trugen bunfle Mantel ten und bort überall als furiofe Gafte ber Schweis gefeiert und bunfle Schlappfilte jowie Barte. Gie fprachen in bane-

* Endwigshafen, 2. Oft. Das jum eriten Dal nach bem Rriege wieder im Reuhofener Bart veranstaltete Bartfeft meffe fand geftern ihren Abidlug. Bu bem Gohlenmartt hat mit einem Gehlbetrag von über 8000 Mart geendet. In einer Mitglieberverfammlung bes ehemaligen Partieft-Bereins murben ale Grande bie Unehrlichteit gewiffer Rontrollorgane und die Beigerung verichiedener Birte und Schaufteller gur Bahlung ber Stand. gelber angegeben

Bweibriiden, 2. Oft. Geftern nachmittag murde in ber Rabe von Somargenbach ein 15 Jahre alter Junge aufgefunden, ber fich pon einem Berfonengug, ber non Sweibrilden nach Somburg fuhr, batte überfahren laffen. Der Ropf murbe vollftandig vom Beibe getrennt. Der Tote fonnte noch nicht identifigiert werden.

Lius Sandel und Wandel

(Dinmeile auf Angeigen)

Die Fran als Bermalterin bes Sandweiens haudeit nach ben Regeln der Sparfamfelt. Zeit ift auch bei ihr Geld. Darum vermender fie in der Kuche Magai's Dieiich bruden maf ma eiel. Mit fieinstem Aufwand an Deigkvit und Lochzeit bellt man aus ihnen eine trinfferlige und reinschwiedende, Steischrübende ber. Diese eignet fich auch zur Zudereitung von Soben, Regeuts, Guzen, Gemufen niw, sowie zum Berlängern und Berbeffern vorhandener Suppe.

Derausgeber: Drufer und Berieger Druferer Dr. Spass
Mitas Mannheimer Zeitung C. m. b. S., Mannheim. E. G. s
Dietlinn Gerbinand Keume.
Ubertebalteur Aurt Sieber – Berantwartl. Arbaltenar: Jas Bolinte in. A. Meihnet —
Feullieton: Dr. S. Kapfer – Kemmenalpolitik und Lafales: Nichard Schinleiber —
Gentleton: Dr. S. Kapfer – Kemmenalpolitik und Cafales: Nichard Schinleiber —
Gentleton: Dr. Server aus aller Weiter Millin Maller — Kandelsteil: Aurt Elwass —
Gericht und alles liebrige: Franz Wecher — Angelegen: Mat Filden





Beranftaltungen

Freitag, ben 5. Oftober

Abeaier: Rationoliheater: "Die große Gebammentunnt", 7.30 up., Semerte: Ribelungenlaal: Sonderifeter des Bühnenvolfdbundes, 8.00 uhr.
Unierbaltung: Aleinfunstdühne Lidelle: Rabarett, 8.30 uhr.
Linierbaltung: Aleinfunstdühne Lidelle: Rabarett, 8.30 uhr.
Lidelplei-Theater: Albambra: "Howege". — Shandurg: "Der feitsame Hait eines Arates". — Capitol und Scale: "Wann gegen Mann". — Glotla-Valast: "Das ian-aende Bien". — Usa-Theater: "Die Carmen von St. Vanti". — Palast-Theater: "Die Gerliedte St. Oodeit".

Mujeen und Sammlungen:

Schlohmufenm: 10-1, 3-5 Uhr. — Annihhalle: 10-1, 2-4 Uhr. — Schlohbischerei: 0-1, 3-5 Uhr. — Mufenm für Ratur- und Bölferfinnde im Benahand: Sonntag verm, von 11-1 und nachm, von 3-6 Uhr. Printing 3-6 Uhr. Mittwoch 3-5 Uhr. Freitag b-7 Uhr. Planetarium: Befichtigung 3-4 Ubr.

Aus den Rundfunt-Programmen

Freitag, 5. Oftober

Dentiche Genber

Berlin (Belle 188,9), Ronigsmußerhanten (Belle 1250) 20 Uhr: Abendunierhaltung, 21 Uhr: Frang Coubert, 21.90 Uhr: Breme-Balloben.

Bresfau (Welle 822,6) 20.80 Hor: Sinfoniefongeri.

Grantfurt (Belle 282,6) 20.00 Uhr: Ginsoniefungert.
Frantfurt (Belle 488,6) 16.30 Uhr: Sandfrauen Rachmittag, 20 Uhr: Bon der Stutigarter Liederhalle: Kongert Erlis Morint, anschließend Bon Rassel: Spätfongert.
Damburg (Belle 204,7) 20 Uhr: Alevietfongert.
Ronigsberg (Belle 206,7) 20 Uhr: Berbieg und Dickiung.
20 Uhr: Leichte Unterhaltungsmuff.
Bangenberg (Belle 408,8) 20.05 Uhr: Urbertragung and dem Operndand Gifen: Die verfauste Brant, Komische Oper in drei Alten. Dann Tanzmuff. Leipela (Belle 905,8) 20 Uhr: Schlogerftunde, 21 Uhr: Rammerm.

Danden (Belle 595,7), Raiferstautern (Belle 277,8) 10 Uhr: Teefongeri, 20 Uhr: Abendfongert.
Stutigeri (Belle 879,7) 16.50 Uhr: Rongert, 20 Uhr: Beberirog. ans der Liederhalle in Gintigari: Dleifterfongert.

Mustanbifche Cenber

Bern (Belle 411) 20 Uhr: Abend alter Meifter. Budapeft (Belle 505,0) 21 Uhr: Kongert, anichl. Sigeunermufif. Danentry (Belle 401,6) 20 Uhr: Promenoden-Rongert, 21.00 Uhr: Langmufit.

Daventry (Belle 1804,8) 19.45 Uhr: Gine Balladen . Oper:

Mailand (Belle 549) 20.50 Har: Rongert finfonifder Mufif. Paris (Belle 1750) 20.80 Har: Abendfongert finfonifder Mufif. Prag (Belle 848,9) 20.50 Har: Sorfpiel. Rom (Belle 447,8) 21 Ubr: Bolat. und Juftrumentalmufif. Bien (Belle 517,5) 20.05 Uhr: Riange aus ber galanten Beit, an-ichtliebend Bbend. und Langfongert.

Strich (Belle 588,2) 20,00 Hor: Alte Beifen gur Bante, 21 Ubr: Alte Dufit.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz 6 2, 6 - Tel. 26547

Baffen Gie Ihre Accumulatoren regelmäßig und nur im Fachgeichaft forgfältig laben. Rur bann haben Sie bie Bemahr für fachgemaße Behandlung, guten Empfang und langer Lebensbauer Ihrer Batterien. Die Labung erfolgt innerhalb 24 Stunden bestens und billigft.

Nachbargebiete

Die Berlufte ber Büttlinger Sparfaffe

* Pfittlingen (Saar), 2. Dit. Die Revifion der Buttlinger Spar- und Darlebenotaffe, die befannilich burch leicht. fertige Rredithingabe best ingwijden verhafteten Rendani'n Thomas geichabigt murbe, hat gludlichermeife ergeben, bağ bie Berlufte - 544 899 Franken ober rund 90 000 Mart - nicht fo erheblich find, als urfpringlich berichtet murbe, wogu por allem bas völlige Schweigen ber mangebenden Stellen bei ber Blittlinger Sparfaffe beigetragen bat. Da aus ben Refervefonds und fonftigen Sicherungen eine Dedung von 58 000 Marf vorhanden ift, beträgt ber ungebedte Berluft 32 000 Mart, für den bie Mitglieder bes fraberen Auffichterates und Borftandes je Ball, daß in fünf Jahren bie Berlufte nicht vollig ausgealiden find. Die Spareinleger und Genoffenicafter werben alfo burch die Berlufte nicht bireft belaftet merben.

Das "deutsche" Tournal

Bon Th. Abt-Mannheim

Bir haben in deutschen Sanden in den letten pier bis fünf Jahrgehnten erleben milfen, baß bas amerifanifche Journal eine ungeheure Berbreitung gewann, obwohl wir mit unferer deutschen Buchführung burch bas tagliche Aufbauen der Monaissummen in Kaffareinschrift, Memorial, Ein- und Bertaufsbildern diefelben Refultate durch nur einmaliges Schreiben bes Betrages erreichen, mabrend bei ber amerifanifden Budführung ein sweimaliges und mit ber Brimanotalpalte fogar ein breimaliges Schreiben besielben erforberlich ift und hierbei ber Rachtell befteht, bag die Beträge auf den Journalfonten weit auseinander fieben. Der Borgug des amerifanischen Journals ift nur darin gu erbliden, daß man nur ein Buch notig bat und die Gefcaftsvorfalle barin alle nach der Zeitfolge ohne Trennung ber unperfonlichen Konten in bare und nichtbare aufzeichnen fann. Diefer Borgug mußte aber mit einem unmäßigen Buchformat erfauft werden und er verschwand, sobald man der Arbeitstellung in größeren Buchhaltungen (Banten) wegen, bas Journal in mehrere Journale gerlegen mußte. Dieje Teilung gefcob aber in unrationeller Beije, indem man wieder die Raffapoften von den übrigen Boften trennte, fobag auch bier wieder die unperfonlichen Konten in amet Telle gerriffen murben. Journalmarafter verichwand durch eine derartige Teilung, ber merfwürdigerweise verschwand damit das unmäßige Buchformat nicht wieder, obwohl man wieder auf die vier Grundbucher der deutschen Buchführung gurüdgekommen war. Man war nur noch weiter in ber Teilung gegangen und hatte mehrere Memoriale fratt des einen, und batte eine Menge Betragipalten. Die Teilung des allgemeinen Journals barf nur durch Herausuahme einzelner unperfonlicher Konten, ev. auch Coll und Saben getrennt, gescheben, Raffen- und Rontoforrent. Spalten muffen nebeneinander bleiben. großen Buchhaltungen bat man nun gar feine Bucher mehr, ba man die Collvorichrift bes § 48 S.G.B. dabin auslegte, baft "follen" nicht "milffen" beißt, mabrend man aber bas Coll" auf ber Iinfen Geite ber Debitorenfpalten als "Duff" auslegt.

Das ungefeilte amerifanifche Journal ift ein Journal par excellence", da es alle Poften in chronologifcher Reibenfolge enthalt und gleichzeitig Sammeljournal für das Sauptbuch tit.

Obiger Borgug mar ber Rachteil ber beutichen Buchfulrung, aber bag auch die Bereinigung der Grundbiicher gu einem Journal leicht zu erreichen gewesen ware, werde ich in Folgendem geigen. Wir fonnen diefen Borgug baben, ohne das normale Buchformat zu opfern und das ift icon eine Lichtfeite, die das amerfanische Journal in den Schatten Außerdem fann bas baufige Abbieren und liebertragen ber vielen Spalten erfpart werden.

Grundbilder ber "einfacher Buchführung" in ber Beife angewendet werben, daß man im Memorial Sammelpoften, wie in den Ein- und Bertaufsbuchern bildet, durfte allgemein befannt fein. Richt fo befannt durfte fein, daß man anch bie nach Monatofclus. Bet deutiden Rreditgenoffenicaften babe ich diefe Ginrichtung fennen gelernt, benn bort murben bie Raffapoften vom Kontrolleur gleichzeitig mit dem Raffierer, ber fie in die Rladde ichrich, in die Reinichrift nach den Belegen, in Trennung nach Ronfen, eingetragen, benn amei Raffentlabben au führen, mare nichts weniger ale rationell gewefen. Die tagiche Unfertigung ber Raffareinichrift ift bei ber bentichen Buch. führung entichieden vorzugieben. Die leeren Raume, welche amifchen ben einzelnen Rategorien von Boften am Monataende verbleiben, werden einfach durch eine Rafe ftorniert. In fleinen Beidaften fann man auf bie Raffenflabbe vergichten und fich mit ber fortierten Gintragung begnügen. Um ben Raffenfalbo feftauftellen, ift nur notig, Die eingelnen Rategorien su addieren und die Additionen gusammengustellen.

Diefer tagliche Aufbau ber Monatsfummen in allen vier Grundbüchern mar langit fiblich, ale man bie amerifanische Buchführung ale bas Bolltommenfte auf diefem Gebiete über alle Maken lobte und anpries.

vier beutiden Grundbilder gu einem "bentichen" Journal geschieht nun mie folgt:

Man nimmt ein mit Doppelfpalten verfebenes gewöhnliches Journal, bas aber nicht paginiert, fonbern folitert ift,

bezeichnet die linfe Ceite, wie im Raffabuch ber "einfachen Buchführung", mit: "Ginnahmen", die rechte mit "Ansgaben" und in die Mitte fest man ben Monat und die Jahresgabt. Die außeren Spalten find die Raffenfpalten, die innern bie Spalten für bie Belaftungen und Gutidriften auf allen Beronenfonten einichlieglich Rapital-Ronto und Geminn- und Berluft- Ronto, die fich im Sauptbuch (einfacher Buchführung) befinden, Linke innere Spolte für Belaftungen, rechte für Butidriften, Rennen wir fie einfach Memori-Spalten. Die Belaftungen find als Einnahmen, die Gutidriften als Musgaben gu merten. Wer fich gu diefer Fiftion nicht aufschwingen fann, ber mag bagu ichreiben fiber bie Memorialfpalten: "in spe" oder "Soll" (foll gablen) beam. "3ch foll" (gablen) oder wie ublich "haben" und über die Raffenspalten: "in bar ober Schod" ober "Raffe". Alle Ginnahmen und Ausgaben im meiteren Ginne, alfo ohne Untericheibung bes 3medes, fommen in bieje vier Journalfpalten. Alles andere find Ansgange und Gingange. Gin bereingenommener Bechfel g. B. ift ein Eingang. Man tann nicht einen Gegenstand mit einem andern egleichen, alfo nicht Baren an Bechfel buchen. Wir haben feine Taufdbuchungen gu machen. Der Bechiel muß erft in die Raffe. Ober ber Berfäufer ber Bare wird nur im Journal erfannt und belaftet ohne Uebertrag ins Sauptbuch.

Beder Buchungspoften besteht entweder aus einer Ginnahme und einem Ausgang, ober aus einer Ausgabe und einem Ging ang, ausgenommen bei Steuern, weil da nichts eingest. Reine Regel aber ohne Musnahme, fo auch bier. Es gibt Galle, die Ginnabme und Ausgabe gugleich find, 3. B. Boften, melde die Raffe und eine Berfon betreffen, alfo eine Bar- ober Schedgablung in Rechnung, ober die gwei Beronen betreffen, alfo ein Uebertrag von einem perfonlichen Konto auf ein anderes perfonliches Konto. Die Gintragung der Boften gefchieht nun nicht wie im amerifanifchen Journal, fonbern wie in ber Raffareinichrift nach gleichen Arien, jedoch ohne Borausstellung des Gegenkontos. Der Text ift wie bei ber einfachen Buchführung und die Art der Boften fommt als Meberichrift auf lebe Geite in die Mitte g. B.: "für Barenvertauf", "für Bareneinfauf. Rach mehreren Golien nach Bedarf lautet die Ueberichrift g. B. "Geichaftsunfoften"; Die linte Seite bleibt leer. Go geht es weiter, Auf bas erfte Folio tommen bie Galden ber Raffe und bes Sanptbuche einichlieglich Rapital-Ronto. Die Ueberichriften lauten: "Bufammenftellung". Enbe jedes Monato merben bie eingelnen Summen der Raffen- und Memorialfpalten ber folgenden Folien bier eingetragen, die neuen Galben eingefest und mit gleichen Summen abgeschloffen.

Mus den Bufammenftellungen werden die einzelnen Summen in ein gang gleiches Journal auf die verschlebenen direft aufeinanderfolgenden Gollen mit ben gleichen Heberdriften, fowie die Befamtfummen abguglich ber Salben auf das crite Folio diefes Monatsbuches, das rechts die Bestände Daß in der benifchen doppelien Buchfithrung die vier an Bermogensgegenftanden, lints ben Atgeptbeftand auf ben entiprechenden Golien gu Beginn bes Jahres enthalt, fibertragen. Der Raffenfalbo und ber Sauptbuchfalbo fober Debis toren und Rreditoren getrennt) fteben auf berfelben Seite wie im Journal Rachbem alle Monate übertragen find, tommen Raffareinichrift täglich in Sammelpoften ichreibt und nicht erft | die Beftande ber neuen Inventur auf die linke, Afgeptbeftand

auf die rechte Geite, die Ueberichuffe, fowie die Untoften, Steuern und Gewinne merden vom Geminn- und Berluft-Ronto aufgenommen, und dann wird abgeichloffen und bas noue Jahr auf ben gleichen Folien begonnen, mabrent im Journal auf einer neuen Gerie bon leeren Golien neu begonnen wird

Lassen Siesich Ihre Augen noch heufe bei uns prüfen.

Eine Brille ist ein Uebel -

wenn sie unvollkommen ist. — Ist sie in optieder und technischer Besiehung richtig angeposit, dans wird sie eine Wohltst für jeden Menschen! Durch jahrsehntelange Schuleng und Studien in vielen Ländern sind wir in der Lage. Unes Augengläser ensopnessen, die Ihnen wohlten und heeter School verschied.

CHARFER BLICK - KAPERNICK vis-a-vis Hauptpost



bei diesen Treisen: Für Herren:

Elegante braune Rindbox-Halbschuhe, weiß pedoppelt und braune Stiefel, bequeme Pormen, mit Zwischensohle, well gedoppelt 9.85 Elegante, schwarze Rindbox-Halbschuhe und Stiefel, welß gedappeltMk. 9.85 Hochelegante Lackhalbschuhe Austührungen nach Ihrem Geschmack Mk. 12.95 Kräftige Männer-Arbeitsschuhe mit Beschlag..... M. 8.95

Mannheim: P 7, 20 R 1, 2-3 Schweizingerstr. 48



Für Damen:

Sehr schöne braune Rindbox- und Bequeme schwarze Rindbox- und Ros- 6.95 Feurige Lackspangenachuhe, sehr schicke 7.95 Formen, für Straße und Gesellschaft... Mk Feinfarbige Kalbleder-Spangenschuhe 12.50 letzte Nauheiten, Sitz wie angegossen Mk Braune und schwarze Rindbox-Touren-

stiefel, geschloss. Lasche, wasserdichtes Putter (Original Goodyear, gedoppelt) M. 12.50

Für Kinder:

Randgenähte Robchevr.-Kinder-Entzück. Lackspangenschuhe, Größe 25/26 4.50, Größe 23/24 3.98 Schle Boxkelf- und Rindbox-Stiefel 5.95

Roff-Chevr.-Strapazierschuhe Or 29/30 31/32 4,35 4.65 38/35 27/28 3.98 Ramelhaar-Laschenschuhe

File- und Lederschle, Wolle mit daumwolle für Herren 2.45 für Damen 1.98 Kamelhaar-Kragenschuhe, Fliz- und Ledersohle, Wolle mit Baumwolle 2.45 Kamelhaar-Kragenschuhe, Fils- und Ledersolie, Wolle mir Baumwolle, teste 2.98 Hinterkappe u. Fleck, große Pompon 2.98 lmit. Kame:hearschuhe,

Neckarau: Rheingoldstrasse

18098

Der Gattenmordprozeß in Dresden

Treibers Bernehmung bringt noch feine Rtarung

3m weiteren Berlauf bes Mordprozeffes Treiber murben einige Beugen vernommen, burch beren Ausfagen Treiber belaftet wird. Ein bfterreichifder Boligeibeamter lagte aus, ihm gegenüber habe Treiber angegeben, bag ber Unfall fich beim Mufftleg ereignet babe. Die gleiche Erflärung bat Treiber feinerzeit der Buttenwirtin gegenüber abgegeben, der Treiber gunachft eine gang andere Stelle als Ort des Abfturges angegeben habe. Die Antlage beutet ben Biberipruch fo, baf der Angeflagte die 23 ahrheit über den Bergang überhaupt nicht gefagt und die Darftellung, bei ber er jeht verharrt, fich erft allmäblich gurecht fonftruiert bat, Weiter bat ber ofterreichtide Polizetinipeftor Tengg in feiner Ausfage angegeben, er habe bei ber Befichtigung ber Leiche am Beficht nur gwifden Dbr und Bange ftarte blaue Glede, fonft aber auffal-Tenderweife feinerlei Befichteverlepungen magrgenommen. bere, die er icon gu Lebzeiten feiner Gran gehabt fiat.

Die Fleden tonnen nicht von dem Sturg herriftren. Der Bergführer Opin hat in feiner Ausjage Die Frau Treiber ale eine wollfiandig ich windelfreie Bergfteigerin bezeichnet, die feloft an Stellen, die auch bem gentten Sochtouriften be-Die Ausjage des Berficherungoagenten, ber mit Ereiber ben Bertrag abgefchloffen bat, ift für Treiber entlaftend. Dagegen hat ein anderer Berficherungsagent, der fich mit Treiber auch in Berbindung gefest batte, ausgefagt, er fei von Ereiber ge-fragt worben, ob bei feiner Befellichaft auch bergichlag beim Baben in ber Gee ober Mbfturg in ben Bergen als Unfallgälten.

11m 6 Uhr wurde die Berbandlung abgebrochen und auf Breitag vormittag vertagt. Gur Breitag find inegefamt 21 Beugen gelaben, barunter auch die brei Beliebten Erei-

Gerichtszeitung

Rohlenhändler und Schieber en gros

Mm 27. Ceptember begann unter bem Borfit von Band gerichtsbirettor 3adle vor der Großen Straffammer bes Bandgerichte Freiburg i. Br. die Berufungeverhand. lung gegen ben 60jährigen Roblengrogbanbler 3 ang von Greiburg, ber im Dat biefes Jahres vom erweiterten Schof. fengericht Freiburg wegen Betrugs au 1 Jahr Gefängnis und 5000 Dit. Gelbftrafe verurteilt worden mar. Gegen biefes Urteil batten Staatsanwalt und Berteibigung Berufung eingelegt. Bur ameitinftanglichen Berbandlung find wieder nicht meniger als 15 Beugen und 8 Sachverftanbige gelaben.

Jang hatte in ber Beit von August 1922 bis Dezember 1924 neben großen Bripatfirmen befonders die Freiburger ftädtifden und ftaatliden Betriebe, wie Begirfd. banamt, Sandesgefängnis, flinifche Unftalten ufm. mit Roblen beliefert. Der Beicaftsverfebr mar für beibe Teile ein erfrenlicher, bis eines iconen Tages ein entlaffener Angeftellter ber Firma Jang, die fibrigens bamale und auch bente noch jum Stinnestongern gehörte, ju ben Runden lief und fie bat, boch einmal die Waggons nachzuwiegen. Man tat es und fiebe ba: Die Biegefarten ber Lieferfirma wiefen erheblich bobere Bewichte aus als die effettin gelieferte Menge. Durch Bengenausfagen murbe einwandfret feltgeftellt, baß Jang felbft burch einen technifchen Erid bie Biegefarten gefalicht batte. Er hat auf diefe Beife feine Runden - barunter auch bas jest erfennende Gericht - um mindeftens 15 000 Bentner Roble im Berte von etwa 30 000 Mark betrogen.

Die Berlefung der Brogehalten erfter Inftang bauert mehrere Stunden. Sodann wird gur Bernehmung des Angeflagten gefchritten, ber fich immer noch auf freiem Buß be-

Der Progeg nahm unter dem glangend geführten Borfib non Landgerichtebirettor gadle, ber fich mit biefer Berhandlung fogujagen von Freiburg verabichiedete - er fibernimmt am 1. Offober als Brafident bie Leitung bes Candgerichts Sonftans - nnerwartet fcnell fein Enbe. Rad langerer Beratung verfandete der Borfigende folgendes Itrteil: Die Berufungen ber Staatsanwalticaft und bes Ungeflagten werben als unbegründet gurudgewiefen. Die Ro. ften bes von ihm eingelegien Rechtsmittels bat ber Berurteilte gu tragen. Die Roften ber ftaatsanwaltlichen Be- fammenbrach. Der Morder ftellte fich der Polizel. Er wurde rufung trägt bie Banbestaffe. Muf Antrag ber Staatsanwalt. vom Gericht freigefprochen.

icaft wird gegen ben Angeflagten megen Fluchtver dachte Daftbefehl erlaffen. - Rach Schluf der Ber handlung murbe 3. vom diensttuenden Gendarmen verhaftet und im Taxt fofort in Untersuchungsbaft gefahren.

Arbeitelofenunterftiftung erfdwindelt. Das Amte gericht Billingen verurteilte einen Mann megen Betruge an 50 Mart Gelbftrafe, bilfameife an 10 Tagen Gefangnis weil er langere Beit Arbeitelofenunterftütung bezogen batte obwohl er nebenber ein eigenes Beichaft eingerichtet und Ergenguiffe and feinem eigenen Betriebe verfauft batte.

Der Rampf ber Answertung ber alten 1000:Marts Scheine por Gericht. Bor bem Gooffengericht Belpaig begann die Sauptverhandlung gegen den durch feinen Rampf gegen die Reichsbant wegen ber Aufwertung ber 1000. Darf. Scheine befannten Betriebsanmalt Guftav Binter, früher in Leipzig, jest in Bufterbeibe bei Lebe mobithaft. Binter, ber wegen Beleidigung porbeftraft ift, bat fich megen fortgefehten Betruges gu verantworten. Er foll in ber Beit von Juni 1996 bis Januar 1928 durch Wort und Schrift fortgefeht feine Unhanger, die an die Erfolge feiner Bewegung glaubten, getauicht und fich daburch, baft er unter Borfpiegelung falicher und Entftellung mabrer Zatfachen Geld von ihnen annahm, das er für fich verwendete, einen rechtswidrigen Bermogensvorteil verichaff haben. Das Gerichtsgebande war polizeilich ftart gefichert, da Musich reitungen ber Anhanger Binters befürchtet murben. Der Berhandlung wohnen Bertreter der Regierung und ber Reichsbant bei. Es ift mit einer mehrwöchigen Dauer des Brogeffes gu rechnen.

§ Der Racher feiner Ehre. Bor dem Schwargericht Ax ras ftand der friibere internationale Fugballfpieler Monn, ber fich ingwischen in Boulogne als Reftaurateur niedergelaffen, nachdem er fich bom Sport gurudgezogen. Mon hatte in ber Racht gum 16. Mat mit feinem Sportofreunde bem Rennfahrer Delpierre, luftig gezecht und waren mi einigen anderen Frennden vergnugt von einer Bar gur an beren gegangen. In Birtlichfeit batte Monn beichloffen einen Freund, der ber Geliebte feiner Grau mar, in biefer luftigen Racht umgubringen. Als fie in fruber Morgenftunde eine Bar verließen, um fich in eine andere Vergnügungs ftatte an begeben, gog Monn einen Revolver. Ohne bie heitere Stimmung burch ein bofes Wort ju ftoren, gab er 4 Renol perichaffe auf feinen Freund Depierre ab, ber tot gu

Sportliche Rundschau

Bandball in der D. Z.

Die babifche Areismeifterflaffe

Die Ueberraichung des vergangenen Conntags mar mobl das unentifitebene Ereffen des porjabrigen Rreismeiftere Bol. Deibelberg gegen Turngemeinde Stegelhaufen, das auf eigenem Plage ber Altmeifters nur 4:4 geftalten fonnte. Allerdings litt das Epiel wie auch die andern unter den s. T. ichlechten Bodenverbaltniffen. Bie vorausguleben mer, hat es in der laufenden Runde noch den Dis jest ergtelten Ergebniffen gu urfeilen, in feiner ber 3 babifden Bruppen eine Mannichaft leicht, fich an die Spibe an feben. Die nachten Spiele werden Rlarbeit bringen, welche von den ausge-glichenen Mannichaften die größte Benandigkeit in den Leiftungen aniaubrigen vermag.

In ber Gruppe I überrafchte Turngemeinbe Biegelhaufen durch bis jest 2 unentichichene Spiele auf fremben Pfagen, mas obne Smeifel ein Erfolg bedeutet. Biegelbnufen - Egem. Beibelberg ift bas erfte Treffen auf eigenem Gelande, In Robr-

bach muß IB. 62 Beinheim antreten. Die Gruppe II beichaftigt am Conntag famtliche Manuschaften, Folgende Spiele fteben bevor: Brobingen - WES. Karlornber Ratisruber 2B. 46 - Ibb, Durlad; Bol. Ratisrube - Ig. Bforg-

In Gruppe III In. Guls - Jahn Freiburg.

Die Mannheimer Gaufptele beginnen am fommenden Sonntag, jum letten Dale in ben alten Grengen. Bie bet ben Commeripielen berricht auch im Dand- und Gufball lebhafter Be-trieb. Babrend bie Bubballmannicaften in der Rreistlaffe fpielen, find für die Riaffen im Sandball 24 Manufcaften gemeldet. Bon biefen entfallen 8 auf die Aufftiegotiaffe, o auf die A-Rlaffe und 6 uf die Jugenoffaffe. Die 7 Schulermannichaften tragen amanglofe

Roch find am 1. Spieltag nicht alle Manufcaften auf bem Dian. Es treffen fich lodiglich in Redarau Jahn - 20. Sanbhofen und auf dem Bermania Blay Wermania u. Tgem. Rheinau. In beiden Spielen merben mobl die Gafte ben Gleg mitnehmen, wenn oud gerade ju Beginn der Spiele Heberrofdungen nicht aus-

Mierdeiport

Rarlöhorft (4. Oftober):

1. Preis von Galemvinfel, B. Zweij, 2000 R. 1200 Meter: 1. G. Rubiig Bajali (J. Gobi): 2. Cliad; R. Liebling, Berner liefen: Bolarnacht, Amadeus, Alfiling, Regan, Caimann, Vampad, Die Rache, Minute. Tot: 48. Bl: 28, 44, 72:10.

2. Primel.Hürbenrennen, 2000 A. 2000 Meter: 1. Graf Seidlig-Candreyfis Itlenstein (K. Schuller): A. Doltor: 3. Spala, Ferner liefen: Mubel, Wertur 2, Kofenroder, Laft, Bekensmut, Mercurius, Tuoder, Anifa. Tot: 48. Bl: 22, 100, 66:10.

3. Preid von Steined. Jagdrennen, 2000 A. 2000 Meter: 1. G. G. Budfes Belinga (B. Danier): 2. Kiffgran; 3. Kainet. Berner liefen: Mutenstein, Sounenlicht, Karrengold, Welf, Meiber. Tot:

4. Mipen-Jagbrennen, Derreureiten, 3400 R. 3700 Meter:

4. Alpen-Jagdrennen, Herrenreiten, 3400 M. 3700 Meter: 1. 3.
Döwenbergs Steinsdier (Lt. Frbr. v. Imboff) 2. Geri: A. Tren und
Glauben. Gerner liefen: Bobrengild. Tot: 22. Di: 12, 12:10.
3. Hanpt-Hürdenrennen. F. Dreit, Ebrpr. u. 15 000 M. 3000 Met.
1. Sien Höhmelts Hnion. Herner liefen: Kailertag, Freier Bille, Gawah, Arber, Prelitein, Sandlouci, Majeka. Tot: 32. Bi: 20, 20, 18:10.
8. Kabert-Jagdrennen. Herrent, 3700 M. 3000 Meter: 1. N. v.
Bordes dans Günther (Besper): A. Daubenton: S. Ramen. Herner
liefen: Alelinia, Rettelbed, Kanbritten. Tot: 24. Bi: 17, 20:10.
7. Prels von Großbeeren. Jagdr. 3000 M. 3700 Meter: 1. M.
Russenvos Fonar id. Badmann): A. Girant; & Raute. Herner
liefen: Onsbem. Völlister, Isländer, Karola, Bineia, Belles, Refenföride, Barrenzelt, Vlatte, Mirabelle, Benus 4. Tot: 77. Bi: 26,
12, 44:10.

Wafferstandsbeobachungen im Wonat Sep. Oft.

Allein De							Reffet . Beget	29,	L	2	2	4	5,
Bafel Schulterin Reht Mopau Manchelm Caub Kein	1,8 3,5 2,1 1,2	1,00 1,94 2,31 2,31 2,1,50 1,0,77	3,71 2,29 1,35	2,59 4,38 2,71 1,40	2,35 4,06 2,92 1,65	2,16 3,52 2,71 1,77	3agli(elà					2,87	



sensationell billig!

zum Tell leicht angestaubt

Schloß-Hotel, Heidelberg

in allersebönster Lage, lärm., staub- und ranchfrei geeignet zu Nachkur und Herbstaufenthalt Ermäßigte Zimmer- und Pensionspreise Wochen-Ende bis Montag früh RM. 25.— einschließlich Beförderung vom und zum Bahnhof Telephon 27 u. 28 — Autogaragen für 40 Wagen. II 1496 Direktion: E. Obrecht.

Wahrheit in der Reklame zeitigt Dauerwirkung

Sonder-Verkauf! 20 Jahre Hermann Fuchs!

Ober-Hemden aus indanthreniarbigeau Zefir und Popeline, schöne, elegante Dessins 5.90

EINSUIZ-Hemden hentitige, solide Qualitat, mit schönen Einzelzen jeint t.95, 1.75 Einsuiz-Hemden weiß, sohwere, 2ttdige Ware, tells II. Wahl........ jehrt 8,78, 3.25

Selbst-Binder gute Qualitat, neue Muster, beste Sorte, vorherrsch, ocht Bemberg 1.65

Herrensoeken, Schweißsocken gran, anutändige, solide Qualität 354

Schwelff-Socken, gran und beige gute, haltbare Qualitat, verstärkte Perse und Spitze, Doppelsohle. . Paar 45 5

Herrensoeken, Flor mit Seide plattiet und Seidentlor, kräftige, stra-pazieriähige Ware in mod. Jacquard-mustern, regul. Preis M., 2.50,... Paar 1.65

Sportstrümpfe reine Wolle, mittlert, mit modern gemunteriem 3.25

Herrentaschentuch mit Rips-Kante, 45 cm groff..... 25 3

Mosenträger mit starken Lederpatten, regul, Prela 28 bis 1.95 fetzt Paar 90, 65, 48, 28



An den Planken neben der Hauptpost Mannfielm

Ein Blidt über die Welt

Wie Prinz Lulu starb

Der tragifche Tod des Pringen Louis Rapoleon ift durch fichtete. Der Pring achtete nicht auf diefe Meldung ded Gub-Die Darftellung in Maurice Roftands neuem Stud "Rapo- rers, blidte nach feiner Uhr und fagte, Die Pferde tonnen noch Icon IV.", burch die ichwere Beichnidigungen gegen die eng-Iffche Regierung und die Ronigin Bictoria erhoben murden, grafenben Pferden, brachten fie gufammen und begannen fie aum Gegenstand der Erörterung und fogar biplomatifcher Borftellungen geworden. Bie abfurd die Annahme ift, bag dem Bringen von den Englandern eine "Todesfalle" geftellt worden fei, geht aus ben offiziellen Berichten über feine Ermordung bervor, die jede Einzelheit beleuchten.

Bring Bulu, der als Bentnant und Adjutant an der Uniermerfung der Bulus tellnahm, befand fich am 1. Juni 1879 beim Ctabe bes Generalquartiermeifters und erhielt ben Auftrag, am Ende des Tages ben Lagerplat für bie marichierende Truppe ausgumählen. Die Julus maren gu diefer Beit gerftreut und hatten Unterhandler gefchidt, die um Frieben bitten follten. Das Gelande, das ber Bring gu burch. reiten batte, war ausgefundicaftet und, wie man annahm, nollig nam Geinde gefaubert. Bei ber Patrouille, die aus feche Reitern bestand, befand fich auch Leutnant Caren, ber einige Beobachtungen nachprufen wollte, die er porber gemacht batte. Ein Buluführer begleitete ben Trupp. Da man in Diefem Gubrer ben Berrater feben wollte, fo foll gleich gefagt werben, bag biefer Buln bei bem Ueberfall getotet wurde. Der Bring ritt ein großes ichweres Bferd, bas befonders nervos war und die Urfache feines Todes werden follte. Bon der Spipe eines hoben Sugels hatte die Datroutlle einen guten Ueberblidt über bas Belande, und man machte bier für eine Stunde Salt. Der Bring entwarf eine Stigge von bem Terrain. Dann fliegen fie wieder gu Pferbe und ritten bis gu ben Ufer bes Itpotnofi-Fluffes. Um 2 Uhr nachmittage hielten fie bier wieber bei einem Gingeborenen-Aral, ber etwa 200 Meter von bem Strom entfernt lag; amiichen ihnen und dem Gluß befand fich ein mit dichtem, febr hobem Gras bestandenes Stud Land. Der Aral, bie gewöhnfice, von einem Steinwall umichloffene Form ber Bulu-Riederlaffung mit fünf Butten, ichien verlaffen, aber Rabrungenberrefte und bas Seulen einiger Sunde batten bie Patroniffe marnen tonnen, daß die Eingeborenen nicht weit | entfernt waren. Dod man war aralos und fühlte fich fo in Sicherbeit, baft ber Bring feinen Beuten befahl, abgufteigen, bie Sattel und Gurt den Pferden abgunehmen und fie grafen au laffen. Der Trupp rubte nun bis gegen 4 Uhr nachmittage, als man bie Gingeborenen auf einem entfernten Sugel gewiesen werden fonnte, murbe er freigesprochen.

10 Minuten meiben. Aber die Manner liefen nun nach ben au fatteln. Ihre Gewehre maren nicht einmal gelaben.

Die Bulus hatten unter fich verabredet, bag fie den Augenblid abwarten wollten, in bem die Soldaten ihre Pferde beitiegen. Satten fie vorber angegriffen, fo batte bie Batrouille in dem Rral eine gefcutte Stellung finden fonnen; hatten fie bas Besteigen ber Bferbe abgewartet, bann waren bie Reiter banongaloppiert. Diefer Augenblid ichien alfo ber gunftigfte. Der Bring gab gerade ben Befehl gum Auffteigen, und die Guge fuchten bie Steigbugel, ale plotlich eine Galve aus zwei Dutend guluflinten frachte, und mabrend die erichredten Pferde fich baumten und davonraften, mabrend die Reiter aufgufteigen verfuchten, tauchten die Eingeborenen aus dem hoben Gras mit Gefdrei und Gejoble Die meiften Bferbe baumten fich, mabrend die Manner erft halb im Sattel bingen. Der Bring fonnte nicht feinen Guft in ben Steigbigel bringen, wie bie Inlus fpater annaben; er blieb an feinem Pferd bangen und wurde von ihm

fortgefdleift, mabrend er es umflammerte.

Der lebte Beifie, der ben Pringen noch lebend fab, mar ein Frangofe namens Leiven; er rief bem Pringen ein: "Rebmen Gie fich in acht!" nach. Louis machte eine lette Unftrengung, um fich an dem Sattelhalfter binaufguichmingen; das Salfter gerriß, das Pierd rafte fort, ber Bring binter ibm ber durch bas hobe Gras, von einem Dupend Bulus verfolgt, die ichoffen und ibre Affagais ichwangen. Der Bring war raid umgingelt; ein Affagal traf ibn in ber Schulter: er ang feine Plftole, ericoft einen Gingeborenen auf gehn Meier Entfernung und entrif einem anbern feinen Speer. Bergweifelt tampfend, murbe er niedergeichlagen. MIS man feine Leiche am nachften Tage fand, zeigte ber aufgewühlte Grund ringoum und die Babi der Bunden an feinem Rorper fomte bie burchbobrte Leiche feines fleinen Terriers, bag ein beftiger Rampf frattgefunden hatte. Der Buhrer und der eine Reiter maren ebenfolls getotet; die fünf anderen Reiter waren entfommen, Lentnant Coren. ber fich raich geflüchtet batte, murbe fpater por ein Kriegs. nericht geftellt, aber ba bie Abteilung unter bem Befehl bes Bringen geftanden batte und ibm feine birefte Schuld nach-

Dentichland

Gin Brautpaar geht auf Raub and

Econ wieder ift in der Rage ben Begentangplages ein Raububerfall ausgeführt worden. Gine in Thale gur Erholung meifende Gran befand fich mit ihrer Tochier um die Mittagoftunde auf bem Wege gwifchen ber Balpurgishalle und dem hotel hegentangplay. Ale den beiden ein Liebespaar begegnete, wurde ben Damen ploglich von dem jungen Mann Pfeffer in die Augen geworfen. Gleichgeitig murde ber Grau bie Sandtofche entriffen. Dit feiner Braut flüchtete der Rauber in den Bald, tonnte aber von der Poligei icon bald gestellt merben. Er entpuppte fich ale ein landwirtichaftlicher Schiller aus Dortmund. Geine Rompligin murbe am Radmittag bei Bermandten in Thale ermittelt. Gie benotigten Geld fur Die Beimreife nach Dortmund. Die gefroblene Gumme hatte ber Ranber noch bet fich.

Defterreich

Gin neuer Diebestrid

In Bien taufte ein Grember in einem großen Weichaft einen Roffer. Er bat, den Roffer am nachften Tage gur Babn gu ichiden und gleichzeitig damit eine Bolgfifte, die er noch nach dem Weichaft befordern laffen werde. Der Weichaftsmann erflätte fich gern bereit. Die Rifte fam und blieb bie Racht über in bem Beichaft fteben. Am nachften Tage muraußerordentlich wertwoller Wegenftande aus dem Saben ablionden gefommen waren. Die Polizei ift der Anficht, baft ber Raufer in ber Rifte einen Belferobelfer in das Weichaft befordern ließ und bag ber Webilfe bie mertwollen Gegenftande in den Roffer und die Rifte verpadte und bann ver-

Tirol

Bergfteigerungliid im Rarmenbel

3m füblichen Rarmendel ereignete fich am Cambtag ein Touriftenunglild, bas gu den ichwerften gebort, das fich feit Jahren in der weiteren Umgebung Innabruds ereignet bat. Drei Innabruder Alpiniften erfletterten die Nordoftwand bes Lafatiders vom Salleranger-Saus aus, Gie maren bereits in bem oberen Teil der Wand angelangt, als ploplich ber am Beil ale erfter Boranfreigende abfturate und feine Rameraden mit fich rift. Die brei fielen etwa 50 Meter fief frei burch bie Luft und bann in die Geffen finein. Bon bem grauenvollen am Leben fein bürften.

Frankreich

Das rafende Laftante

Muf bem Montmarire verlor ber Chauffeur eines ichmeren Laftautos infolge Berfagens ber Bremje ploplich bie Berr ichaft über feinen Bagen. Dit einer immer größer werbenden Beidmindigfeit faufte bas machtige Auto bie abichuffige Strafie biunnter und trieb die entjesten Buffanten in regellofe Glucht. Edlichlich prallie ber Laftwagen gegen ein Bferbefuhrmert. Durch die Bucht des Unitofies murde ber Bagen umgeworfen und gegen ein Berfonenauto gefchlen bert, das feinerfeits mit poller Bucht in die Spiegelicheiben eines Reftauronte fubr. Dabel murben auf ber Terraffe bes Raffees einige Tifche, an mitgunehmen, benen gabireiche Gafte faben, umgeworfen. 3mbif Berfonen murben verlett. Giner ber Bafte erlitt einen Echabelbrum und ichwebt in Lebensgelabr.

auch die Berrichaft über fich felbft verloren. Er war vollftandig betrunten und fubr mit rojenber Beichwindigfeit in gefährlichen Echlangenlinien burch bie belebten Giragen und beichimpfte alle Gubrleute und Paffanten, Die ibm nicht ichnell genug auswichen. Ginige Poligiften verfolgten ihn auf einem Mictanto. Ale es ihnen gelungen mar, ihn gu erreichen, war bas Unpermeibliche icon geicheben. Der Trunfenbold batte bereite einen Wagen angefahren und ichliehlich in einer engen Strafe ein Auto umgeworfen. Mit Diffe gelang es, ben gefahrlichen Chauffenr feftgunehmen und ine Gefäugnie ab-

England

Rach 28 Jahren noch einmal verheiratet

In dem Londoner Borort Chelfen mußte ein Angestellter des bortigen Kranfenhaufes namens Whitfield die Entbedung machen, daß feine Che nach 28jahriger Dauer ungiltig war. Er fprach bei dem Berficherungsamte por um nach pollendetem 65. Lebensjahre feine Altersrente in Anspruch au nehmen. Der Beamte verlangte bie Borlegung ber porgedriebenen Urfunden. Bei ber Borgeigung bes Seiratsdeines machte er ein erftauntes Beficht. Er erffarte, ber grune Schein genuge nicht jum Rachweis einer giltigen Ebe. Dagu bedürfe es eines weißen Scheines. Einen folden aber befaß der Altererentner nicht, weil, wie es icheint, man verden beide Gegenftande gur Babn befordert. Spater machte Rach Anficht des Beamten war die Gbe alfo ungiltig. Jedenfalls mar feiner Meinung nach der Abichluft einer neuen Che notwendig, wenn ber Rentner in ben Befit feiner Benfion dagu, die hochzeitsgeremonie gu miederholen. Er machte feiner Frau noch einmal einen Antrag, ging noch einmal jum Standesamt und achtete nunmehr forafaltig barauf, baß er feinen weißen Schein auch richtig erhielt. Go fam er enblich in ben Befit feiner Alterorente. Die Londoner Blatter berichten ausführlich und humorvoll fiber biefen Borfall, in bem fle einen Bemeis bafür erbliden, baf Gt. Burofratius noch immer nicht ausgestorben ift.

Türfei Die fliegenden ABE-Rlaffen

Das türfifche Unterrichtsminifterium bat einen Erlag ausgegeben, bemaufolge in allen Cafes, Rinos, Reftaurants und öffentlichen Bergnugungeftatten Schiefertafein und Areibe feilgehalten werben muffen. An all diefen Orten ollen fliegende ABC-Rlaffen eingerichtet werden, in benen Behrer die Anmefenden im neuen türfifchen Alphabet unterrichten tonnen. Gin ganges Beer folder "fliegender Lehrer" ift aufgeboten, die burch die Stadt gieben, und überall, mo fie eine lernbereite Menge finden, fofort mit ihren Leftio. nen beginnen. Gelbit auf ben bijentlichen Blatten merben olde Bertaufditande errichtet, damit fich jeder fofort die Bebrmittel faufen taun und feine Minute gur Durchführung diefer großen Aufgabe verloren wird.

Gemäftete Braute

Bon einem urfomijden Brauche berichten Rettende, Die ben Gilden von Rigeria durchftreift haben. Er beiteht davin, bie jungen Madden por ihrer Sochseit wie die Wante gu maften. Wenn die Jungfrauen ber dort anfaffigen Wegertämme das beiratsfabige Alter erreicht haben, also etwa 11 Jahre alt geworden find, wenn ibre Eitern alles mit bem aufünftigen Brautigam verabrebet haben, fich por allem über die Abstandfumme flar geworden find, die ihnen biefer ju gablen bat, dann wird die gludliche Braut in eine Gutte eingesperrt und hat möhrend einiger Monate nichts weiter gu tun, ale qu effen und ju ichlafen. Es foll portommen, daß Eltern, Die finden, daß ihr Sprögling nicht ichnell genug fert wird, diefen pringeln, denn fie riefteren, daß ber Brautigam ibipringt, wenn die Braut nicht fett genug ift. Die fathoifchen Miffionare haben fich bie großte Dube gegeben, biefen angenehmen Brauch auszurotten, haben jedoch bisber menia Bliid gehabt. Jeder Mann in Gudnigeria betrachtet es als fein gutes Recht, eine möglichft fette Gran ju befommen, und dulbet nicht, daß er auch nur um ein Rilo Braut geichabigt

Mmerifa

Der Erbe muß heiragen ober er verliert 90 000 Mart

Baul Schulge in ber amerifanifchen Stadt Indepedence, fo berichten die Blatter, muß bis gum I. Degember beiraten ober er erhalt nicht die von einem verftorbenen Ontel binteraffenen 90 000 Mart. Der Ontel hatte bie Rlaufel in bas Teftament eingefest, weil er den unfteten Charafter feines Reffen tannte, Dit 14 Jahren mar biefer bereits von Saufe ort und gur Marine gegangen. Er gehorte fpater gur Beabung eines torpebierten Unterfeebootes, wurde aber burch in Bunber gerettet. 1921 nahm er an der Rordpoleppedition Amunbiens feil. Schulge ift bereit gu beiraten, mochte jeboch nur eine Gran aus Liebe nehmen. "Lieber vergichte ich auf bas Beld", fagte er, "ale gu beiraten, und am nachften Tage jum Scheibungerichter gu laufen."

Nordamerifa.

Die Generficherheit in Europa und America

Der Borfigende einer Remnorfer Feuerverficherungs. gefellicaft ift non einer Studienreife burch Europa nach ben Bereinigten Staaten gurudgelehrt. Er ertlart, bag gwifden ber Baufigfeit ber Branbe in Europa und ben Bereinigten Staaten ein geradegu ichlagenber Unterfchied beftebe. In ben Bereinigten Staaten bricht burchichnittlich in jeder Minute ein Brand and. In Groß-Remport bat die Tenermehr nach dem Bericht über bas lepte Jahr durchichnittlich alle 20 Minuten einen Generbrand gu befampfen. In ben europaifden Stabten ift bagegen ber Brand nach ben Beobachtungen bes Amerifanere eine Ausnahmeericheinung. In einer Stadt ftellte ber Amerifaner feit, daß im Laufe von 100 Jahren nur einmal die Generwehr alarmiert worden mar. Bielleicht haben im Sprigenhaus diefer Stadt bie Spinnen Gelegenheit gehabt, ibre Gewebe angubringen. Bom Standpunft der Sicherheit ift diefer Buftand aber feinesmege unerfreulich.

Gin geflügeltes Gefcaft

In dem Stadtchen Balpareifo im Staate Indiana ber Bereinigten Ctaaten fam ber Befiger eines Lebensmittel. geichaftes auf einen ichlauen Ginfall. Gines Morgens prangte tommen wollte. Berr Bhitfield entichlot lich mobil ober fibel in bem der Ladeninhaber ber Rundichalt mitteilte, daß auf alle Bareinfaule im Berte von minbeftene 25 Dollar, gratis eine 25-Meilenfahrt in einem Flugseuge gemaffrt mirb. Ueber Nacht murbe Balparetfo vom Glugficber gepadt. Ber 25 Dollar Bargelb batte, verforgte fich mit einem geborinen Borrat an Lebensmitteln - und flog. Auch aus den Rachbarorten, in denen fich ichnell biefe Rachricht von bem gingegebenen Bluge verbreitet batte, ericienen Raufer und Raufer-

Das Sammelfurium eines Fundbureaus

Der Clefant in Schughaft - Das verlorene Raruffellpferd - Menfcliche Schienbeine und Budlinge

Es ift wirflich erftaunlich, mas alles verloren und ver- | ftoblen, und die Streichbolsichachtel diente als wichtigites 3ngeffen wird ober fonftwie abbanden fommt. Bu ben umfang-Sturg murbe fofort die Alpine Rettungoftelle in Innobrud reichften Obielten biefer Art gehort mobl ein Elefant, ber verftanbigt, bie Expeditionen abfanbte. Bei ber Bobe bes vor einiger Beit aus einem Banbergirfus in England aus-Sturges muß damit gerechnet werden, ba die brei faum mehr gebrochen und eine giemliche Strede fiber Sand gewandert war, um fich ichlieglich in einem fleinen Orie bei einer Sand. fran eingufinden, die den Didhanter einige Tage gimor auf feiner Durchreife gefüttert batte. Bei feinen Bemubungen, in das Saus eingubringen, mar diefes fo beichabigt worden, baß man die Boliget gu Silfe rufen mußte.

Bu ben fellfamften jemals auf einem Fundbureau abgelieferten Dingen gebort mobl ein buntbemaltes bolgernes Raruffellpferd, das in der Rabe von Gulbam von einem Bagen gefullen und von einem Arbeitelofen gefunden morden mar. Der gludliche Finber wollte feinen Goas nur gegen einen entiprechenden Ginderlobn berausruden und brobte, falls thin biefer vermeigert witrde, das Bolapferd wieder

Einer ber werivollften Gunde mar mohl eine große Streichholgichachtel, in ber fich ein Berleuchalsband im Berte Im gleichen Biertel richtete ein anderes Laftanto Abnliche Finder batte den Gegenftand in ber Etrapengolie entbedt und in einem Patet friedlich vereint, ein Opernalas mit einem Berbeerungen an. Rur hatte in diefem Galle ber Chauffeur getreulich jum Gundburcau getragen. Das halpband mar ge- Baar - geraucherter Budlinge befanden.

diginm gur Ueberführung ber Diebe.

Buweilen laffen fich bie Berlierer recht viel Beit, ebe fie fich um die Biedererlangung ihres Eigentume bemithen. In einem Londoner Ctrabenbahnmagen mar eine Beisgarnitar in Berte von fünfgehntaufend Mart liegen gebileben. Grit nach mehr als zwei Monaten meldete fich bie Eigeniffmerin, bie ben Berluft vifenbar erft bemertt hatte, ale fie nach diefer Belt das Belgwerf wieder einmal tragen wollte. - Einen etwas ungewöhnlichen Gund bilbeten amei menfoliche Schlenbeine, die in einer Drofcbte liegen geblieben maren und von dem gabrer aufe Gundburv gebracht murben. Man dachte natürlich guerft an ein Berbrechen und benachrichtigte die Kriminalpolizei, die aber bald berausfand, daß ein barmlofer Anatomieprofeffor "feine Schienbeine" in feiner Bertrentheit im Bagen vergeffen botte.

Muf dem Condoner Fundbilto werden labrlich rund weibunderttaufend gefundene Wegenftande abgeliefert, von benen eima nur ber britte Teil vom Befiber wieber abgeholt mirb. Regenichirme fteben an ber Spibe, Gelbbotjen und Damenhandtaichen belegen bie nachften Plage ber Bifte, auf ber fich im verfloffenen Jahre unter anderen ein lebendes on über ameielnhalb Millionen Mart beland. Der ebrliche Biefel, ein Glasange, amei weiße Manje, ein Paponei und,

Vermietungen Lager mit Büro

150 qm groß, fofort uber fpäter au per-micien. *3087 mleten. #3087 Angebote unter V O Rr. 42 an bie Ge-icationelle bs. BL

Büroraum

fofort au vermieten. Schuhmacher, K 2 Str. 5, part. *2040 Grober

Eck-Laden in guter Lage, aroll. Mogaain u. Reller, m. od. obne bedeutende Rebenroume au per-mieten. #3005 mieten. *3005 Angeb. u. V E 88 an die Gelchaftstelle.

Schöner Laden

Rentrum der Stadt, moberner Umbau, m. 2 groß. Schaufenftern au vermieten. *3006 Angeb. u. V. F. 34 an die Geschäftsfielle.

Laden mit Wohnung au verm, bei leber-nabme ber Einrichtg. (Labeneinrichtung u. Ginrichtn, für Speife-

Draf. Rarie eribl. Ungeb u. V J 85 an bie Gefcht. *3012 Leere u. möbl. Zim.

Bohnungen f. Damen. herren u. Eben, verm. u. lucht Schwehluger-ftraße 16, Tel. 83 540. #8090 Pecres Zimmer an berufst, Fraul. o. Berrn fof, au verm. Feniner E. Bedel. Brobe 91.

Connes ar, gut möbl, Zimmer

mlt 1 ob. 2 Bett. au verm. L 15, 9, 3 Tr. Bess Gut mobl, Simmer mit el. Licht, 2 Min. v. Bahnbol, in rubig, Lage, fol. an verm. Unauf, bis abbs, 7 H. RI, Mernelfir. 3, 3 Tr. Onevengaffer, 3m Bentr, aut mabl, Rohn n. Schlafaim, entl. mit Ruche fofort au vermieten. Bofo? C 1, 17, III.

Unsere Auswahl in moderner

cn- und knabenkleidu

ist gewaltig groß!

Größte Leistungsfäßigkeit durch eigene Fabrikation

Neue Herbst-ulster mit Rücken- und Ringsgurt, in 40.00

Elegante Herren-Paletots zum Teil mit neuen Ueberkaros 00,00

Schwarze und Marengo-Paletots mit Samtkragen, solide Ans-stattung75., 60., 40., 20.00

Flotte Gehrock-Paletots lotte Gehrock-Paletots
auf Serge und Satinella gearbeitet
70., 60., 48., 70-, 60-, 48-,

Billige Herbst-Anzüge in modernen I- und II-reihigen Formen......55., 48., 35.,

Elegante Herren-Anzüge in den neuesten Farbithnen 75.-, 00.00

Blaue Herren-Anzüge

aus nur bewährten Stamm-Qualitäten.....110,-, 95.-, 70,-,

Elegante Tanz-Anzüge besonders moderne l'ormen

Aus unserer Kinder-Konfektion

Kinder-Mäntel

Kinder-Pyjacks

*31311

aus flauschartigen Stoffen aus flauschartigen Stoffen

Kinder-Anzüge aus modernen Storfen 15,-, 12,-, 8.50, 0.00

Kieler-Anzüge19.-, 13.-, 10.-,

ganz getüttert15.-, 9.-, 7.50, 0.50 Beachten Sie unsere Spezial-Fenster



Dieser elegante

Zweireiher in den neuesten Farbtönen kostet.

Statt besonderer Anzeige

Dieser moderne

Ringsgurt-Mantel

in neucsten Farben kostet

48.00

Theophil Szpingier

wurde heute von seinem schweren Leiden erlöst

In tiefer Trauer:

Gertrud Szpingier Bruno Szpingier

Die Bestattung findet am Samstag, den 6. Okt. 1928, vorm. 11 Uhr Im Krematorium statt

Mein lieber Mann, unser herzensguter Vater

Bürodirektor

Frau Lore Szpingier

Von der Reise zurück Dr. F. Kiefer

Spezielerzt tilr Chirurgie u. Frauenkrankheiten Hebelstr. 7 Telephon 21283

Amtliche Bekanntmachungen

StraBeniperre.

Die Landftraße awischen Gedenbeim und Edingen mus für den gesamten Fubrwertsverfebr wom 11. Oftober bis 10. Dezember.
gesperrt werden, Umteltung des Berfehrs
awischen Sedenbeim und Edingen über Fried-

Dannbeim, ben 4. Ofiober 1928. Badifches Begirteamt - Mbt. V.

Amti. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Bergebung von Sielbauarbeiten,

Bergebung von Sielbauarbeiten.

215 118. Meter Beion- und Eisenbetondaubenfanäle einschl. der zugehörigen Spezialbauwerte im Juge der verlängerten Aronprinzentrall werden hiermit öffentlich andgeschrieben. Angebotdunterlagen find während
der Dienstfnunden beim Stadt. Tiesbauamt,
Kathaud, Zimmer 187, gegen Bezahlung der
Selbstroften in Odde von 1.80 K.A. au erbalten;
die Bläne liegen bei der Abreitung Baller- u.
diesbau, K. S. Zimmer 134, auf; daseihit finnen auch nadere Ansfünfte eingeholt werden.
Sudmiffionstermin: Montag, den 15. Ofisder 1928, vorm. 11 116r. im alten Aranfenhaud, R. S. Zimmer 154. Ziesbauami.



Kein Herzkiopfen - Keine Magenherdwerdm

abzugeben. Mm Daule Griebrich Raulftrafte 2, Gedenheimerfrage find amet weithin fichtbare Reflamellachen zu vermieten. 11802 Julius Jahl, Mannheim.

Sprechftunden Montag u. Donnerstag 11-12 Telephon 28180 mabrend ber Sprechftunben

Hauswaschanlagen

MANNHEIM, KI,1-2 Breitestrasse



Aktiengesellschaft Mielewerke Mannheim, O 5, 3. Fernruf 23438. Zu haben in den einschlägigen Geschäften

Verkäute

6-Siper-Limoufine, in

febr gutem Buftanbe, megen Blaymangel

wegen Blaymangel fpottbillig au verfauf. *2005 Mittelftr. 7.

Motorrad

91.E.11. 800 ccm., 2 Spl., mit all, Subeb., verf, für 850 .H. ** ** ** ** ** ** G 5, 16, Lühler.

Nähmaschine

gebraucht, au verfauf. Nheinhäuferfir, 88, 2 Trepp, Links, *2867

Gebr, weiß emaill, Derb megen Playmangel a. verfaulen. *8054 B 6, 22b, pari.

ERENOLA

Sprechapparate burgen lines für höchste Qualität und besondereKlangschönheit.Sieerhalten Kofferapparate für 25 und 68M, Schatullen für 50,84 und 116 M, Schrankapparate for 124 und 220 M Kassapreis.

Wodenraten 2 M an

Reichhaltiges Plattenlager



PRECHAPPARATE

Mannheim, E 3, 13 Leiter: Albert Josebim ir.

Ründfünd:Olygonouln

out Rodan

Sie könnnen bei uns alle bewährten Fabrikate in Rundfunk-Apparaten gegen Ratenzahlung bis zu

12 Monorthworther

bekommen. Lassen Sie sich ruhig gleich etwas in unserem Vorführungsraum oder in Ihrer Wohnung vorführen. Ein Fachmann wird Sie dabei gut beraten.



Heidelbergerstraße, P7, 25, Fernspr. 28087

Kaffee-Grossröstereien Malakaffee-Fabriken Kakno-Werke

Kallee- B. Tee-Imperi.

Mittelstraße 55

am Samstag, dem 6. Oktober

Kaiser's Filialen in Mannheim:

Bellstraße H 9 Nr. 1 G 3 Nr. 7. Ecke Jungbuschstraße Kunststraße, O 4 Nr. 17 Marktstraße, F 2 Nr. 1 Meerfeldstraße 19

Mittelstraße 55 Q 2 Nr. 13 Seckenhelmerstraße 54 Schwetzingerstraße 87 Feudenheim: Hauptstraße 71

Auf Wussch erhält man statt Bar-Rabatt

Eigene Schokoladen-, Pralinen-, Zucker- und Bedcwaren-Fabriken. Ueber 1000 Fillalen



KAISER'S Kaffee - Garnitur

Auf alle unsere Waren (Zucker ausgeschlossen)

the Manufactus

Telle von Kniser's Original-Kaffee-Garnitur

Lagerplatz

KAISER'S

Schutzmarke

eingesäunt, mit Gleis- und Westernistus, 1500-2000 gm, fofort zu vermieten burch Immobilien Bürd Bhilipp 28 ehler, 25000 U 8. 18, Telephon 31 878.

Büroräume

gegenüber der Börse hell und in gutera Zustande per 1. XI. zu vermieten. 11890 C. H. Geininger & Co., Immobillen N 7, 12 (Kniserring), Tel, 28462 u. 63

Große helle Werkstatt

mit großem Logerraum u. Bürs & cs. 130 gm, mit Kraftanfcluß, Toreinfahrt, in der Rähe Sauptbahnhof sofort zu vermicten, Angedote unter O B 138 an die Gelöhlis-kene bielen Activit

Bu vermieien: Moberne, Befcflagnahmefreie Zimmer-Wohnung

mit Rüche, Reller und Bad, del einer Miete van Ricke van Rick 180.—, Ralle u. Barmwaser, in gut. Lage (Chiadi), deziest. 1. Dez. 28. (Rein Reusau). Unfosenatime des modern eingericht. Bades zu amei Drittel des Gelöftsstenpreises Beding. Budes zu am dicktigem Bertehrstnstempunft iof. preise buldriften erbitte unter Q D 178 an die Geschäftsstelle die Blattes.

11 800

Vermietungen In ber Inngbuichftrage (II. Dunbrate)

ein großer Eckladen mit & Schaufenfter, gang ober geteilt, mit Mugagin, *2066

ein Laden

mit I Schaufenfter u. Rebeur., ev. Magagin, ein 4 st. Magazin

mit Toreinfahrt, geeignet au Fabrifation ob. Caget, gu permieten. Angebote unt. U U 28 an bie Gefchofion. d. Bl. Bermittl. nicht erm.

9 Zimmerwohnung

berrschaftl, m. Zentralheisung Lift, am Friedrichsplats.

Laden am Markiplatz mit 2 Schanfenster geg. Über-nahme der Einrichtung zu vermieten. 11898

K. H. Gelsinger & Co., immobilien N 7, 13 (Kalserring), Tel. 28462 m. 63. 7 Zimmer-Wohnung

2- oder 3-Zim.-Wohnung

Laden neu hergericht., in ben D-Quabr, bei b. Plam-ten fof. ju vermieten. Angeb, unter W A 54 an bie Gefcht. *8057

Parterre-Raum u. Bubeb., mit hof u. Toretni., ju jedem ge-merbl. Swed geeignet, g. vm. Ratiee, C 8. 6.

*0068 2 oder 3 Zimmer Ruche, Balfon, Baberaum, 1. Et., an fol. Ghep., Beamier beng. aca, Gerrichtungstolt.
u. Dr.-A. au vm. Ang.
u. O F 175 an G(c)t.

Gr. gut möbl. Zim. an berufst. Dame gu vermieten. Scharlach, N 4, 19-20 1 Ereppe

File grob. icon, Sim. wird Zimmer-Rollege nefuct. Mittelfte, 9, III. Borberhs, #5022

Gut möbl. Zimmer n. berufst, Firl. au v. U 6, 2. III. fints.

1 gnt mobl. Bimmer nur an beffer, herrn auf 18. 10, 28 gu ver-mielen. Mugartenfir. Rr. 17, 2 Trepp. Its. B4608

Frdl. möbl. Zimmer fof. au verm. B4091 Mineiftr. 84, 1 Tr. 1. Restliertes Zimmer an beff, Derrn fepar. Eing., fof. an verm. T 2, 6, part., Tür Us. *2008

Misblieries Simmer D 2, 11, 2 Treppen. (flegant möbl.

Schlaf-u, Herrnzim per lof. 08, 15, 10 ant fot, aut fit. Gerrn au vermiet. Auf Bunfc wit woller ob. tellw. Roft. L 7, 7a, part. #3058

Möbliertes Zimmer fep., au verm. S 3, 7a 3, Gtod bei Bilgis, 98076

Schlafstelle gu vermieten. *8094 Mittelfir, 129, III r. großes, fcon möst ZIMMER

Au Bermieten. *3007 R 7 28, III, rechts Gut möbl. Zimmer nit el. Licht, fep. Ein-gang, an fol. Derrn an verm., fol. ob. 15. Oft. Augartenftr. 26, II. *2058

R8861, Fimmer an FrfL ob, Fran ob, Anda, w. Int. für Oansligt, bat, for, werm. Selökbedna. Beb. C. 7, 8, p. *8087

198561. Zimmer an vermieten. 98107 H 8, 6, part. Schön möbl. Zimmer fof. ob, fpater an om. Arademieftr, 10, III. *4704

Served bei Silgis.

Sut möhl. Zimmer untt el, Bide tot, an berufst. Derrn ober Dame ! (of, an berufst. Derrn ober Dame ! (of, an perm prem. Rab. Edmet. of 115r. B 8, 6, 2 Tr. r. 2002



Aparie Geschenke in jeder Preislage

Gold - Silber - Juwelen - Bestedce

06,3 Krauf T1,3 Un macher und Juweler

Diese volkstümliche Veranstaltung bringt außergewöhnliche Leistungen. Qualitaten und Preise überireffen Ihre Erwarlungen.

Kinderstiefel brown u. schwerz 2.75 gute Quelität, 20/22 2.95, 18/19

Kinderspangenschuhe elegente Ausführung, besonders 3.90

Mäddien-Lackspangenschuhe gule Verarbettung 31/35 7.90, 27/30 6.90 Damen-Lackspangenschuhe

bequeme Form, solide Ausjöhrung

Damen-Spangenschuhe heilfarbig, la Qualital, elegente Modelle, mit L XV.- und Kuba-Absatz, unserfleri

Damen-Spangenschuhe brown und Leck, in verschiedenen 9.50 Ausführungen, gute Vererbeitung Dam.-Boxcal[spangensduhe sdrwarz und braun, beste. Qualităt

Herren-Halbschuhe sdrearz, verschiedene Modelle 8.90 gute Verarbeilung, 14.50, 12.50,

Herren-Stiefel sdworz In großer Auswahl, nur gule Qualitäten, 13.50, 12.50, 10.50, 9.50

Herren-Halbschuhe braum, versch. schöne Modelle 10,50 eleg. Formen, 14,50, 12,50,

Ein Posten Damen-Spangenschuhe farbig u. Lede, eleg. Modelle, 6.90

Kinder-Kamelhaar-Ohrenschuhe mit Filz- u. Ledersohle 1.50

Kinder-Kamelhaar-Schnallenschuhe mit Filz- u. Ledersohle 1.75

Damen-Kamelhaar-Laschenschuhe 36/42 2.75, 1.95

Damen Kamelhaar-Um-schlagschuhe 36/42 2.95, 2.35

Herren-Kamelhaar-Laschenschuhe 43/46 2.75, 2.45

Damen-Kamelhaar-Schnollenschuhe 36/424.50, 3.50



Beachlen Sie unsere Schaufenster. Unsere Abfeilungen zeigen Ihnen eine Fülle eleganter Qualitätswaren zu erstaunlich nledrigen Preisen.









Gefütterte Ia Seidenschirme



Ferner: Shuft. Zobehör zum Leibntanfprfigen von Laupanschlitten. Neu Ueberziehen billig. Alle anderen Belencht.-Kürper n. Apparate billigst

G. Schuster E 3, 7

Violines, Mandolines, Gitarres, Lauten, Zithern, Accordions, Violinbogen, Kasten, Saiten, Zubehörteile

Musikhaus J. Mayer

H 1, 14, Mannheim Marktplatz.

für die gesamte Industrie

Druckerei Dr. Haas 6. m. b. H.

DIE

coin Puela villar Parelan! And John Romine Saw Swain

> Die vollkommenste, für den Fachmann schwer zu unterscheidende Nachahmung der echten Perle. Die KRONEN PERLEN sind massiv, unzerbrechlich, waschbar, beim Tragen unveränderlich Besichtigen Sie unser Spezialfenster und unsere entzückende Innendekoration an der Abteilung.

Großer Extra-Verkauf

Perlen-Kette 39 cm lang, mit echtem Seiber 75 Pfg. Perlen-Kette 40 cm lang, mit echtem Silberschloß 100 Perlen-Kette 44 cm lang, mit echtem Silberschloß 200 Perlen-Kette mit echtem Seiber-Sicherheitsschloß 3.00 250 Perlen-Kette 140 cm lang, geknotet 300 Perlen-Kette 140 cm lang, geknotet 500 Perlen-Kette 150 cm lang 600 Perlen-Kette 150 cm lang, geknotet Perlen-Kette 42 cm lang, echt 14 karātig. Geld- 1000 Perl-Armreifen stack 2.00 200

Alleinverkauf für Mannheim

Drucksachen für die gefamte Indu-Druckerst Dr. Hann. G. m. b. H. Mannheim, E G. 2,





emälde nehr prelavert Hugo Schön

Küchen B. M. 185, 245, 31 Anton Ostzel, P 3,

Frische Eler Stek. 15, 14, 13, 12, 11 Feinster Edamer 1/4 Prand . . . 25 4 Schweizer ohne Rinds 6/4 . nur 95 3 Camembert voilfett % . . . nur 95 & Tägl, frische Süßbücklinge Pfd. 60 4 ff. Oelsardinen Stuck 35 & 3 Stück . . . 1.-Nur im Lebensmittelhaus Mezger Schweizingerstraße 118

ien. Angebote unter W O 67 an die Gefcafts-ftelle biefes Blattes. *8106

balber au veri

Bei RENNERT kauft man billig!

per Stück . . . statt -50 mur -40 Echte Palmolive-Selfe

Rennert's Lilienmilchseife in Stücken . . . à 50 gr. 4 St.

Rennert's Lavendelseife chark-Hassing to the chark-Has in Flaschen . . ru 1.86 u. 2.80 Scherk-Haarwasser Portugal-Haarwasser

Nr. 4711 u. Dralle zu 3.50, 2.50 u. Z.Z. Kölnisch-Wasser 4711 in Flaschen zu 2.75, 2.50, 1.40 u. - 195

Eau de Cologne D'orsay, Paris -95 Besichtigen Sie meine Schaufenster!

Größles Spezialgeschäft in Seifen u. Parfümerien U 1, 12 (Breitestraße), G 5, 14, S 1, S Mittelstraße 58, Moerfeldstraße 29 und Seckenhelmeratr., Ecke Augartenatr. 2



Schuh und Strumpf, unser bekannter Sonderverkauf, ist wieder da. Auch diesmal Strümpfe von erlesener Eleganz und vorzüglicher Qualität, die durch gemeinsamen Einkauf mit dem bedeutendsten Warenhauskonzern Westdeutschlands so billig sind.

Damenstrümpfe bwl., kraftige Qualität, schwarz und lerbig

Herren-Socken kamelhaarjarbig. 2002 gestrickt, duberst kräftige Qualität Herren-Fantasiesocken hübsche Karomust., gute, fehlerfreie Ware

Damen-Strümpte Kunstseide, waschbar, moderne Farben, jehlerfrei Damen-Strümple Seidenflor,

mil guter Verstärkung, kräftige Qualität Damen-Strümpfe eds agyptisch Mako, fehlerfret, in schwarz und farbig

Herren-Fanlasiesocken moderne Muster, solide Qualität

1 Posten Damenstrümpfe kst. Wasdiselde u. 68 pj.

Damen-Strümpfe sdiwarzu, moderne Farben, ersklassige, schöne Makoware

Damen-Strümpfe Seldenflor, nur gute Fabrikale, schweres, dichles Ge-webe, in schöner Farbenauswahl

Herren-Fantasiesocken erstklass. Qualitiet, elegante neueste Jacquardmuster, tells Seidenflor, tells Seide plattert

Damenstrümple Bembergseide Gold-stempel, fehlerfrei, in eleg, neuen Farblönen Damen-Strümpfe Wolle mit Seide

plailiert, hervorragend schöne Ware, worm haltend, in neuesten Herbstfarben 68 pl. Damen-Strümpfe schwarz und farbig.

Damen-Strümple künsti. Waschseide, besonders [eines, klares Gewebe, in großer moderner Farbenouswahl 1.50 Damen-Strümpfe Flor mit Seide plattert, der eleganie Strapazierstrumpt, fast fehlerfrei 2.25 Damen-Strümple Kulmer-Kupferseide Zellvog. "Goldstempel", von hervorragender Güte, jehlerfrei, in entzückenden Modelorben 2.50 Damenstrümple Tremelle Luxus-Gold, 3.90





13091

Wirtschafts-und Handelszeitung

Was hat uns unfere Handelspolitik eingetragen?

Rriterium jeber Aftion, jeder Politif bleibt ber Erfolg. Ginam ? und allein an dem untrilglichen Matitab des Erfolges wird bedbold auch ber Bert ober Univert unferer bieberigen Canbelopalitif erweffen fein. Wenn man nun aber bie entideibende Grage aufa, ft, mas uns unfere Canbelspolitif an Gutem ober Goabfichem eingetragen habe, fo erhalt man (nach Sauptrichtungen ge-gebnet aunächft) in nachfolgender Rufammenhellung über unteren Aubenhandel nach Erdteilen eine nicht mifiguverfiebenbe Antwort.

Geftelinng bes benifchen Auftenhanbels

	(in Milli	ouen .A)	Ginfub:	r aus:	
Фитора	1918	1934	1925	1926	1927
Hinrile	5 886,8 2 804,8	4 961,0 2 868,9	6 527,3 3 503,8	5051,9 8008,4	7453,4 4272,6
Wites	1049.8	004.1	1490,6	1147.8	1412.2
Mufrofier Mirita	3.7,8	269,6 189,4	318,6	296,9	350,5
-		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	200,3	241.4	246,5
			mofuh		
Gurapa	7674.9	1924	1925	1928	1027
Mmerifa	1546.7	4714,8 1102,7	6306,1 1422,0	6859,2 1810,7	7414,9
Ullen	548,0	560,2	730,1	924,5	810.0
Muffrellen Breife	100,6	29,2	42,8	61,7	82,6
and a same	200,4	139,4	200,3	241.4	346.5

Borftebenbe Statiftif ergibt eine Danbelogeftaltung, beren Ber-Bornegende Statistir ergibt eine Danbeibgenaltung, berem Berlauf weder ben Anfprachen des Dames-Bertraged noch den Andrendiafeiten der deutschen Birtichaft und fehlteblich auch nicht der intfachlich gegedenen Absamballicheit auf den Beltmarkten entspricht, Aun foll und barf freilich die ungureichende Entwicklung unferes Aubendandels nicht der Dandelspolitif allein in die Echube geschen werden. Die Lobne und Preissichraube der Gesmerfichalten fauf die lestfin in dem Urteil des Reichebahngerichtes nachbrudlich filmgewiefen wurde) und beigende Elfenbahntarife haben die Konfurrengfabigteit der demischen Bare aweifellos ernithalt be-laftet. Aber gerade bas Borbandenfein diefer febierhaften Birtfcofismomente baite unfere Sanbelsbilang bagu veranlaffen milfen, von fich aus jur Sicherstellung der deutschen Ansfuhr weitgebende Borficht und Umficht walten au laffen. Daß es aber darem festet, ergeben Einzelvorgange und erhelt vor allem auch das dem unerfreuliden Gefamirefultat. Und diese Entwicklung batte vermieden werden fonnen, benn — abidliebend mird barauf aurudgufommen fein - auch Bandern mit boben Sohnen mie g. B. bie UEA, und

England hoben fic auf ben Beltmurften behaupten tonnen. Die Erfahrung bet gelehrt, baft die fich fur und ungunftig ge-finitende Lage in einzelnen draftiden Gallen auf allau grobangigen aolipolitifdem Entgegentommen von unferer Seite beruhte, das von eiten des Portnerd mit verftarftem Jollidus beantwortet murbe, Che mir über biefe Borgange einige Gingelbeiten in ber Erinnerung machrufen, ergangen wir die querft gegebene Statiftif durch eine Ueberficht ber Gestaltung bed beutiden Aufenhondels mit einigen michtigken europaiiden Wirtidaftogebieten.

Beftaltung bes bentiden Unfenhanbels mit wichtigften enrupaifden

		Steat	tria.	and configurations	The state of the s
England Stanfreich bolland Lisbedor	(in ERID) 1913 875,9 583,2 333,0	1994 898,7 694,4 416,3	0 inful 1925 944.8 557.0 742.5	T 4165: 1028 505,6 508,2 945,4	1907 041.5 778.6 960,9
Sianafel Stalien Mußtanh Belgien	817,0 834,4	435,8 371,5 136,0 158,9	525,2 496,5 104,5 966,7	380,1 389,8 301,5 289,0	589,2 524,8 632,8 454,8
*	(in meinie	men M) 8	tusfus:	r madh:	
England Grantreid Gelleub Zicholipe	1928 1436,2 769,9 8,0,7	1834 ±11,8 114,0 648,2	1925 942,0 190,0 956,4	1026 1177,4 269,4 1126,8	1927 1196,9 197,2 1120,8
Elovefel Ottailen Rohland	894,7	384,4 230,0 89,0	454,7 356,2 250.0	422,5 416,2 204,7	523,5 385,6
Melgien	551,0	94.8	250,0	276.7	339,6

In ben Berhaliniffen bes beutiden Barenaustaufdes mit felwem trabitionell beiten Rumben und erften Lieferanten entideidet befanntild ber beutid-englifde Sandelbvertrag uom 8. Geptember Der maggebliche Umftanb innerbalb biefen Abfommens ift ber, ban die im Bertrage verbriefte "Deinbegunftlaung" für ben englischen Export if, ameite Tafel) weitgebende praftifche Bedeutung, für Deutichlands Aubinbr indeffen nur theoretifchen Intereffe ge-mann. Dies tonnie geicheben, weil die fogenannten englifden "Juduftriefchut"-Rfaufeln zu einem verftarften Bafegunrding of Industry" auch gegen Dentichland ausgewertet murbe.

Industry" auch gegen Bentichland ausgewertet murde.
Wenn der deutscheitigte Warenaustausch fich für und recht wenig erfreulich gehaltete, so entwickelte fich der deutsche Sandel mit Frankreich geradeau fataürophal (t. aweite Tasel). Um 20. Juni d. J. wurde der für und unglünftige Sandelsvertrag vom 17. Aug. 1927 einer Revision untergogen, die in mancher Sinficht eine erneute Belahung Deutschands augunden Frankreichs au werden verinricht. In einzelnen Wessensten übertbelage, die franklissen Polipricht. In einzelnen Berenarten überfteigen die frangbilden Boll-

fabe die benischen um dos Dreifoche und mehr, Mus Granben der Raumersparnis beschränten wir uns auf vor-flehende Charafteriftit der Bebingungen des deutschen Dandels mit feinen wichtigften europaifden Barinern und geben abidliebent inen Ueberbild aber bie Weftaltung unferes Barenverlehre mit bebeutenbften nichtenropaifden Birticaftagebieten,

Geftaltung bes bentichen Anbenhandels mit wichtigften Staaten auferhalb Gurspas

		san Darendon Port			
	(in win	omen M)	@infub:	and:	
	1913	1024	1025	1926	1007
IL S. M.	1171.2	1708,5	2198,1	1602.1	ECT2.9:
Megentinen	494.6	514.2	626,2	614.6	
Bosfilles	247,9	115.0	169,8		1000,7
-Chile	109,0	27.4	55,3	180,7	191,5
Ranaba	64,3	47.8	161,7	45,5	97,3
Belt. Jubien	541,0	99.4 %		202,1	360,8
China	131,6	127,5	644,0	436,6	576,1
Bapan	66,6	17.7	229,6	107,2	265,1
Mieberl Ind.	\$27,5		29,0	18.9	27.7
Attorney Some		245,6	366,4	811,8	607,2
	(in my int)	onen Al 2	Kustubr	made:	
	1913	1924	1925	1026	1927
H. S. M.	713,7	491,3	603,9	764.1	776,2
Wrgentinlen.	265.0	300,2	268.6	279,4	397,3
Braffillen	200,8	132,2	200,0	189,0	707.0
Chile	97.0	60,6	59,2	70.3	161,6
Rancha	60,6	20,7	36,2	83,3	00.0
But. Inbles	150,7	152,0	193,5	944.0	63,1
China.	130,0	114.8	117.9	244,2	225,4
Jopan	123,8	144.3	178,5	151,5	121.0
Riebert Inb.	94,7	65,7		239,6	174,7
- CONTROL CONTROL	The same of the sa		106,1	138,1	137,5
	manufal diese	No. of Particular Street, Stre	THE RESERVED AND ADDRESS.		

Die legte vergseichende Uebersicht bestatigt den aus ben erften Tafeln gewonnenen Eindruck, daß für die deutsche Wirtschafts, und Sandelspolitif ausgerodentlich viel zu tun bleibt. Bor allem: under Dandel mit Europa vird aumindest auf den Borfriegstind au bringen fein. Im Dandel mit Gefant-Amerika, insbesondere auch mit den auffredeuden latein-amerikanischen Gebieten, mird eine, wesentliche Bliangverbesseung erreicht werden müßen. Das Gleiche alle für unferen Dandeldverfehr mit anderen Erdeellen, nicht aufest auch mit den affaitischen Pillionenmärsten,
In dem Rahmen diefer Betrachtung darf solgende Erwähnung nicht fehlen. Die Erporte einfare wichtligen Jubuktriefänder selben.

nicht feblen. Die Exporte einiger wichtiger Inbuftriefanber beigen gemeisen am Bortriegswert von 1918 bis 1927 folgende Geftaltung: Benischlands Ansindr verringerie fic um eine W v. O.; Englands Ansindr bielt fic ihrer Bertriensbolle; die Mustufe der U.S., Lieg um eine 70 v. O.; die inpantice Anofindr bob

fich um etwa 150 n. D.; die frangoffiche Mustubr ftieg um eima 60 u. D. Damit ift ber Beweis erbracht, bas an fich unsreichende Bedingungen für die Steigerung and der deutiden Andfubr moht vor-banden find. Aber au blefem Biel werben wir auf den Wegen von Rongeflonen moht ichwerlich gelangen, Uinfeitige Areibandelapotitif begradiert Deutichland gum Ausbentungsobjeft feiner Bertragspatiner, Benn unfere Rontrabenten - trob aller Beltwirifcaite-tunferengen - in ihren Schupgollienbengen beharren, werden wir gleich ihnen auf einem ftarfer an ichilbenden Binnenmarft ben Erfah für verringerte Exporte fuchen muffen

Die Goldpolitif des Federal Referve Board

Auf der Jahrestonierena der amerikanischen Bankiervereinigung in Volladelphia außerte fich der Gouverneux des Tederel Referve Board. Woung, über die Grundlagen der amerikanischen Allangvolitik. Bahrend des vergangemen Jahres hatten die Bereinigten
Siaaten fall eine balde Williarde Dollar in Gold abgegeden, und
viewand wise, od damit die Kenverteilung des Goldes ihr Ende
netunden babe oder od die Bereinigten Staaten weitere Goldejiande an die übrige Belf abugeben ditten. Die gefomte Goldereferve der Bereinigten Staaten überschreite gegenwärtig den vorneichrebenen aesehlichen Betrag um rund eine Milliarde Dollar. Die Abgade von Gold im vergangenen Jahre sei amedmähn gewelch nicht nur vom Sandpunkt der Empfänger und Kupnieder,
die nielsach ser Sährung damit nen ausbauten, sondern auch von
dem Standpunkt der Gereinigten Staaten aus. Der answärtige
Gandel der Bereinigten Staaten die Milliarde dem Standpuntt der Bereinigten Staaten dus. Der auswartige Sanbel der Bereinigten Staaten fei durch diese Woldabgabe non dem nitüre untabiler Wöhrungen und unflarer Berbeitwiffe bei vielen feiner audländischen Abnehmer befreit worden. Die amerifanischen Beberaf Refervebanken seinen dober, im weiterken Sinne gesprochen, bemüht, eine awedmäßige Goldpolitif vom notionalen wie vom internationalen Standpunft aus au betreiben, da das eine Frage von einschneibender wirischaftischer Bebentung darftelle.

Bant für arientalifche Gifenbabnen. — Umtaufch ber Oblicaripmen vollaggen. Die Bant für erientalliche Gifenbabnen biete
in Burich ibre ao. OB. ab, in ber der befannte Abfchluft einstimmig genehmlat und die ausicheidenden Berwaltungsratemitglieder wieders genedmin und die ausscheidenden Berwaltungsratsmitglieder wiedergewähle wurden. Dr. John berichtete über die Auswirfung der Befolisie der OB, vom & Inft vor. Johred bezühlich der Ummandlung der im Borjadre lällig geweienen 4.5proz. Odigationen in horod nicht kommulative Borzugsaftlen. Bon dem Umtanichangebot datien 25 006 Aftlen Gedrauch gemacht. Diese feien gegen 226 Fran-ken Barzablung und je 1000 Bronken 4.5proz. Obligationen der Ans-ten Barzablung und je 1000 Bronken 4.5proz. Obligationen bei Anne belichten Glienbadugseläschaft an die Banf für orientalischen Glien-dadien übergegangen. Daburch habe fic das Brioritätskopital von 20,700 Will. am 18,044 Will. Fr. ermählet. Die Beriammung ge-nehmigte die Umwandlung von Obligationen in Brioritäten und fürmire der notwendigtn Tabungsänderung über die Jöhne des Ge-tellichaftskapitals zu, das fich seht auf 43,3844 Mill. anübrt auf 30 Will. Fr. belänft. Das von einbezahlte Aftienfapitat belänft fich auf 18,344 Mill. Fr.

* Raplielerfifigung der Bad, Trenfand Mil, in Raribruge. Die Babilde Trenband Mil. Raribrube, beautragt eine Raplielerfiohnna um einen nicht genannten Betrag.

9:9 Guichoffnungabuite. Aftienverein für Bergban und Guttenbetrieb, Oberhanfen, Die Bermaltung teilt mit, daß die Gefenichaf die Maifineniabelf, Gifen. und Stobimert Daniela u. Budg affung der Gureboffnungebutte weiterführt. Gine finangielle Aus-mirtung appete fich und diefer Uebermabme nicht, ba bie familichen Untelle ber diema fich icon felt langerem im Befin der Guteboff-

Anpfibung bes formellen Begugerechtes 2 an 1 au Part nicht gut rechnen ift.

** Reine Dividendensteigerung bei der AG, für Zellioff- und Papiersabrifation in Alchaffendung an erwarten. In diesen Tagen sand eine Auffichisentbilipung statt, worden vielsach ieresührende Kombinationen und Hoffinungen der Borfe geknüber woren. Wie der LODE, von aufährbiger Seite erfährt, wurde die Fronze einer Kapital Gerhöhung nicht erörtert, de eine solche vollsommen gegensfandsolog is. Auch innütze Transassionen kanden nicht auf Ersettung. Die vorliegenden Holdsjähreskissen bätten die von der Verwantung erwarteten Ergebnisse gegenz. Man konne kaum fichon ein Utreit über das voraussichtliche Gefamiergebnis ineum Monate des Jadres 1928 sind schne groß ist und die erzielbaren Preise bester lein durften, Man habe demensforemend auch noch nicht de Rodslichteit, eiwa eine Borjadresdividende sitz, v. d.) sigon iede in Rodslichten, Aus feinen Fall sie mit einer Dividendenseinsigen urchnen. Ueder die internationalen Verhandlungen der Belliofffict an fiellen, Anf feinen Fall ift mit einer Dividenbensteigerung an rechnen. Ueber die internationalen Berbandlungen ber Belliofisinduftrie eriährt der Dod, daß die Berbandlungen wegen eines zelliofischfommens weiterbin ichweben. Die Berbandlungen aber eine Prelsvereinberung icheinen wenighens für gewise Papierforten Aussicht auf Erfolg zu baben.

11 Baumwollpinnerei Mittweida UG., Btittweida. Der Ab-ichind für 1997-28 ergibt bei vorsichtiger Bemertung der Beftande einen Reingewinn von Sich 219 (i. B. 548 2001 &, ans dem 6 v. d. Dividende auf die Borgunds und 14 v. d. 16 v. C. Dividende auf die Borgunds und 14 v. d. 16 v. C. Dividende auf die Borgunds und 14 v. d. 16 v. C. Dividende auf die Stammafrien verteiff werden.

9:7 Grallwiger Afrien-Papierfabrit, Saffe-Grollmig. briteilansheminn für 1927-29 betrug 881 900 & (im Bort, 977 921 &).
Rach Abung der Unteften, darunter 192 880 & (29 396 &) Antelhesinsen und der illi 645 & (100 208 &) Abschreibungen beträgt der Reingewinn 188 178 & (100 609 &), worand, wie schan geweldet, 122 v. D. (t. B. 10 v. D.) Dividende vorgeichlagen werden.

?: 9 Clgarrenfabrifen Gebr, Moner Mil, Mannheim. - Berluftabfaluh. Die 1920 in eine MG umgewandelte Bigarrem abrit foliene 1927 nach 49 498 .c (47 596) Abfareibungen mit einem Benfund von 188 181 A (i. B. 7100 A Gewinn), der fich duch Auflösiung der Referve (60 000 A) auf 208 189 A vermindert. Die Blianz verzeichnet bei 1.8 Mill. A AR., wovon 90 000 A noch nicht einbezahlt find (in Will. A) 3.50 (2,78) Lredlivern, mobrietts 0.50 (1,12) Debltoren. Die Barenvorräte sind mit 2,28 (2,20) dewertet. Anlagen keben mit 1,30 Linksten operiert wird.

7:9 Grundung bes belgifchen Tabaftenfied. Unter Mitmirfung ber Corisio Ganerale und Banque Belge pont l'Girunger fomte ber Banque Italo-Belge murbe nunmebr der beigeiche Todaftruft errichtet. Die neue Geleftigeft mirb mehrere große Tabaf verarbeitende Girmen aufnehmen und die Rationalifternne der Brobuftion n. des Berfaufs burchführen.

92 Granbung ber graften Luftvertebrogejeufchaft in Amerifa Rolder Ausban bes amerifanischen Plugnehes, Sum Ausban eines re- Imabigen Luftverfebre awlichen den Bereinigten Gtoeten, Ribtelamerifa und Esbamerifa wurde beute mit Unterstitung befamerita und Endamerita murde beute mit Unterftiligung des emporter Banthaufes Dauben, Stone it, Co. und anderen groben munghalte bestieden.

* Möckling-Rougen tauft eig wärtiembergisches Kaliwalgwerf.
Tie Röcklingide Eifers und Statiwerfe MG, in Boliftingen a. d.
Saar die der Rougelstendereinigung den Anten andellt, des
kart wat zwert C de et de en in Obert och en Warten
bereich dei dem Aberdannenverfahren als Longarmodities an beruck
indigen. Auf die darans fich ergebende Amodime, des die liefe Anten auf eine Reutwerbung diefes Kater swertes durch die Rock
indigen Part die darans fich ergebende Amodime, des diefes Anten auf eine Bestätigung bestätigen des Lutwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde und Cornellus Banteine des Aufwerteurs, mie Michael R. Orde Ambeilen Gustaffen der Liefe Gatern noch

**Tentide- Nietansbandel MG, in Berlin. — Language feder und Sudamerifa betrieß, und mich der Obministerium ein interbenatural Echaelung der Aufwerten Gustellicheit Banbenatural Echaelung der Aufwerten Gustellicheit Banmenmen werben, da des einem Hedrieufung aus so den Leinen der Einer auf Banmenmen werben, da der einem Hedrieufung aus so den Leiner und Expermommen werben, da dei einem Hedrieufung aus so den Leiner und Expermommen werben, da dei einem Hedrieufung aus so den Leiner und Expermommen werben, da dei eine Banten der Banten der Gusten von Aufwerten

Mitten follen aufgelichen der Aufwerten der Banten der Gusten von Aufwerten

Mitten follen Banten der Aufwerten der Gusten und der Gusten von Aufwerten der Michael der Gusten von Aufwerten der Michael der Gusten von Aufwerten der Michael der Gusten von Aufwerten der Gusten der Gusten de

Die Amortifation der Dawes-Unleihe

Bufägliche Belaftung aus ber Liraftabilifierung

Bufaßliche Belaftung ans der Litaftabilifierung
Die Dawco-Anteibe verfällt befonntlich in fünd verichtes
dene Tranchen, von deuen ie eine noer Dollar, über Pfund,
Schwedentroven, Schweigerfranken und Etra lautet. Diese Tranchen werden nicht nur versink, sondern auch am ortistiert. Wie
ich der Wert bieser Tranchen lungerechnel in Reichdmart) unter
dem Einsteh dieser Amortiscisonen in der Zeit von Januar 1927
dis Inti 1928 entwickels bat, eint solgende auf Grund omtlicher
Veröffentlichungen zusammengestellte Ueberficht:
An 1207 Inti 1928 übnahne him Junahme
Bill den Bin 1928 nicht geleichte
Dollariranche (23.3 40.8 m. 2011. Sm.
Dollariranche (23.4 40.8 m. 2011. Sm.)

Schweiger rantentronche Gefantberag: 910,0

Besantberag: Dio, 800,0 29,5
Die Amortiscionsschie find also bei der Dollartrande am üdrichen geweien, Die Berminderung der Schuld beträgt in dem augegedenen Beitraum b v. S. Aur hald so groß sind die Amortiscionen dei der Plandiranche und der Schweizertranfen-Trauche und noch etwas gerlager des der Schweizertransen-Trauche und noch etwas gerlager des dem Schweizertransen-Trauche und noch etwas gerlager des dem Schweizertransen-Trauche und noch etwas gerlager des dem Schweizertransen-Trauche und der Viellagertrande und die dem der Ambanipung der Schwankungen der Weschenftlichen barichen Larke Andbanipung der Schwankungen der Weschweizertrande ist an der Weschlächtene aus diesem Kackanbiumgenstäte die au dem oben angegebenen restichen Rackanbiumgenstäte die au dem oben angegebenen restichen Lapitalberrag der Tollartrande noch dinaunitt, Werekwärdig in nun, das der Kaplisis al wert der Lira-Trouche fich und vermindert, sondern im Gegentell um 18 v. d. erdoch das Diese Taisade ist auf die Steigerung des Frafurses anruckansisderen, die fich im Berfauf des gelamien Jahres 1927 vollgegen und ihr Ende ern im Dezember 1927 gefunden bat, als die italtentiche Rabrung auf Goldbaffs geneun Areich eine Westellesung, eine Erdöhung der Rückanbiungspilichen ans der Dowes-Anleide um immerhin einige Williamen Reichs mand der Dowes-Anleide um immerhin einige Williamen

* Weitdenisse Handeldsammern gegen die Scheuer-Transafsion. Die Industrie, und dandelssommern in Bochum, Dorimund, Duiddung-Weise, Dünckoof, Effen, Adin, Arcseld, M. Gladdach, Mansker und Renß irogen dem prenkiscen Minister für Dandel und Gewerbe in einer Densschrift ihre Einwände und Bedensen achen dem Ermerd des Scheuer-Konzerns durch die Vreußen-Kassen dem den Ermerh den Scheuer-Konzerns durch die Vreußen-Kasse und Kentenden Daterials sommen se au solgender Aragekellung, um deren Beantworiung sie die disentlichen Stellen erlingen: Weisellung den Uedernadmen für die disentlichen Stellen erlingen: Weisellung den Uedernadmerreised wahgedend? Sind diese Unterlägen unter Beigledung von Konsendern vor, die die Uedernadme zu einem Treise rechtsertigen, der vorald als viel an boch angeselden werden muß und der weit über dem Aurs liegt, an dem die Altien vor Ledernadme gedandelt wurden? Die Dandeldsammern sommen auf Erwerd des Scheuer-Konzerns durch die Vernhenfasse und Rentendant-Arodinastals als einen Red laxiff gewestet wird, dessen Wiedergut mach ung als eine vollsmitzt als einen Red laxiff gewestet wird, dessen Wiedergut un ach ung als eine vollsmitzt als einen . Beitbentide Benbelstammern gegen bie Schener-Transafrion.

Devisenmarkt

Many of the Control o				
Jim beurigen Brübrer!	the nutleries 3	Bhinbe agoni		
Rep-Pari 484.95 494.5 Baris 124 124.0 Buillel 64.03 34.0 Buillel 92.75 92.7	Schmeig.	25,10 25,10 Bireflater 12,00 12,00 Matrix .	18,12	18,13 39,78

Gegen Reichemart wurben Caulat mir 4,20 und Minnte mit 20,3650 gehandelt.

Mannheimer Broduftenborfe

Die Rurje verfieben fich per 100 Mio nette meggenfrei Mannbeim mit God, gabibarin RIR

Market St. Co. Co. St. Co.		The state of the s	married Mr. Str. Str. St.	NEE TREET	
Weigen, inl.	1.33.75/34 - 1	Catter-Gerfb.	THE PERSON	the state of the s	
	OUT THE COLUMN	D-demonstrate Inc.	20,70	* Elementh D	54,
- w cast.	23,70/20,23	Dillger Gerfie.	98 190	Will bloom and the second of the second	The second second
Hanneys, int.	99	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	400	- 10 bendings	THE RESERVE
Rupgen, inf.	20,-100,00	Wate it. Byo.	11.75 22	Rayperonebl	50,75/32,73
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	The same of		20	- conditioneds.	
Gofer inland.	MA MELINA		FAT-LYR'DO	Meigentleie	14,
	25,40,53,	Military Street, 1997	10,20/11,-	45 man	The state of the s
and direct	29 - 122 85	Day Riesben	madericant -	Nothin .	CONTRACT OF STREET
What have not been a	(100mm) (10		DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	filesiomen	
Breu-Werfte	26,75/27,50	Miner fresh	William .	Transfer of the Parket	Sec.
bio, seed.	multiplianted .		0,50/6 22	Bolgudermel.	-
Distr. State	1000	Ged. Etrob	B:ED/4	Mademand and several	
# 656/hbrest6	Abre (Bentlemi)	Edward R in man	The second second	Maffinertemel.	200
The state of the s	Often one to Breater	planurers so mi	GOOD INCRESON	PILE MIR CONT.	
			The state of the s	and more many	

Der Beinherbit

Reine übermäßigen Limite beim Beihherbfigefchaft

Ans pfalgefden Beinbandelsfreifen wird uns ge-Die diessährige Rotweinsese in der Psalz in verscheit. Die Endewicklung des Vorlägiesergeschäutes bezu, die Preisditäung das vorlägiesergeschäutes bezu, die Preisditäung das verseigt, daß auch den weber große tallische Fehrer der der Bewillickung von Rimiten für den Wostelnkauf gemacht worden Mind. Dies gling von Rimiten für den Wostelnkauf gemacht worden. Bern auch den Binderen in Andetracht der diedsährigen bestern. Bern auch den Binderen weiß als im Vorlähr zu gönnen gewesen Stallisch ein etwas bederer Veels als im Vorlähr zu gönnen gewesen ware, so war da aber kelnedjalls gerechterige Preistimte dis an 80 A und 34 A per Logel non 60 Eiter Wasisse zu deneiligen. Die Alinser seinen arnacht mit desem Beelsen gerechtet und es ware bestiebt handen garnich mit ide A per Logel anunsonmen gewesen, sumar sindt au befürchten war, daß wan dieskottin der Menge zu furz kommt, denn Ware in genug vorhanden gewesen, – Eduid deram itägt in aller erker Linie auch ein zeil der im Produktionsgedier anisklagen Vermittier, die immer verlungen moglicht dobe Limite zu perdienen, in der unverantwortlichken Weize telliss aufanden, ohne fommt und was derfelde mit der teueren Bare aniänge. Sanz der sowe in der underswirden mit der kraesen Bare aniänge. Ganz der ungefundes derfügelseit der Warft auch für das ganze taufende Hade ungefundes derfügelseit der Warft auch für das ganze taufende Hade ungefundes derfügelseit, der sin vollkommen adwartend verlieft und daller Gelegindeit der Mart auch für das ganze taufende Hade ungefundes derfügelseit, der sin vollkommen adwartend verlieft und daller Gelegindeit dere Mart, der sin vollkommen adwartend verlieft und daller Gelegindeit dere Karft auch für das ganze taufende Hade einschaften Gelegindeit der Karft auch für das ganze taufende Fahr unglangie beinflusten der fin vollkommen abwartend verlieft und daller Gelegindeit dere Mart auch für das ganze taufende Fahr unglange dere Gelegindeit der Karft auch für das ganze taufende Pahr unglange der dere dere Gene dere dere den der Gelegindeit der Die dieBinbrige Rotmeinfefe in der Pfala ift Beembet. Die Entbafür Gelegenheit batte, fich unter ber band gu gunftigeren Breifen

Es ware wanichenswert, daß die maritembergifden und babi-iden Dandler aus dem Berlauf des diediabrigen Rotweinberbitge-ichaftes gelernt beben und daraus die Rupanwendung gieben für das bevarkebende Weismeinberbitgefchalt. Informatorliche Fablungnabme mit pfalgiden Beinhondelatreifen, die ja gleichjaniende Im-tereffen baben, durfte ju empfehlen fein, bevor wieder mit an toben

	Berliner Metallbörfe attittelbes	Hein-Stidet . 850,0 850,0
	Supler* . 183,2 130,2 Weltrotaffee. 144,7 144,8 Star* . 43,65 43,75 8 When, 06,69 150,0 180,0 35,42 43,25 67,75 Sa Shatp-Brade 154,0 154,0	Will Syrings 88,50 86,50 (windling age 78, - 79,75 Will Syrings 2,81 2,81 William be be to a war
ı	Condoner Metaliborie Metalle in £ pra	Staf prompt 24,05 34,-
	Supjer Rofin 04,50 64,55 54,55 3inm Rofie 222.7 725.2 5 5.3 125 avair 64,50 65,55 5 5.6 8 55 avair 104,55 64,55 5 5 64,55 5 av. Settlement 10.8 220.5 Settlement 10.8 200.5 Sett	Classoffilter 25,25 25, - 10,

9:9 Reuer Unpferbledpreis. Der Entwidlung der Marttiage entipredend hat die Berfaulsfielle Des Aupferbied-Ennbifais, Raffel, ben Grundpreis für Aupferbiemfabrifate mit Birtung bom 4. Off. ani 204 A pro 100 Rg. feftgefent.

Frachtenmartt Duisburg-Ruhrort vom 4. Oftober

Das Geichaft an der beutigen Borfe mar giemlich rubla, bud blieb die Etimmung infolge des pom Cherrhein gemeldeten fallenden Bollers einus freundlicher. Die Grachten murben bergmorib allge-mein in Lagesmiete umgemanbelt und amar ab Anbrore an 0 Pla-nud ab Rangi zu 61/2 Vfa. pro Lag und Tonne. Hur Talftachten bieben die Frachten unveräudert, ebenfo die Schleppibing.

GEBR. STERN



werden bei uns mit gleicher Sorgfalt bedient. Die Wünsche unserer kleinen Freunde werden mit derselben Aufmerksamkeit behandelt, wie die aller anderen Kunden.

Wir legen Ihnen unverbindlich vor:

aus schweren und halbschweren Stoffen, in den neuesten Schnittformen, tadellos sitzend, gediegen verarbeitet.

Hauptpreislagen: 32: 42: 52: 62: 12: 82: bis 175:

Knaben - Illäntel

entrückende Neuheiten in allen modernen Formen

Hauptpreislagent 6. 9. 12. 15. 18. 21. bis 35.

Beachten Sie unsere 8 Schaufenster.

Mannheim Qu 1, 8 Marktecke Das große Spezialhaus für Herren- u. Knabenbekleidung Feine Maßschneiderei.







Loba-Beize, der wasserechten behandels - (wie Bohnerwachs verwenden!) - und Fußbodenstreichen ist überflüssig; abgelaufene Farbstellen und ähnliche Schönheitsfehler sind unmöglich. Night einmal Beauch bei Regenwetter tut Müller's Fußböden etwes en. Waschen kann Frau Müller Ihren Fudboden auch, ohne daß der Glanz schwindet. Dabel ist sie le ein pear Minuten fertig. Aber sie nimmt nur Lobe-Belzs, die wasserechte!

Besteche modern,

doppelseltig,

Alpacca

o Eßiosel. M. 3.40 o Eßgebel . 3.40 o Eßmesser . 8.50 o Keffeeißfel . 1.90 Carastlerf weitbielbend bis

verzlert Alpaccasilber 6 EDIGGel . M. 17.-6 E8ghbel . . . 17.— 6 E8messer . . 20.— 6 Keffeetőffel . 8.25

90 Gramm Silbersuflage.

rar letzten Abelltrang. 30 Jahre Gerarfie. Rückels vorm. Vogel 11706

Rathausbogen 12 Reparatus

Rasier-Klingen nur erste Fabrikate Rothart St. 15 d 10 St. 1.85 Mond Extra St. 15 d 10 St. 2.85 Rothart (Sonderkl.) St. 35 d. 3 St. 1

Kraft Hauptgeschäft H 1, 8 Breitestr. u. Filialen

Gin m. all. Wietver-faltniffen vertranier guverlaff. Mann, ber icon Jahre lang icon Indre iang mehrere hausverwaltungen bat, iuch bei
monatlich, Abrechnung
n. mat, Gergit, noch
Dausberweltungen au
nbernehmen. Ang. n.
L. L. D an die Geicht.

Beldje ebelbent, Dame fibert, noit, Rfinft. lerin (Ptaniftin) Biniermaniel u. Aleidg. billig. Gr. 20 9089 Buldr. u. W N 06 an die Gefähisbelle.

290 fann fich junge Langwierige Leiden

Friseurs-Frau im Frifferen weiter ausbilden? *2040 Ungeb, u. V V 49 an bie Gefcaftspielle.

Hausschneiderin

Zeitungs-

find oft die Folge von Stoffwechfelftörungen, Ste ichwinden baufig in gang turger Belt durch eine grindliche Blutreinigung u. Schieerneuerung mit "Chemifer Endels Defelur". Diefes ärzills viel verordnete Eräparai jedt nämlig ben Rörper völlg um, enifauert das Blut, beiebt die Drüfentditgfeit und vermehrt die natürlichen Deilkröfte des Körpers. Horbern Sie die bochintereffante Schrift; "Ein Weg zur Gefundheit". empfieblt fic. \$\$108 Raberes C 8, 6, 4. Stod rechts.

"Chemiker Sybels Hefekur" ist das Biutreinigungsmittel aller. Pakung RM. 2 .-

Rieberlagent Drogerie Ludwig & Schütthelm, O 4. 2 und Friedrichsplag is. abzugeben. 600

abzugeben. Seb Giorden-Drogerie, A 1. 16, am Martiplag. Arappmühl-Drogerie, Schwegingerftraße 150. Redar-Drogerie, Mittelftraße 28a.



H 1, 1 Mitielstraße 55, Necharstadt (Merkipleta) Stödt, Rathans Bogen 4-9.

Goldwaren

Hermann

Apel

Juwelen

Platin

Generalvertreter

für des nordliche Baben und Pfala jum Bertrieb eines

neuartigen Staubsaugers selnőt. Verkaufspreis M. 70. Sirmen mit beliebenden Bertanfs-organisationen bevorzugt Angebote u. Q P 185 a. d. Gefchaftali, dia Bi. "Nico

Junger Mann

welcher Luft hat, fich als Burudieuer ausgubilden, ver fosort gesucht. Angedote unter U Z 28 an die Geschäfts-nelle dieses Blottes.

Unabhängige Frau

oder Frönlein gief uicht sur Inhandbaltung meiner Wolmung u. jur Beauflichtigung bes Berfonnts. Diefelbe muß etwas nüben und flicen tounen, Borsubell, bei Frem Bronner, Weinhand zum Kojenkod, N 2. 5. *2077

tüchtige Küchenmädchen

obne Rochfenntniffe, mit guten Beugniffen, bei bolem Lobn fucht gum 15. Otiober *5070 isaa Sronner, Weinhand 3nm Rolenfied, N S. a. Borgubellen vorm. von 11–2 u. 6–7.

Reisender redegemandter Bert

in auter Garberobe Vater gelucht. Raberes *8003 Q 7 Mx 26, Piiro im Gof.

Akquisiteure

e. alter, leiftungofah Edilberfabrit gefucht gegen dobe Brov. An-gebote unter W F 50 an ble Gefcht. *8068

Ordentlicher

Laufjunge nicht fiber 17 Rabre.

aur Beforgung von fleinen Botengangen Bu erfragen in ber Beideftebitenelle be Bt.

Gewandte Dame

für Budheltung und allgemeine Barverbeiten von Bedenbuittel-stobbandig, per 1. 31. ad, früher gefucht. Mine, m. Ged.-Anfor. n. V U 48 au Gefcht, 20047

Tadified Mädchen Bon 20—24 J., mff of. in sine Konditoret-Fergus, auf 15, Ofe. bude. actimat. *8100 Vifeland Geig, neimbt. *Rich Rifeland Geig, Rheinvillenfte 6, III. Mannbeim, Refplag

Ende für fol, ein ehrliches, folides Servier-Fräulein in ein bürgert, Lofal. Abreffe in d. Gefcift. Paccas

Suche Damen

bei läglich gut. Ber-bienft. Borguftell, bei Balter, U 5, 11 %. Et. B3082 Mädchen tleisig, ebrlich u, fan-ber a. I Berf. fot. gef. Blabuholpfan 7, 2 Tr.

Jing, ehrl. Mädchen bas einf. fomen fann, fof, nefucht. *3075 M. O. Schneiber, O 6, 6

Tüchtiges Mädchen foi, gefucht. *50 Weingerei Weiß. II 4, 16—18.

Anständ. Mädchen in gut, Sans gefucht. G 7, 26 2 Treppen, am Luifenring, *3060 Enche aur Musbitfe Welle cinige auper-

Verkäuferinnen

Stellen-Gesuche

Kauimann 20 Jahre, mit guter Schulbilbung, perfett m Buchtaltung, mit alligem Bitroarbeiten beftens nertraut, fuchs Eiellung per 1. 11, 28. Ungeb. u. V T 47 an die Gelcht. *3045

Thattact innaer Herrenschneider

Dat, fucht Stelle in autem Gefchaft. *2001 Geft, Angebote unt U Q 10 an die Ge-icatrabelle da, Bl. Pleikigen, chrliden Madehen

Lehrstelle

in auter, faubrer Metaerel für Jungen im Alter von 15 Indi-ren gefuht. *2005 Angebote unter V B Nr. 20 an die Ge-ichaliskelle ds. VI.

Innae, fanbere Fran man Stella, a. Bans höllerin in franculof. Sansh. Ang. u. W. C. 60 an die Gefüßt.

Junge Frau finft tagelib. Befchift. Ungeb. unter W C 56 on die Geldft. *1001

der i. Bousbaft, wird alt, möchte die Mune d. Sunshaft, wird ait, möchte die Ants.

J. alt, lucht Stella. reparainren ertt. bell. Sanshaft. lernen ob. Berglit.

a. were unt. V Z 53 Anged. unter W E 58
hie Cefch. *2003 on die Gefcht. *2005

Verkäufe

Berfaufe ober permiete:

schöne Villa in Baden - Baden - West ald Vivoar od. Aremdenheim. 10 Jimm., Bad. Ici., Wad., Cictir., 2 Rioi., gr. Gart. Erböhte Bage. Rade Gleftrildic. 28 800 .4 bei B-3000 .4 Magadi. Miete 800 .4 man. Beidlagm.dret. fol. begebb. Ang. unt. W B 55 an die Geicht.

Kalserring - Kunststraffe shauser eignen, noch glinst, K. h. Getsinger & Co., Immobilien N 7, 12 (Entwerring), Tel. 28462 u. ct.

in geniraler Love Canbholens, bibdig, mit grogen Gol nub Stallungen, gun für Birtidalt getignet, jum Steuerwert um-Angebote muter Q L 150 an die Gefchafto-ftelle biefen Blattes. 11 904

Milchverkausselle

mit großen Umlen abzogeben. Erforberliches Kaplini 2000 II.A. Angebore unt. D. an die (*) 284700

Verkäufe

Guie Existenz.

Schlofferei und Mechan. Berfhatte, gute Aabriffundschaft, mit daus und freiwerd. Bohng, ist weg. Weggung für nur 15 600 A mit 15 000 A Mugniste, an verkaufen durch Jumobilien-Buro Philipp Wenler, U L 19, Telephon 21 370. **3100

Hochherrschaftl. Speisezimmer practig. Bilfett mit Sandidningeret, Bitrine, Biergugtiich mit 6 Leberfinflen und Geffeln, faum gebraucht, baber neuwertig, meg. Weg-gun zu verfaufen. Abreffe in der Geschäfts-flelle diefes Biattes. B4677

FUr RM. 650 .ter aber noch gut erhaltener Adier-Personenwagen 6/15 PS. n verkaufen. *806 Näheres Lindenhof-Garage, Telef. 32169,

Große 'rofileisenschere

fombiniert, mit Sochkanze — ichneidet Blech bis 16 mm [—]e und [...]eisen bis N. B. 14 — famplett mit 7½ PS. Motor und Anfasser (Fubrifat: Schap, Weingarten) sofort 3 n verfausen. Angehote unter O 8 187 an die Geschäftskelle biese Blattes. B4670

Kauf-Gesuche

Mögliche Innenftabt

Geschäfts-Haus Angebote unter W M Mr. 55 an ble Ge-inalisticae. ***

Gut exhaltene Ladencinrichtung Schreihmaschine

mögl, neuwertig, tu d. Rabrifgten Undermood od. Continental an faulen en, gegen Rabioapparat an tau-ichen gel. Ang. u. V X 81 an bie Geldst. B4702

Leere Kisten Au faufen gefincht.

Au faufen gefincht.

S Dr. 48 an die Geichaitsfielle. *3044 *3001

Miet-Gesuche

in E, F. G. Quabrat 5, 6 ober 7 an mieten gefincht. Ungeb. unt. NX 117 an bie Gefchaftelt.

Studentenverbindung d. H. H. fucht p. 1. Rovember

1 oder 2 geräumige unmöbl.

Kaume

ientral gelegen, mit fep. Eingeng, für bauernde Miete. Angebote u. Q E 174 n. d. Geichaftsftelle bis. BL

Wohnung gesucht!

Shbue 4 Zimmer-Wohnung

mit Bab, in guter Lage ber Stadt, fofor gu mleten gefucht. 6 Zimmer Bobnung mit Bab, Manfarde und Bubebor, am Luifenring, inn gegen Umangsvergütung in Taufch eben werden. Angebote unter V B 45 an Beidafionelle biefes Blattes.

Für alsbald gutes möbl. Zimmer

mit elektr. Licht, Heizung usw. in befter Lage (Difiedt und Aing bevorzugt) nun jungem Deren (Anbländer, Deutsch be-berrichend)

zu mieten gesucht. Angebote mit Preibungabe unter Q O 184 an die Gefchaltskelle blefes Blattes. 11 908-

Lager mit Büro | 1-2 leere Zimmer noglicht Jungbutch nder Innenftadt (of ober fpater au mie-ten gefucht. *50an Angeb, u. V N 41 am die Gefüßt. *5056

1 bis 2 Zimmer und Küche

leer, von fung, rubig, finderlolem Eheraar gegen Wietvorousiab-Dringlichtetra-Karte vorhanden. Angeb. u. P. E. 140 an d'e Gefcht. ecco

schönes Zimmer er fofort, Angeb. mit Freis unt. Q J 178 an die Gefchaftsit. *2003.

Mobil Jimmer Guter Gegend von v. Atab. 818 1. 11. gef. faufm Beamien für Lindend., Edich, Chi-n. 1 Wohen actual. habt bevorg. Aug. w. Ungeb. u. W. J. av Creis unter Q. H. 177 284700 an die Gettige. *2070 an die Gestift.

file ca. 1 Monat au micen gelacht (nice für Webnawede). Anges, n. W L sa an die Geläch. *2003

Leeres Zimmer (evif. Manf.) fof. au mieten gel. Ung. n. W K 68 an d. Gelcht. *8081

Ber. Art. fuct fofort leeres Zimmer Angeb, unt. U F 10 an bie Geicht. *2054

2 gut möhl. Zimmer (obne Bett) in be-ovrangter Lage gr = fucht. *2006 W Mr. 60 an ble Ge-indicatigue ba. Bi.

HAMBURG 1. Nach Nord-, Mittel- und Süd-

amerika.

Modernes Lager cig. u. fromd. Erzeugnisse

eu an fertigung

Umānderung Reparaturen schnell, gewissenh, billig.

P 3, 14 Planken

Mannheim, asit 1993 — Tel. 27635

Zwel neuclingerichtete

zu vermieten, Nähe Wasserturm

Anfragen an Tel. 30105

egelbahnen

und allen Hafen der Welt Alljährliche Veranstaltung von Vergnügungs- u. Erholungsreisen zur See Vertretungen an allen größeren

Mannheimt Reisebüro H. Hansen L 15, 14 am Kalserring HPG

Flugplatz-Kasino

Musikalische und humoristische Darbietungen.

Stergu labet boflicht ein

H. Schmidbaur.

Mannheimer Oktoberfest 2 Pfälzer Tage

mit Tanz und Konzert-Samstag, den f. n. Sonntag, den 7. Oktober. Spezialität: Süßer, Bitzler u. alt. Wein Beginn: Samstag nachmittag 4 Uhr.

Planetarium Mannheim (im unteren Luisenpark)

Lichtbildervortrag von Prof. Strömgren Direktor der Sternwarts Kopenhagen am Dienstag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsens 1.- M. Studierende u. Schüler 50 Pts. Vorverkauf: Herschelbad, Pinnstarium und Verkehrsverein. 72

Winterkartoffeln

liefert frei Reller sum billigsen Tagespreife, In. Pfälger nelbe Industrie. *2016 Lourab & Sh. Obis. Gemüle, Karioffel-arobist., Mannb., Karl-Bengix. 7, Tel. Miss.

6. Oktober, 21/s Uhr nachm. 7. Oktober, 2



Flach- und Hindernis-Rennen zu Frankfurt a. M.-Niederrad

> 13 Rennen mit 10 Ehrenprelsen und 65000 RM Geldpreisen

> > Geldverkehr

ffir feden Amed erhillien Gie ichnelltens

ien Sie ichneunens
dch, meine Beglehungen, Adal, 0—5.
29. Schaefer,
C 7. 20, II *8081

Mittlerer Beamer fucht Darleben pon 400 Mart

gegen auten Jins n. monatliche Rückablg. Angesoze nur von

Belbftgebern erberen unt, Q K 170 an bie Geichäftsftelle, *2101

Heirat

Vermischtes

Gebr. Glaser, Jena

Pianofortefabriken gegr, 1580 Infolge restloser Ausntizung aller neuzelt lichen technischen Einichtungen und jahr zehntelanger Erfah-

rungen PIANOS von besonderer Preis würdigkeit. Ueberzeugen Sie sich bitte von deren Vor-zügen bei 4063

Pfeiffer Pianohaus

Mannhelm, N 2, 11 Zahlungserleichterungen !

Official Confidence of the Con

Peiroien vermitiels Fran Schund, T 1. 2 B4887

Fri. v. aciti. Eltern, Ende ber Dreißig, evgl., vermög., ninft, möchte mit gebildeten deren aweds *2076 Heirat

wer ichnell und sider englisch fernen will, in Berdindung tes-gebt nach C 2, 2, 1 Tr. ien. Buschriften unt. Anrabeginn 9, Oftbr P W 106 an die Ge-ichälingelle.

Kleine Anzeigen

als Stellen-Angebote und -Gesuche, An-und Verkäufe aller Art, Mietgesuche Heiratageanche, Geldverkehr usw. finden in der "Neuen Mannheimer Zeitung

in Mannheim. Ludwigshafen und der Umgegend die beste u. weiteste Verbreitung u. versprechen sicheren Erfolg durch eine Grosse Wirkung

Fahrradlampen



1,25-5,90

Elektrische Dynamo-Beleuchtung 9,50-15,75

Bosch-Berko-Bulli- Hella-Radsonne. Alle Ersatzteile vorrätig.

Brenner.

Größtes Fahrradhaus.

MARCHIVUM

National - Theater Mannheim.

Freitag, den 5. Oktober 1928

Vorstellung Nr. 34. Miete A. Nr. 5

Die große Hebammenkunat

Komödie in drei Akten von Robert Walter
Inssenierung: Francesco Sioli. — Bühnenbilden
Dr. Eduard Löffler.

Antana 10.30 Uhr.

Ende regen 28 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 33 Uhr

Willy Birgel Ida Ehre Bum Krüger

Hans Simahauser

Hans Godeck

Sokrates Xantippe
Dorjunge Diogenes
Schüler
Hans Finohr
Frits Klippel

Meletos, Literat u. Patriot Anytos, Gerbereibesitzer

und Staatsmann Karl Marx Lykon, polit, Winkeladvokat Ernst Langbeinz Aristophanes, Komödiendicht, Wilhelm Kolmar Die schöne Leis, Hetäre Isabella Breef

Sonning, den 7. Oktober 1938 vormittags ii Uhr:



solche, die es werden wollen.

Erlanterungs-Vortrag von Ingenieur C. Krenter, Magdeburg

Wenn die einfache Anfnahme vor-sagt, hilft in instruktivster Welse die Trickaufnahme auch die inners-ten Vorgänge der komplizierten Scele des Kraftfahrseuges zu ent-schleiern. Gleich interessant für Frahmann und Laien. Fachmann und Laien.

In 3 Stunden beherrschen Sie alle Geheimnisse des Motors.

Registrier

Cassenhaus

G. Merkle

Mannheim

E454

Volks-Singakademie Mannheim E. V.

M. d. D. A. B. Leitung: Prof. Arnold Schattschneider.

Sonntag, 7. Oktob. nachm 2 Uhr Nibelungensaale

Franz Schubert - Feler. (Kanzartflügel Elifbiner aus d. Magazio K. Fard. Hackel.)



preismert, besgleich frembe Fabrifate großer Andwahl Begueme Tellzahlung

Scharf & Hauk

Piano-u.Flügelfabrik C 4, 4 m



Schreibmaschinen Büre-Möbel Bürobedart

S124 hilligst C. Winkel N 8, 7. Tel. 22485

> defall- u. Holz-Bettstellen ettfedern, Har-sent, grosse Aus-hi, hilligste Preise

Chr. Berg Schweizingerstr. 147

Nur noch heute und morgen!



Brigitte Helm Jack Trevor G. W. Pabst

der bekannte Regisseur, hat hier ein Meisterwerk von erfrischender Lebendigkeit geschaffen. Die Rolle der Irene gibt Brigitte Helm, der Darstellerin der weiblichen Hauptrollen aus

"Metropolis" v. "Alraune" die Möglichkeit, das Höchste ihrer großen Kunst zu zeigen. Sie übertrifft sich selbst in dieser Leistung!

Großes Beiprogramm

Anfangszeiten: 3, 5, 7.05, 8.25 Uhr

Täglich im Doppelprogramm!

Deutschlands berühmtester Charakterdarsteller als Trager der Hauptrolle in dem neuen Universal-Großfilm:

Hinter den Kerkermauern von Mont Noir - eine Totengruft der Lebenden — quālt sich ein Arzt durch Tage und Nächte. Sein Verbrechen bestand darin, einen an unheilbarer Krankheit dahinsiechenden Menschen zu erlösen . . Und doch schlug dem Gefangenen die Stunde der Freiheit - und Tage des Kamples erstanden . .

Ein zartes mit Tragik abgesetztes Lustspiel voll feinster Nuancen.

und das 4jährige Wunderkind

Jane la Verne verkörpern die Hauptrollen.

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr kleine Preise 0.70. 0.90 usw.

Anfangszelten:

3.00, 4.25, 5.55, 8.55, 8.10 Uhr

Anna May Wong



Diese bildhübsche Chinesin, eine neue, von Richard Eichberg entdeckte Filmschauspielerin, spielt die Hauptrolle in dem ab

in der zur Erstaufführung gelangenden Großfilm:

Schmutziges Geld

Am Donnerstag, den 11. Oktober.

beginnt in meinem Salon ein

Friedrich Heß, P1, 3a - Paradeplatz

nur erstklass, gedieg, Ausführung, in prachtv., pol. Edelhölzern, sowie in iebe, Büfetts, mit u. ohne Aufsatz, idachöne Kredenzyltrinen "3065 bildschöne Kredenzvitrinen

unglaublich billig Rob. Leiffer Wohnenger - Ehrichtungen



Rosengarten Mannheim

Wirtschnftabetrieb Sonntag, 7. Oktober 20 Uhr Kleine Preise

Die Kapelle bad. Polizeimusiker

Odermusikmeister Heisig das große Programm ihrer

erfolgreichen Schweizer Konzertreise Karten zu 50 Pfg. bis 1.00 RM. b. Heckel, Musikhans. Spiegel & Sohn, Verksbravarein und Rosengarien; in L'hafen a. Rh. Spiegel & Sohn u. Musikh. Kurpfalz.

Senateg 11-13 and at 15 for in Resengation Masabelm.

An der Abend sas erhöhle Preise.

Tischbestellungen bei gerrenbaus E. Dreher, Et, 15. Vorverkaufsstelle, siehe Plakatanschiag.

Eintrittspreise im Ververkauf: Mitglieder M. 1,00) mut.

Orobe Tombola, Jux- und Eldeksbuda, Ersikiassig, Kadarctiprogramm nellegsaznst iews

in den Räumen des Friedrichsparkes

Samstag, 6, Oktober 1928, abds, 8 Uhr

für die geenmie

Industrie

Druckerel Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim

sind wertvoll und wirklich billig!



Fescher Mantel

englischer Charakter mit

großen breitem Pelz-

69.00

Moderner Mantel

aus gutem Ottomane, ganz gefüttert, Bubikragen und Stulpen und unten heram reichlich mit Peizbesatz und Tressengarnitur

Damen-Mäntel

Mäntel englische Art, moderne Sport-lorm, teils mit imit. Pelzbesatz. 9.75 Mäntel aus modern karierten und mellerten Stotten, kleidsame Formen, herrenmäßig verarbeitet 54.- 48.-

Mäntel aus den mod. engl. Stofien, beste Paßiorm, in apart. Dess. 59.00 teils auf Seide, teils mit Pelzbes. 75,- 58,-

Mäntel zus Ottomane, mod. Formen 19.75 teils mit imit. Pelzbesatz .. 27.50, 24.50,

Mäntel beste Qualität, in modernen 68.00 besatz, auf Seide gefüttert. 89.00, 79.00

---- Eine besondere Gelegenheit! -----

Schaka 60 bis 70 cm lang 6,75, 4.95

Sămfliche Felle sind mit Schweif.



Dieses Jugendliche Ripo-Kleid

reine Wolle, mit langem Arm, Bubikragen und mod farbiger 16.75



Der reinwollene Ottomane - Mantel

> mitiertem Slinkspela 24.50



Der fesche

Sport-Mantel

englischartiger Strapazierstoff, ganz auf Damassé, II-reihig geknöpft, mit Tasche and Ottrtel

Verkäute

befannt, Meifter meg Subers. billig zu verfaufen. Besichtlaung nach vorberigem Anruf 4009 Tel. 22 278.

Schin Transporibret-rad mit geicht, Raften 1 Fraktrad-Transport-enhäuger b. abzugeb. Schweningerftr, 184 p.

Buft neug Schreibmaschine

Mart objug. Zu erfr. in der Weichft, 4051 Grobe, guie

Nähmaschine für 50 M au verfauf. Rühner, K 4, 11.

Schön. Roederherd 1,25 In., rechts, preis-werr an uf. Rodics, Rupprecheffr, 12, 2.St. *2048

Skunksbefah, I Meier leng. 10 em br., nebft Kra-10 cm br., nebft kranen und Stalpen, gut
erbaiten, roter Tuchmannet ichte, Zeidenfleid, granes Jackenfleid, affen bed meb.
med wie nen, 69r. 44.
billie an verf. *3006
floreste in b. Gefchn.

2 Holzbetten mit Ron bill, abgug. Weibenbr. 6, 4, St. L.

Dine gute Rinderbettibelle, Dofa,
Dol. mit Marr. billig
au verf. bei 284075
"Prau Spengel,
Glörinerfte, 25, L. St.

Dale nener buntelbi. Kinderwagen su nerfaufen. *2960 Blab 'P' 5, 22, 4, St.

weißer Herd Roblenfenerung u. mierliomm, Gasofen, anm Anden, Braten u. Baden an verfaut. Emil-Dedelfte, 12, part., linto, *2001 Die Magie des Wortes muß eine Anzeige fesselnd gestalten

MANNHEIM, KI,1-2 Breitestrasse

Eimladur

Meiner Möbel-SONDERSCHAU

vom 5.-25. Oktober ZUR BESICHTIGUNG

Diese bringt wunderbare Modelle in unerreichter Auswahl hervorragender Qualität zu ungewöhnlich billigen

Einführungs- und Werbepreisen

Gelegenheitskäufe in Einzelmodellen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

STRENG REELL + ZEITGEMASSE ZAHLWEISE

ANDES MA Q 5, 4